DARMSTÄDTER UND NATIONALBANK

KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN

Kapital und Reserven
100 Millionen Reichsmark

FILIALE STETTIN

Roßmarkt 5

Fernsprecher:

Ortsverkehr: Nr. 7490–7498 Direktion: Nr. 2039

Fernverkehr: Nr. 7489

Telegrammadresse: Danatbank

Depositenkasse Bollwerk

Langebrückstraße 4

Fernsprecher: Nr. 3847–3849

Telegrammadresse: Danatboll

Eröffnung von provisions- und spesenfreien Depositenkonten unter Aushändigung von Depositenkontobüchern

Ausstellung von Welt-Zirkular-Kreditbriefen, die an zirka 1500 Plätzen der Erde zahlbar sind.

Jede Art Klischees

in Strich und Auto

fertigt in wenigen Stunden die Klischee-Abteilung der

Stettiner Abendpost

Stettin, Heiligegeiststr. 7a. Tel. 213 – 214.

M. LINDNER

Die Ostsee-Bäder

Illustriertes Bäder- und Reiseverkehrsheft

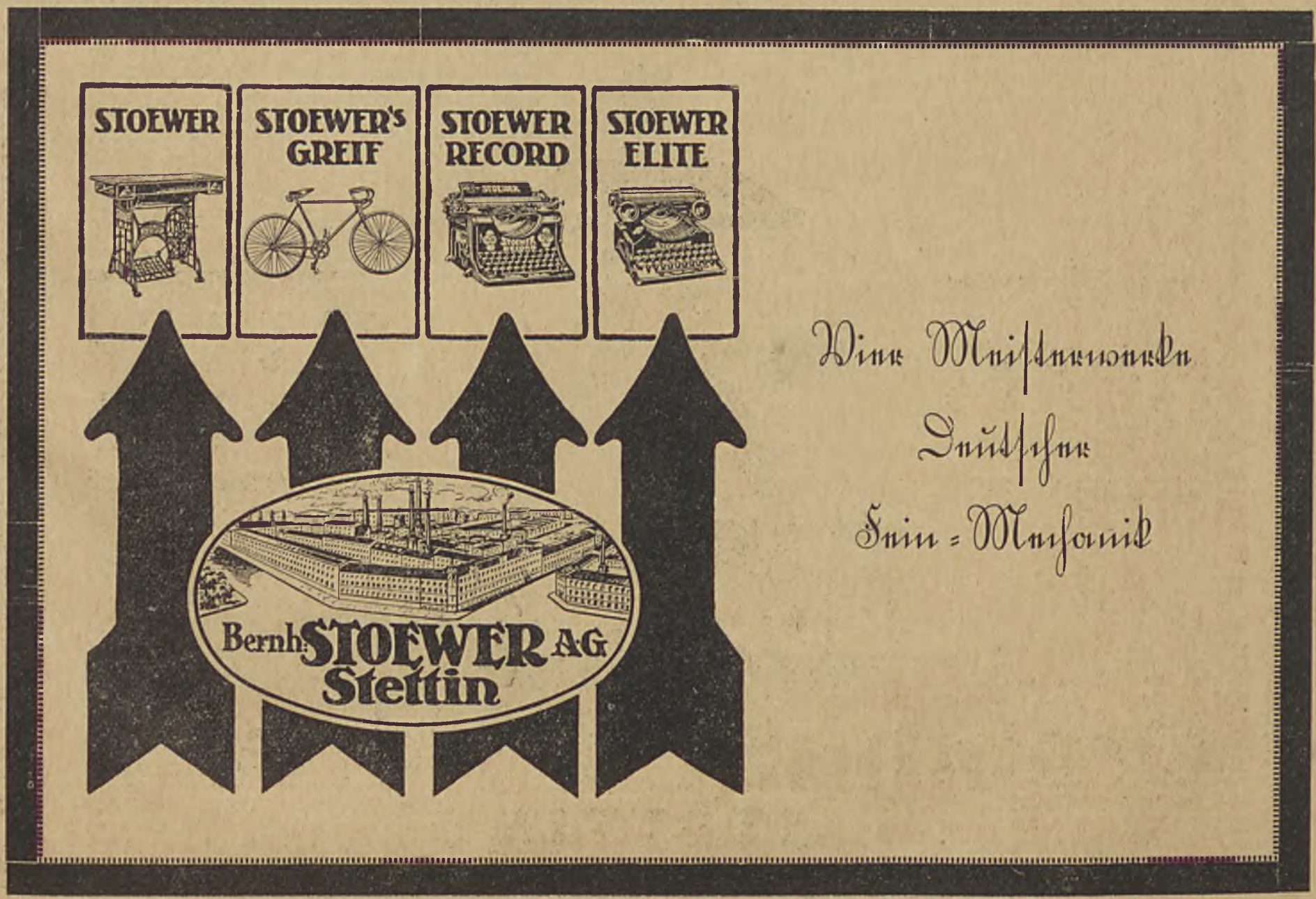
für die

Deutsche Ostsee

*

Herausgegeben von der Industrie- und Handelskammer zu Stettin

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Dr. E. Bartz, für den Anzeigenteil E. Steiger, beide in Stettin.



Inhalts-Verzeichnis

Seite

Geleitwort. Oberbürgermeister Lehmann-Kolberg 5
Die heilkräftige Wirkung der Ostsee. Geh. San.-Rat Hofrat Dr. Röchling-Misdroy . . . . . 7—8
Reisewege an die Ostsee. Dr. C. Hoffmann-Stettin . . . . . 9—10
Im Flugzeug an die Ostsee. H. v. Reppert 11
Wert und Nutzen des Wochenendes. Harry Nitsch-Baden-Baden . . . . . 12—13

Kolberg . . . . . 14—26
Ostpommersche Bäder 27
An der ostpommerschen Küste 28
Stolpmünde 29
Heidebrink 29
Die mittelpommerschen Ostseebäder . . 30—34
Cammin 31
Misdroy . . . . . 35—37
Swinemünde . . . . . 38—43
Ahlbeck 44
Heringsdorf . . . . . 45—46
Bansin . . . . . 47—48
Koserow 48
Zinnowitz 49
Greifswald 49
Stralsund . . . . . 50—52
Rügen . . . . . 53—56
Saßnitz 54
Kiel und seine Fördebäder . . . . . 57—58
Laboe 58
Stettin . . . . . 59—62
Von Stettin die Oder abwärts . . . . . 63—66
Von Stettin die Oder aufwärts . . . . . 67—70
Schwedt a. O. . . . . 68—70
Bornholm . . . . . 70—71
Polzin 72

Geleitwort

Man hört in Kreisen der Bäder-Fachleute häufig von Badebetrieben und den Badeeinrichtungen als einer Bäder-Industrie sprechen. Mir ist zweifelhaft, ob diese Bezeichnung richtig ist. Müßte man nicht vielmehr von einem kaufmännischen Betrieb, einem Handelsgeschäft sprechen? Der Kurgast ist der Kunde. Kalte und warme Seebäder, Seeklima, Meeresstrand und Wellenrauschen, Waldesschatten und Sandgluten sind die Ware, die er kauft, um Heilung und Erholung zu finden. / 393910 Kurgäste haben im Jahre 1925 die deutschen Ostseebäder besucht, ohne die in die Millionen gehende Zahl der durchreisenden Besucher. Diese Zahlen zeigen den Umfang der Bäder-betriebe und die wirtschaftliche Bedeutung, die diese Bäderbetriebe nicht nur für den eigenen Ort, sondern für den ganzen Landesteil haben. / Es erscheint mir daher naheliegend, wenn nicht selbstverständlich, daß die Industrie- und Handelskammern ihre Aufmerksamkeit auch den Bädern zuwenden. Wenn die Industrie- und Handelskammer in Stettin durch die Herausgabe der Sonder-Nummer „Die Ostseebäder" ihrer Zeitschrift „Ostsee-Handel' als erste für die Bäder und das Bäder-wesen in die Öffentlichkeit tritt, so finde ich auch dafür in der Zahl den Grund. Von den eben genannten 393910 Kurgästen haben 126471, also rund 1/3 die Bäder des Stettiner Bezirks besucht. Auch hierin spiegelt sich die überragende Bedeutung Stettins für die Ostsee.

Der Vorsitzende
des Verbandes Deutscher Ostseebäder
Lehmann, Oberbürgermeister.

Kolberg, im April 1926.

1926 Zur See! 1926 Zur See!

Nach den Ostseebädern Pommerns und der Insel Rügen

große Passagier-Schnelldampferlinie

Stettin–Swinemünde (Misdroy) – Heringsdorf (Ahlbeck, Bansin) – Zinnowitz – Insel Rügen (Göhren, Sellin, Binz, Saßnitz, Stubbenkammer)

mit den größten und schönsten Seedampfern des Ostseebäderverkehrs

„Hertha" und „Odin"

im Sommer: **ab Stettin 11 Uhr täglich.** — Sonntags außerdem Sonderfahrten.

Beste Schnellzug-Anschlüsse mit Berlin und dem Reich. Überall direkte Fahrkarten und direkte Gepäckabfertigung. MER-Verkehr. — Illustrierte Fahrplanbücher kostenlos durch alle Reisebüros und

Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H.

Reichs-Bäder-Adreßbuch

nach amtlichen Quellen bearbeitet. G. m. b. H.

Das führende Bäder-Adreßbuch des Deutschen Reiches!

Größte Verbreitung im In- und Auslande!

General-Direktion und Verlag: Berlin SW 19, Leipziger Str. 76.

Lückenlose u. zuverlässige Auskunft über alle deutschen Heil- u. Seebäder, Kurorte, Sommer- und Winterfrischen, sehenswerte Städte, bringt das vorgen. Reichs-Bäder-Adreßbuch. Bäderbeschreibung, Kurmittel, Heilwirkungen, Angabe der Ärzte, Zahnärzte, Zahntechniker, Kuranstalten, Hotels Pensionen, Geschäfte usw.

Bezirks-Direktion für Nordost-Deutschland.

(Pommern, Mecklenburg, Ostpreußen, Danziger Gebiet)

Stettin, Städt. Büro-Haus, Bismarckstraße, Telefon 8292.

Fritz Albrecht, Polizei-Major i. R.

„Ostsee-Handel"

Amtliches Organ der Industrie- und Handelskammer zu Stettin.

Regelmäßige Berichterstattung über die Wirtschaft der Ostseeländer und des Stettiner Handelskammerbezirks.

Zuverlässige Auskunftserteilung und Beratung.

Inserate

zur Anbahnung von Geschäftsbeziehungen im In- und Auslande erzielen

besten Erfolg.

Baltischer Verlag G. m. b. H., Stettin, Börse. Tel. 8220-24.

Die heilkräftige Wirkung der Ostsee.

Von Geh. San.-Rat Hofrat Dr. Röchling-Misdroy.

Die heilkräftige Wirkung der Ostsee, deren deutsche Küsten vor dem Weltkrieg von 400 000 Reichsangehörigen und 30 000 Ausländern aufgesucht wurden, stand erfahrungsgemäß schon lange fest und zwar im besonderen für geistige Abspannung, zur Erholung nach Krankheiten, weiter bei Neigungen zu katarrhalischen Erkrankungen der oberen Luftwege und Bronchialasthma, endlich für schwächliche Kinder, besonders bei genügender Aufenthaltsdauer, wenn Skrofulose oder englische Krankheit vorlagen. Ueber die Art, wie diese Heilwirkungen zu Stande kamen, herrschte vielfach Unklarheit.

Etwa seit Anfang des Jahrhunderts wurde von führenden Gelehrten, namentlich aus Berlin, im Verein mit Badeärzten mit der Erforschung der einzelnen Elemente des Seeklimas und ihrer Wirkung auf den menschlichen Organismus begonnen. Nach fast 10 jähriger Unterbrechung durch Krieg und Nachkriegszeit nahm man die Forschung zuerst an der Nordsee und von Hamburg aus wieder auf, wärend an der Ostsee unter der Leitung der Zentralstelle für Meeresheilkunde ernstliche Forschung erst jetzt wieder eingesetzt hat. Es drängte dazu nicht nur wissenschaftlicher Trieb, sondern die zunehmende Erkenntnis, daß für die großstädtische Bevölkerung, durch die Absperrung von frischer Luft, durch Wohnungsnot, wirtschaftlichen Niedergang, durch Ruhelosigkeit und selbst durch die Art der Vergnügungen vielfach mit Entartung bedroht, und zumal für die gefährdeten Kinder und Jugendlichen kaum ein besseres und leichter erreichbares Erholungsgebiet sich darbietet als die Ostseeküste.

Luft, Wärme und Sonne, und die Gelegenheit zu geistigem und körperlichem Ausruhen an dem mühelos erreichbaren, langgestreckten Strande sind die Heilkräfte der Ostsee. Die Luft freilich nicht in dem Sinn, wie man es früher vielfach annahm. Die Seeluft wirkt nicht durch ihren angeblichen Salzgehalt. Selbst mitten auf dem Ozean ist die Seeluft bei ruhiger Witterung völlig salzfrei; sie wird salzhaltig, wenn stärkerer Sturm die Wellen zerstäubt und Wasserteilchen oft in großer Höhe davonträgt, oder wenn am Strand mit Seewasser benutzte Sandkörnchen aufgewirbelt werden. Selbst auf der Insel Sylt mit dem weit salzhaltigeren Nordseewasser ließ sich trotz der dortigen Brandung bei mittlerer Windstärke in der Luft Salz nicht nachweisen; eine kräftigende Wirkung, wie viele glauben, kommt dem Salz überhaupt nicht zu, höchstens kann es bei Bronchialkatarrhen die Ausscheidungen etwas erleichtern. Noch weniger besagt der Gehalt der Seeluft an Ozon und an dem durch Verdunstung bei Sonnenschein sich bildenden, irrtümlich für Ozon gehaltenen Wasserstoffsuperoxyd. Der Höchstgehalt der Seeluft an Ozon kann allenfalls 2,8 Tausendstel Gramm auf 100 Kubikmeter Luft betragen; ein Erwachsener verbraucht in 24 Stunden 15 Kubikmeter Luft; da kann auch keine Spur von Ozon bis in die Lungen vordringen.

Es ist vielmehr die Reinheit der Seeluft, und ihre starke Bewegung, der Wind, welcher dem See- und Küstenklima Heilwert verleihen.

Vollständig reine Luft bringt zwar nur der Seewind; ist aber der Badeort wie meist an der Ostsee landseitig von Wäldern, ausgedehnten Wiesenflächen, größeren Binnenseen und Haffen umgeben, so ist auch bei Landwind die Luft chemisch rein, und der Gehalt an Staub, der gelegentlich der Träger von Bakterien und Keimen sein kann, sogar geringer als im Hochgebirge. Keime, welche die Seeluft zutragen kann, sind fast nur völlig unschädliche Schimmelpilze.

Besonders wichtig in ihrer unmittelbaren Einwirkung auf den menschlichen Körper ist die bewegte Seeluft, der Seewind; die Windstärke an der Küste ist der des norddeutschen Binnenlands im Frühjahr und Sommer im Durchschnitt um 10 v. H. überlegen.

Immer wieder muß gegenüber dem verbreiteten Irrtum von der „ruhigen" Ostsee darauf hingewiesen werden, daß diese Anschauung nur für vereinzelte Badeorte an stillen Buchten zutrifft — und es ist kein Nachteil, daß es auch Ostseebäder mit ganz mildem Charakter gibt; im Uebrigen gilt aber das Gesetz: in den sonnenreichen Monaten Mai, Juni bis gegen Mitte Juli erhebt sich infolge der ungleichen Erwärmung von Wasser und Land vormittags etwa von 9 Uhr an der Seewind, steigt, senkrecht zur Küste wehend, nachmittags oft zu stürmischer Stärke an und zwar um so mehr, je mehr das Hinterland festländisches Gepräge trägt, so daß im Strandgebiet die Luftwärme mittags oft geringer als am Morgen ist und die Wälder mit ihrem Windschutz gern aufgesucht werden; abends etwa von 6 Uhr an ab, flaut der Seewind ab, gibt dann dem über Nacht nur leicht wehenden Landwind Raum und ermöglicht abends ein langes Verweilen im Freien. Im Juli kommt dann die Zeit häufigerer und stärkerer Niederschläge, teils als Auswirkung von Wärmegewittern im Binnenland, teils als Folge der häufiger auftauchenden Luftwirbel, für deren Bewegung fast typisch ihr rasches Vordringen aus dem hohen Nordwesten bis Skandinavien ist — dies bringt dann, oft nur für Stunden, Wärme, selbst schwüle Luft — und ihre Verlangsamung über Finnland und ihre Ausdehnung nach Südosten, so daß besonders das mittlere und östliche Ostseegebiet auf der Rückseite des Wirbels oft stürmischen Winden aus Westen und Nordwesten meist für 2—3 Tage ausgesetzt ist. Darnach ergeben sich merkliche klimatische Unterschiede oft für einander nahe liegende Badeorte je nach dem Zug der Küste. Erstreckt sich die Küste von Südwesten nach Nordosten, so wirkt das Klima stärker anregend, selbst erregend, andernfalls milder und schonender.

Im Herbst und Winter wird die Ostseeküste von den über den Ozean meist vom Südwesten oder Westen nach dem hohen Norden ziehenden Luftwirbeln weniger berührt als z. B. die Nordsee; die Luftwärme erniedrigt sich im Winter deshalb an

der Ostsee je weiter nach Osten um so mehr, bleibt aber an der Küste selbst immer gemäßigt, so daß z. B. Wintersport nur ausnahmsweise möglich ist. Erst spät beginnt man daran zu denken, daß ein Winteraufenthalt bei geringem Frost und ruhiger Luft behaglicher empfunden werden kann als ein solcher bei etwas größerer Wärme (in Folge der Nähe des Atlantischen Ozeans) und häufigen Stürmen.

Der im Frühjahr und Sommer immer kühle Seewind ist für den menschlichen Körper ein mächtiger Reiz; er entzieht dem Körper Wärme und wird zunächst als Kältereiz empfunden; das Blut wird aus den Hautblutgefäßen zurückgedrängt, Herz und Lungen antworten sofort in unbewußtem Ausgleichsbestreben mit vrstärkter Tätigkeit, die Haut rötet sich wieder, die inneren Organe werden entlastet, Tiefatmung und Körperbewegung wird unwillkürlich hervorgerufen, die wärmebildenden Vorgänge steigern sich, die Muskeln der Hautblutgefäße werden geübt, und bei verständiger Anpassung und genügendem Ausgleichsvermögen wird Abhärtung und Wetterfestigkeit erzielt.

Diese abhärtende Eigenschaft der Seeluft ist besonders wertvoll für den Großstadtbewohner, der von der frischwehenden Luft fast abgesperrt, längerem Aufenthalt im Freien nur bei günstiger Witterung nachgehend, durch die Vervollkommnung von Wohnung und Heizung verwöhnt, immer mehr Gefahr läuft, seine Anpassungsfähigkeit an Wind und Wetter zu verlieren.

Das kalte Seebad wirkt in ähnlicher Weise wie der Seewind, der Reiz auf die Haut ist kräftiger, aber von kürzerer Dauer. Bei dem Seebad in unsern Breiten sind die Kälte und die Bewegung des Seewassers das Wesentliche. Die höchste Wärme fällt auf Ende Juli; nur in flachen Buchten übersteigt sie vorübergehend 20° C. Das Baden bei bewegter See erfordert Umsicht und oft hohe Muskelkraft.

Endlich die Sonnenstrahlung. In ihr, d. h. in den unsichtbaren ultravioletten Strahlen wollen neueste Forscher das wirksamste Heilmittel des Seeklimas gefunden haben. Die Strahlung, weit zurückstehend hinter der im Hochgebirge, übersteigt doch an den Küsten in Folge der Reinheit der Luft die des Binnenlandes abseits der Städte um 10%. Im Frühjahr herrscht die größte Wärmestrahlung, während die ultraviolette Strahlung langsamer zunimmt; sie sind aber bei dem meist sonnigen Witter und der langen Tagesdauer fast täglich lange Zeit zugänglich. Im Juli und August ist die Dauer der Einwirkung durch häufige Bewölkung verkürzt, aber stärker durch die Fülle dieser Strahlen, die noch geraume Zeit im Herbst anhält bei ruhigerer und weniger anregender Witterung. Auf Einzelheiten kann nicht eingegangen werden; durch Untersuchungen ist festgestellt, das der von dieser Strahlung ausgehende Hautreiz bei schwächlichen und blutarmen Kindern die Bildung von roten Blutkörperchen und Blutfarbstoff, das Längerwachstum, die Bildung von Muskelsubstanz und die Nahrungsaufnahme ganz wesentlich fördern. Bei genügend langem Aufenthalt können englische Krankheit und Skrofulose ausheilen. Es mehren sich die Beobachtungen, daß außer der Gelenk- und Knochentuberkulose auch die Lungentuberkulose in ihren früheren Stadien ausheilen kann. Doch ist hierfür Behandlung in Anstalten zweckmäßig; solche sind jetzt ausreichend vorhanden.

Nur angedeutet sei der Einfluß des Lichtes auf das geistige und seelische Verhalten. Das Licht steigert Lustgefühl und Lebensfreude, fördert den Drang zu körperlicher Betätigung und erhöht die Arbeitsleistung; die höheren geistigen Tätigkeiten erschlaffen, das Gehirn wird ruhig gestellt. Der Seeaufenthalt wirkt wie der Frühling.

Ob der Seeaufenthalt seinen Zweck erfüllt, ist zum großen Teil von dem Verhalten des Kurgastes selbst abhängig. Uebertreibungen sind heutzutage an der Tagesordnung; Uebertreibungen in der Dauer des Strandaufenthaltes gleich in den ersten Tagen, Uebertreibungen in dem Stoffmangel der modischen Kleidung, in der Dauer des kalten Bades und der Sonnenbestrahlung, Uebertreibungen auch in Unterhaltungen nach großstädtischer Art. Luft, Licht und Seebad sind Reize, sind für den Körper eine Leistung, eine Arbeit; deshalb sind auch am Tage Ruhestunden für Groß und Klein notwendig, für den geistig Ermüdeten und mutlos Gewordenen ganz besonders aber auch Stunden der Ruhe in der freien Natur am Strand oder im Wald, fernab von der Menge und ihrem Geschwätz. Das ruhige Verweilen in der herrlichen Gottesnatur läßt ihn vielleicht die Werte wiederfinden, die schließlich fürs Leben die allerwichtigsten sind.

Idyllisch gelegenes Fischerhäuschen an der Ostpommerschen Küste.

Reisewege an die Ostsee.

Von Dr. C. Hoffmann, Stettin.

Zu den Seebädern, die alljährlich von Tausenden von Menschen aufgesucht werden, gehören in erster Linie die Ostseebäder. Zum Besuch der an der Odermündung gelegenen Bäder Misdroy, Swinemünde, Ahlbeck, Heringsdorf, Bansin und Zinnowitz stehen dem Reisenden folgende Reisewege zur Verfügung:

1. die Eisenbahn Berlin-Stettin-Swinemünde
2. „ „ Berlin-Angermünde-Heringsdorf
3. „ „ Berlin-Ducherow-Misdroy
4. „ „ Stettin-Ducherow-Swinemünde
5. die Dampfschiffslinien Stettin-Swinemünde.

Die Reichsbahnverwaltung hat durch günstige Gestaltung des Fahrplans den Bedürfnissen des in den Sommermonaten einsetzenden Bäderverkehrs in großem Maße Rechnung getragen. Für die vorher genannten Strecken gelten im Sommer 1 926 folgende Fahrpläne:

Berlin—Stettin—Swinemünde.

		D		E			E
Berlin .....ab	6.00	8.15	8.30	10.05	10.20	4.00	11.20
Stettin.....an	9.25	10.29	12.09	12.25	1.46	7.33	1.25
Stettin.....ab	10.48		12.50		3.35	8.03	4.25
Misdroy .....an	2.01		3.18		6.41	11.10	7.56
Ostswine ....an	2.26		—		7.06	11.34	8.23
Swinemünde .an	2.59		—		7.36	—	9.00

Berlin—Angermünde—Heringsdorf.

	E	D	E	E
Berlin .....ab	9.20	1.35	3.30	7.30
Swinemünde an	12.34	4.58	7.11	10.59
Ahlbeck.....an	1.03	5.24	7.36	11.24
Heringsdorf .an	1.08	5.29	7.40	11.23
Bansin .....an	—	5.57	—	11.48
Zinnowitz...an	—	6.43	—	12.30

Berlin—Ducherow—Misdroy.

	E		D	E
Berlin .....ab	9.20	9.40	1.30	7.30
Ducherow ...ab	—	1.44	—	10.18
Swinemünde .an	12.38	2.53	4.53	10.59
Swinemünde .ab	—	3.35	5.15	11.05
Ostswine ....ab	3.00	4.13	5.40	11.36
Misdroy .....an	3.24	4.38	6.14	12.00

Stettin—Ducherow—Swinemünde—Heringsdorf.

	BP					
Stettin .....ab	7.16	10.27	2.50	4.15	8.38	
Ducherow ...ab	8.36	1.44	5.07	6.50	10.18	11.08
Swinemünde.an	9.25	2.53	5.53	7.56	10.59	12.05
Ahlbeck.....an	9.43	3.31	6.23	8.26	11.24	
Heringsdorf .an	9.47	3.35	6.28	8.31	11.28	
Bansin .....an	—	3.59	6.55	8.52	11.48	
Zinnowitz ...an	—	4.45	7.39	9.37	12.30	

Den Reisenden, die eine Wasserfahrt der direkten Eisenbahnfahrt vorziehen, bietet sich von Stettin aus eine sehr günstige Dampferverbindung nach diesen Bädern. Täglich vormittags 11 Uhr verlassen die Dampfer der Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H. Stettin und treffen gegen 2 Uhr in Swinemünde ein.

Die Dampfer der Swinemünder Dampfschifffahrts-Aktiengesellschaft verlassen Stettin täglich um 1 Uhr und treffen um 4 Uhr in Swinemünde ein.

Außerdem verkehren täglich ab Stettin 1.30 nach Misdroy die Dampfer der Greifenhagener Dampfschiffsreederei.

Die Verbindung zwischen Schlesien und Stettin vermitteln folgende Züge:

	BP	D	
Breslau ...ab	5.40	11.22	7.53
Glogau ...ab	7.32	12.52	10.47
Reppen ...ab	9.56	3.13	2.27
Cüstrin ...ab	10.43	3.50	4.00
Stettin....an	12.37	5.25	6.53

An diese Züge bestehen Anschlüsse

in Breslau:

			D
Gleiwitz..ab	—	—	8.52
Oppeln ...ab	2.44	5.20	9.59
Brieg.....ab	3.49	6.23	10.33
Breslau...an	4.50	7.21	11.08

in Glogau:

			BP
Neisse .....ab	—	4.50	8.25
Camenz.....ab	—	6.04	9.11
Gnadenfrei..ab	—	6.31	9.36
Schweidnitz.ab	—	7.26	10.07
Liegnitz ....ab	5.38	8.50	11.20
Glogau .....an	7.26	10.36	12.25

in Cüstrin:

	BP
Dresden .....ab	6.20
Großenhain .....ab	7.26
Cottbus.....ab	8.55
Görlitz .....ab	6.00
Frankfurt a. Oder ....ab	10.00
Cüstrin.....an	10.34

Die Verbindung von Königsberg Pr. wird durch folgenden Zug hergestellt:

Königsberg .....ab	8.25
Danzig .....ab	11.59
Belgard.....ab	4.18
Stettin .....an	7.00

Die hinterpommerschen Bäder Kolberg, Nest und Henkenhagen sind auf folgenden Reisewegen zu erreichen:

1. Berlin—Stettin—Gollnow—Kolberg
2. Berlin - Stettin—Belgard—Kolberg

Der Fahrplan für die Benutzung dieser Strecken ist folgender:

Berlin—Stettin—Gollnow—Kolberg.

Berlin...ab	11.20	8.15	10.20	4.00
Stettin ..ab	5.06	10.48	2.25	8.03
Gollnow ab	6.13	11.51	3.28	9.03
Kolberg.an	9.42	3.05	6.46	12.20

Berlin—Stettin—Belgard—Kolberg.

Berlin...ab	9.45	11.20	6.00	8.06	8.15	10.20	3.00	3.10
Stettin ..ab	1.37	4.40	9.35	10.25	10.35	1.55	5.20	5.10
Gollnow ab	5.16	8.33	2.20	12.58	1.05	6.09	8.00	8.30
Kolberg.an	7.40	2.24	6.10	1.46	2.24	9.24	9.24	

Kolberg—Henkenhagen.

Kolberg.....ab	7.50	3.20	6.58	11.00
Henkenhagen..an	8.16	3.45	7.24	11.25
Köslin .....an	9.24	—	8.30	—

Für Nest ist Köslin i. Pom. Bahnstation.

Den Verkehr mit den Bädern der Insel Rügen vermitteln die Eisenbahnlinien und Dampfschiffslinien nach folgendem Fahrplan:

Berlin—Demmin—Stralsund—Saßnitz

Berlin.....ab	5^{30}	8^{40}	9^{55}	2^{54}
Stralsund.....ab	12^{16}	12^{51}	4^{50}	11^{40}
Saßnitz.....an	2^{38}	3^{08}	9^{21}	1^{26}

Berlin—Angermünde—Stralsund—Saßnitz.

Berlin.....ab	11^{20}	7^{30}	9^{30}	9^{40}	2^{05}	5^{35}	7^{50}
Angermünde.....ab	6^{00}	9^{42}	10^{41}	10^{51}	3^{56}	8^{10}	9^{02}
Saßnitz.....an	2^{38}	7^{16}	3^{34}		1^{26}	8^{54}	1^{26}

Die Dampfer der Stettiner Dampfschiffs-Gesellschaft J. F. Braeunlich G. m. b. H. verlassen Stettin um 11 Uhr vormittags und stellen direkte Verbindungen mit den Bädern Göhren, Sellin, Binz, Saßnitz und Stubbenkammer her.

In der Zeit vom 27. Juni bis 29. August verkehren von Swinemünde nach Saßnitz regelmäßig jeden Dienstag, Freitag und Sonntag die Dampfer der Swinemünder Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft; sie verlassen Swinemünde um 6 Uhr morgens und treffen in Saßnitz um 11 Uhr vorm. ein.

Aus dem Binnenlande bestehen folgende Anschlüsse nach Berlin:

München.....ab	9^{40}
Nürnberg.....ab	12^{52}
Bamberg.....ab	1^{56}
Halle a. S.....ab	6^{55}
Berlin.....an	9^{31}
München.....ab	7^{30}
Regensburg.....ab	10^{07}
Hof.....ab	1^{41}
Berlin.....an	7^{39}
Stuttgart.....ab	8^{57}
Würzburg.....ab	12^{22}
Kissingen.....ab	11^{06}
Berlin.....an	9^{15}

Dresden.....ab	4^{15}	7^{30}	10^{14}
Berlin.....an	7^{12}	10^{40}	1^{37}
Hannover.....ab	4^{22}	7^{50}	2^{30}
Berlin.....an	8^{33}	11^{48}	6^{10}
Braunschweig...ab	5^{27}	7^{00}	—
Magdeburg.....ab	7^{00}	8^{52}	4^{49}
Berlin.....an	8^{57}	11^{22}	6^{53}

Die an der Kieler Förde gelegenen Bäder sind von Kiel aus mit den regelmäßig verkehrenden Vorortdampfern auf schnellstem Wege zu erreichen. Für sie ist somit Kiel Bahnstation. Die hauptsächlichsten Reisewege sind:

Berlin—Hagenow—Lübeck
Frankfurt a. M.—Hamburg—Lübeck
Dresden—Zossen—Berlin—Leipzig—Wittenberge—Hagenow—Lübeck
Köln—Hamburg—Lübeck
Breslau—Sommerfeld—Berlin
Königsberg—Berlin

Das an der Lübecker Bucht im Staatsgebiet der Freien und Hansestadt zu Lübeck gelegene Travemünde ist auf folgenden Reisewegen schnellstens zu erreichen:

Stuttgart, Dresden, Leipzig } Berlin—Ducherow—Lübeck
Breslau—Stettin—Pasewalk—Ducherow—Lübeck
Königsberg i. Pr.—Dirschau—Cüstrin—Stettin—Pasewalk—Ducherow—Lübeck.

Luftverkehr Pommern G. m. b. H., Stettin

Regelmäßiger Luftverkehr auf den Strecken:

Stettin—Berlin

In Berlin Anschluß an die wichtigsten Linien nach Süden und Westen

Stettin—Hamburg **Stettin—Danzig**

Seebäderverkehr:

Stettin—Swinemünde—Sellin a. Rügen—Stralsund

Verkehrsausführung durch die Deutsche Luft Hansa A.-G., Berlin.

Flugscheine sowie sämtliche Auskünfte durch die hiesige Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie im Passage-Büro der Stettiner Dampfer-Compagnie, Bollwerk 21.

Im Flugzeug an die Ostsee.

H. v. Reppert.

Die vorliegende Bädernummer soll für den Besuch unseres deutschen Ostseestrandes werben. Hierzu gehört auch der Hinweis auf die überaus günstigen Verkehrsverhältnisse, die den erholungssuchenden Großstädter auf der Fahrt nach dem Norden geboten werden. Die Reisemöglichkeiten mit der Bahn und dem Schiff sind in der neuesten Zeit durch ein drittes Beförderungsmittel, nämlich das Flugzeug, vermehrt worden.

Der jung aufgeblühte deutsche Luftverkehr ist gewiß jetzt in aller Munde. Ringsum im Auslande rüsten sich die Völker und bauen in erster Linie die Luftwaffe aus. Die hierbei gewonnenen Erfahrungen werden naturgemäß auch dem Verkehr dienstbar gemacht. Die Nachbarn rüsten aber nicht nur, sondern darüber hinaus haben sie unserem Streben, die Luft dem deutschen Volke dienstbar zu machen, Fesseln angelegt, zu deren Lösung oder wenigstens Lockerung seit langen Wochen in Paris verhandelt wird. Ungeachtet dieser Beeinträchtigung unserer freien Willens bei der Entfaltung der Kräfte im Luftdienst haben es deutscher Geist und die Gründlichkeit der deutschen Arbeit doch erreicht, daß wir im friedlichen Luftverkehr zum mindesten gleichwertige Leistungen der ganzen übrigen Welt gegenüber aufweisen.

Das neue Verkehrsmittel stellen wir nun nicht allein in den Dienst derjenigen, die eilige geschäftliche Reisen durchzuführen haben, sondern auch den von der Enge und den Anstrengungen der Großstadt Erholungssuchenden wollen wir helfen, möglichst schnell und bequem das Ziel ihrer Sehnsucht, die Frische unserer deutschen Wasserfläche und die Kühle der Wälder am Meeresstrande, zu erreichen.

Schnelligkeit ist der Hauptzweck des Luftweges. Dementsprechend wird der diesjährige von Stettin ausgehende Luftbäderdienst als Verbindung zwischen Stettin und Swinemünde nach Rügen und Stralsund hergestellt, nach der Ecke Rügens, die mit dem Schiff oder der Eisenbahn von jeder Seite aus nur nach stundenlanger Fahrt zu erreichen ist. Es sind für den Betrieb allermodernste Ganzmetalleidecker im Bau. Diese führen den Fluggast vormittags von Stettin in etwas über einer halben Stunde nach Swinemünde und in der gleichen Zeit Zweiter nach Sellin a. Rügen. Von dort aus geht der Weg nach Stralsund, welches in nicht ganz einer halben Stunde erreicht wird. Demgegenüber dauert die Bahnfahrt über Stralsund und durch die Insel Rügen viele Stunden und auch der von Stettin abgehende Dampfer braucht 8 Stunden, um sein Ziel auf Rügen zu erreichen.

Die Abgangszeit in Stettin ist derart gelegt, daß ein von Berlin morgens mit dem D-Zug abfahrender Reisender bei Benutzung des Luftweges ab Stettin schon mittags etwas nach ½12 Uhr in Swinemünde und um ½1 Uhr in Sellin eintrifft.

Entsprechend günstig ist der Rückflug gelegt worden.

Ein Zubringerdienst mit dem Auto, dessen Kosten im Flugpreis miteinbegriffen sind, führt den Fluggast auf schnellstem Wege nach seiner Ankunft am Hauptbahnhof Stettin zu dem im Bau befindlichen neuen Stettiner Flughafen am Dammschen See.

Aber nicht allein die Schnelligkeit soll den Anreiz zur Benutzung des Luftweges bieten. Jeder Reisende will nicht nur in freier Natur und frischer Luft Erholung suchen, sondern er will auch die Herrlichkeiten des deutschen nordischen Küstenlandes mit den Augen genießen. Nirgends ist dieses besser möglich als bei dem Fluge. Bei der Fahrt mit der Eisenbahn oder mit dem Dampfer sieht man nur kulissenartig die nächste Umgebung. Der Weg durch die Luft hingegen bietet einen Ueberblick über das Land. Viele, viele Kilometer weit auf dem Fluge nach Rügen erschaut man alle Bäder der Insel Usedom, man übersieht einen größeren Teil der Insel Rügen. So bekommt man einen Gesamteindruck von der reizvollen Lage der einzelnen Orte wie auch von der Naturgestaltung der Küste. Wer also Interesse für die Schönheiten unseres deutschen Vaterlandes hat, sollte nicht versäumen, bei seiner Sommerreise den Luftweg zu benutzen.

Nachtflug über die Ostsee
im Dornier-Wal von Stettin nach Stockholm.

Wert und Nutzen des „Wochenendes".

Von Harry Nitsch, Baden-Baden.

Die Handelskammer Karlsruhe hat während einer kürzlich in Baden-Baden stattgefundenen Tagung auf die große Bedeutung und den volkswirtschaftlichen Wert des sogenannten „Wochenendes" hingewiesen. Sie forderte die Einführung und den Ausbau dieser ursprünglich englischen Einrichtung auch in Deutschland. Das „Week end" verdankt seine Entstehung der in England schon seit vielen Jahren eingeführten durchgehenden Arbeitszeit, die wir in Deutschland mit dem Ausdruck „englische Tischzeit" charakteristisch umschrieben haben. Da der Engländer neben seiner durchgehenden täglichen Arbeitszeit auch den Sonntag unbedingt heilig hielt, so bürgerte sich der Brauch ein, die Geschäfte und Büros schon am Sonnabend Mittag zu schließen, in manchen wurde den ganzen Sonnabend nicht gearbeitet, und diese beiden freien Tage benutzte der Engländer seit jeher zu mehrtägigen Ausflügen an die Seeküste oder in bekannte Sportplätze und Sommerfrischen.

Da auch in Deutschland jetzt die durchgehende Arbeitszeit und der halbe freie Sonnabend in vielen Gegenden eingeführt sind, haben wir die Möglichkeit, das „Wochenende" ebenfalls einzubürgern. Wir haben sogar alle Ursache dazu, diese in England erprobte Einrichtung bei uns einzuführen. Aber natürlich nicht im englischen Sinne, sondern den ganz anders gearteten deutschen Verhältnissen angepaßt. Es sei zunächst die Zweckmäßigkeit einer solchen Neuerung untersucht. Da ist festzustellen, daß der Wert und Nutzen nach drei Seiten hin klar zu Tage tritt. Erstens auf politischem Gebiet; zweitens in gesundheitlicher Beziehung; drittens für die deutsche Volkswirtschaft.

Politisch sollte eigentlich präziser vaterländisch heißen! Wenn wir die Einrichtungen, die dem Wochenendverkehr dienen sollen, so praktisch und großzügig ausbauen, daß das ganze weite Reichsgebiet davon berührt wird, so fördern wir damit zugleich den vaterländischen Gedanken und wir wecken im Herzen unserer Volksgenossen die Liebe zur Heimat! Etwas, das wir kennen, das uns an jedem Wochenende in immer neuer, reizvollerer Gestalt nahegebracht wird, schließen wir umso inniger in unser Gefühlsleben ein. Was unser Schiller den Schweizer Tell beschwörend sprechen läßt: „Ans Vaterland, ans teure schließ dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen, hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft", das sollte als Motto über den Bestrebungen auf Einführung und Ausbau eines deutschen Wochenendes stehen. Denn es soll dazu helfen, daß der deutsche Jüngling und Mann, daß das deutsche Mädchen und die deutsche Frau unser schönes Deutschland kennen und damit auch umso glühender lieben lernen. Wenn mustergiltig organisierte Wochenendfahrten die Volksgenossen weit hinaus in deutsches Land führen, so führen sie ihnen zugleich sinnfällig vor Augen, daß hier die starken Wurzeln ihrer Kraft liegen. Wir wissen, daß zwischen Nord und Süd, zwischen Ost und West gewisse Unterschiede bestehen, die es den Deutschen zuweilen erschweren, sich zu verstehen. Solche Gegensätze, die in Wirklichkeit gar keine „Gegensätze", sondern nur tief eingewurzelte Bräuche und bodenständige Gewohnheiten sind, werden überbrückt und dem Verständnis näher gebracht, wenn man sich besucht und kennen lernt. Unser heutiges Deutschland braucht in allererster Linie Frieden im Innern.

Nicht minder wichtig ist der zweite Gesichtspunkt: der gesundheitliche Wert! Das einst so blühende und wohlhabende Deutschland ist ein armes Land geworden. Unendlich viele, die früher gewohnt waren, auf längeren Reisen Erholung und Genesung zu suchen, können daran nicht mehr denken. Sie haben ihr Vermögen verloren, ihr Einkommen aus Grundbesitz, Wertpapieren und sonstigen Anlagen ist klein, sehr klein geworden. Aber auch die wirtschaftlichen Verhältnisse erschweren für viele andere die Veranstaltung größerer Reisen. Das Fahren auf der Eisenbahn ist infolge der hohen Tarife um vieles teurer als in der Vorkriegszeit geworden, und auch die Kosten der Lebenshaltung sind empfindlich gestiegen. Zwar hat gerade das deutsche Hotelgewerbe sich mit anerkennenswertem Eifer bemüht, seine Preise der verringerten Kaufkraft seiner einstigen treuen Kunden anzupassen. Die deutschen Ostseebäder sind auf diesem Gebiete bahnbrechend vorgegangen. Aber was nützt das, wenn trotzdem unendlich viele auch diese niedrig gestellten Preise nicht mehr erschwingen können?

Da soll das Wochenende als Helfer in der Not einsetzen. Es wird, solange der Fluch der Reparationen über Deutschland lastet, noch auf Jahre hinaus für Millionen die einzige Erholungsmöglichkeit sein. Für Millionen arbeitende Deutsche, die täglich um ihr tägliches Brot kämpfen müssen, und die gerade dieses harten Kampfes wegen eine Erholungsgelegenheit nötiger haben als ihre glücklicheren Brüder und Schwestern. Den Segen einer Ausspannung am Wochenende, in anderer Luft und

unter neuen, erfrischenden Eindrücken, wird nur der richtig ermessen können, der selbst Tag für Tag in der gleichen Tretmühle werkeln muß.

Das Wochenende wird, bei kluger und zielsicherer Organisation, noch ein weiteres wichtiges Gesundheitsgebiet berühren: den Sport! Seitdem der Versailler Vertrag unserm deutschen Vaterlande das Volksheer und damit die erprobte Schule der Ertüchtigung seines jungen Nachwuchses genommen hat, bekam jedwede sportliche Betätigung für uns eine neue, wichtige Note! Das Wochenende wird, das ist zweifellos, unserer Jugend vielfache Möglichkeiten bieten, sich sportlich zu betätigen sowie einen gesunden Ehrgeiz zu wecken und lebendig zu erhalten. Es ist sicher, daß nicht nur unsere Städte, sondern in weitest gehendem Maße auch unsere Kur- und Badeorte an der See und im Binnenlande sowie die Sommerfrischen dem sportlichen Leben erhöhte Aufmerksamkeit schenken werden, wenn ein organisierter Wochenendverkehr neue und interessante Betätigungsmöglichkeiten erschließt.

Dritter Gesichtspunkt ist der Nutzen, der unserer Volkswirtschaft aus einer klug durchdachten Organisation des Wochenendes erwachsen muß. Es sei eine kurze Abschweifung in ein benachbartes Reiseland ersten und ältesten Ranges, in die Schweiz, gestattet. Ein Kenner jenes Landes hatte festgestellt, daß die Aussichten der schweizerischen Fremdenverkehrsinteressen sowohl für 1926 als auch für die folgenden Jahre durchaus nicht rosig seien. Warum? Weil Deutschland, das einst den höchsten Prozentsatz der fremden Schweizbesucher stellte, verarmt sei. Auch in England läge die Wirtschaft darnieder und die Bevölkerung beider Länder werde sich bei ihren Reisen starke Beschränkungen auferlegen müssen. Wenn es nun gelänge, den Wochenend- und Sonntagsverkehr im Lande zu stärken und zu erhöhen, so könne dadurch ein solider Ausgleich geschaffen werden. Wenn die Eisenbahn, die Hotelbetriebe und Gaststätten, diese wichtigen und wertvollen Zweige der Volkswirtschaft, an Sonnabenden und Sonntagen auf regelmäßige Einnahmen aus dem Wochenendverkehr rechnen könnten, so wäre damit sehr viel geholfen.

Es darf wohl als bekannt vorausgesetzt werden, daß auch das deutsche Hotelgewerbe sich in schwerer wirtschaftlicher Not befindet. Namentlich die Hotelbetriebe in den Kur -und Badeorten sowohl der Ostsee und Nordsee als auch im Gebirge kämpfen hart um ihre Existenz. Wenn es gelänge, den Wochenendverkehr in dem angedeuteten Sinne auszubauen, so wäre damit zugleich eine wirtschaftgiche Großtat vollbracht. Ohne staatliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, könnte einem wichtigen volkswirtschaftlichen Gliede und einem „hochgeschätzten" Steuerzahler geholfen werden.

Eine zielbewußt ausgearbeitete Wochenendorganisation hat sowohl für die pommersche, als auch für die mecklenburgische und schleswig-holsteinische Ostseeküste ganz hervorragende Bedeutung. Die verhältnismäßig guten Verbindungen Großberlins zur Ostseeküste würden es ermöglichen, unsere ozonreiche, gesunde Ostseeküste durchs Wochenende zur „Lunge Berlins" zu machen. Diese Riesenstadt allein könnte jeden Sonnabend viele Hunderttausende von Erholungsbedürftigen in die segenspendenden Badeorte der Ostsee senden. Aber nicht allein Berlin käme in Frage, es könnte noch eine ganze Anzahl anderer Städte in diese Wochenendorganisation einbezogen und ihrer werktätigen Bevölkerung die Segnung eines öfteren Aufenthaltes in der nervenstärkenden Luft der Ostseeküste ermöglicht werden.

Es wird sicher weite Kreise interessieren, daß die Hotelbetriebe in den einzelnen Bädern und Kurorten der Ostsee schon die Absicht hegen, sich in besonderer und praktischer Weise auf das deutsche Wochenende einzustellen, um den Teilnehmern dieser Fahrten soviele Annehmlichkeiten als nur möglich bieten zu können. So ist zum Beispiel geplant, daß sogenannte Wochenend-Ausweise, die das Abendessen am Sonnabend, die Uebernachtung zum Sonntag sowie das Frühstück, Mittag- und Abendessen Sonntags einschließen, in Berlin und voraussichtlich noch in anderen Städten im Vorverkauf zu haben sein werden.

Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß das Wochenende an unserer Ostseeküste für die werktätige Bevölkerung der Städte von ganz eminenter gesundheitlicher Bedeutung werden kann, weil die Nerven dort wirkliche Ruhe und Ausspannung finden müssen, denn Ueberanstrengungen durch große Lauf- und Klettertouren — um recht viel zu sehen! — sind an der See so gut wie ausgeschlossen. Der überarbeitete Stadtmensch kann seinen Körper in den kräftigenden Wellen der See baden und er kann dann stundenlang im warmen, weichen Sand liegen und das wunderherrliche Naturschauspiel auf sich wirken lassen.

SOL-, MOORBÄDER
Warmseebäder, medizin. Bäder. Ruhiger und billiger Aufenthalt. Stein- und mückenfr. Strand. Starker Wellenschlag. Ausgedehnte Parkanlagen und Wald.

KOLBERG

Wirkungsvoller Kuraufenthalt

See-, Sol- u. Moorbad

WINTERKUREN
Vornehm. städt. Kurhaus. Täglich Konzerte. Theater. Ballfeste. Sportwoche: Tennisturnier, Regatten, Pferderennen u. Turniere. Angel- und Segelsport.

Preiswerte neuzeitliche Wohnungen unmittelbar am Park

Hotel und Kurhaus Strandschloss

Unmittelbar an der See, Konzertplatz u. Rosengarten gelegen

100 herrliche Zimmer
Sämtlich mit Seeaussicht und fließendem Wasser

Große Glasveranden
Festsäle, Bar, Garage
Vornehme Gesellschaftsräume

Inhaber: Bruno Pagel
Besitzer des bekannten „Sporthotel" in Oberwiesenthal i. Erzgeb. dem höchstgelegenen Wintersportplatz Deutschlands

Fahrstuhl

Fernsprecher Nr. 1

Telegr.-Adr.: Strandschloss Kolberg

Mittelpunkt des Badelebens

Stadtbank Kolberg

Am Markt **Ostseebad** Rathaus

Städtische Sparkasse

Fernruf 112 Gegründet 1835 Fernruf 112

Ältestes Geldinstitut am Orte

Ausführung sämtlicher Bank- u. Börsengeschäfte
An- und Verkauf, Beleihung und Verwaltung von Wertpapieren / Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen / Kontokorrent-Verkehr
Lombard-Verkehr / Wechsel-Verkehr

Größte nnd modernste

STAHLKAMMER

feuer- und diebessicher

Vermietung von Schrankfächern
unter eigenem Verschluß des Mieters

See-, Sol- und Moorbad Kolberg.

In der Ferne taucht der massige Bau des Kolberger Domes auf; das ersehnte Reiseziel ist endlich erreicht. Kaum dem heißen und engen Abteil entronnen, umfängt den Besucher schon erfrischende Seeluft.

Der Tag beginnt in Kolberg mit dem Morgenkonzert auf dem Frühkonzertplatz. Alle Veranden der umliegenden Kurhäuser sind dicht gefüllt. Die Sonne fällt durch die Kronen der alten Bäume, malt zitternde Kringel auf den Boden und läßt den Silberstrahl des Springbrunnens in schimmernden Farben aufleuchten, während im schattigen Laubengang die Kurgäste der Musik lauschen. Kaum ist der letzte Ton verklungen, so eilt alles an den Strand oder in die Seebäder. Von der Mole bis zum Familienbad ist eine Stadt der Strandkörbe entstanden. Hier an der offenen Küste ist herrlicher Seegang und am Strande im feinkörnigen Sande läßt es sich wunderbar lagern. Nur die Jugend kennt keine Ruhe. Stolze Burgen entstehen, Fahnen flattern und das Siegesgeheul der braungebrannten Buben und Mädel hallt über die Dünen. Auch das Familienbad steht im Zeichen des Uebermutes. Sich an den Händen fassend läuft die Jugend jauchzend der Brandungswoge entgegen. Am Strande tanzt man Ringelreihen oder treibt Kurzweil. Allerwärts lagern malerische Gruppen und an der fortschreitenden Bräunung läßt sich die Aufenthaltsdauer der Kurgäste in Kolberg erkennen.

Sommerfrieden ruht über den langgestreckten Parkanlagen, die mit ihren weit ausladenden Eichen, Buchen und Nadelhölzern Schatten und Schutz vor den Seewinden geben. Mitten im Grünen, in der Nähe der See, liegen die Tennisplätze. — Und etwas weiter breitet sich das Geläuf des Kolberger Reitervereins mit seinen vielseitigen Sprüngen. Hier geben sich während der Rennen Stadt und Land ein Stelldichein. Unmittelbar hinter der Rennbahn auf der historischen Wolfsbergschanze liegt die bekannte und zahlreich besuchte Waldbühne.

Wer aber Ruhe und Einsamkeit dem geräuschvollen Badeleben mit Sport und Spiel, Musik und Menschen und Kleiderzwang vorzieht, der findet sie in der Maikuhle oder im Stadtwald. Stundenlang kann man hier wandern; die Kronen der alten knorrigen Waldriesen und der vom Nordwest auf hoher Düne eigenartig geformten Föhren rauschen leise im Seewind. Weit draußen in blauer Ferne zieht ein weißer Bäderdampfer seine Bahn und die rotbraunen Segel der Fischerboote leuchten über die blaue See. Dunkle Föhren stehen und starren sinnend über ausgehöhlte Ufer auf dem schmalen Strand mit dem hellen Brandungsstreifen vor ihm. Dahinter Bruch und Moor und pommersche Heide.

Im Osten findet das Bild durch den Kolberger Hafen seinen Abschluß. Zwei steinerne Molen schieben sich ins Meer; die Spitzen gekrönt mit den grünen und roten Richtfeuern der Einfahrt. Am Lotsenturm, dessen Feuer nachts dem Schiffer den Weg über die dunkle See weist, flattern bunte Flaggen. Raaschoner und Galeassen liegen am Bollwerk und löschen ihre Ladung. Dampfer bringen Kohlen und nehmen am Speicher Getreide über. Dazwischen kreuzen die Fährboote. Weiße Yachten blähen ihre Segel und im Fischereihafen ist die Kolberger Flotte wohlauf. Segel und Netze werden getrocknet, die Boote auf die Schlepp gezogen und der Boden kalfatert. Oben auf hoher Düne der Signalmast, auf dem nach Meldungen der Seewarte die Sturmzeichen aufgezogen werden. Am Hafen liegen auch die Gebäude der Rettungsstation mit den Rettungsbooten der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger".

Strandleben in Kolberg.

Auf dem Seestege flutet das Badeleben. Segel- und Motorboote liegen zu Fahrten in die See und nach den umliegenden kleineren Badeorten bereit. Von der Strandschloßplatte trägt der Wind verwehte Klänge der Kurmusik herüber. — Langsam werden die Schatten länger und länger. In strahlender Schöne sinkt der Sonnenball ins Meer. — In der weichen Sommernacht flammen die ersten Lichter auf. Die Speiseveranden des Strandschlosses sind strahlend erleuchtet, dann strömen die Kurgäste dem Theater, dem großen Tanzsaal, den Restaurants und Promenaden zu. — Leise rauscht die nächtliche See an den weiten Strand.

Dr. F. Wendt's Neues Solbad

Inhaber: Albert Miehl, Kolberg Schillstr. 2 Seestr. 6–8

Vornehm eingerichtete Solbadeanstalt, in unmittelbarer Nähe des Kurhauses, des Strandes und der Anlagen. 3 eigene Solquellen, von denen die „Victoriaquelle" (5%) und die „Wilhelmquelle" (2,5%) allgemein bekannt sind; genaue Analyse von Prof. R. & H. Fresenius, Wiesbaden. **Kohlensaure Solbäder** nach dem pat. System von Keller, wobei das Freiwerden der gebundenen Kohlensäure während der **ganzen Dauer** eines Bades eine fast ganz gleichmäßige und gleich starke ist. Sämtliche Badesalze in nur tadelloser Qualität. Großes Gesellschafts-Inhalatorium, System Waßmuth, das eine unendlich feine Zerstäubung der Sole (1 Tropfen **2—3 tausendstel Millimeter**) garantiert, die so bei kräftigem Einatmen bis in die feinsten Teile der Lunge gebracht und dort abgesetzt wird. **INDIKATIONEN:** Skrofulose, Rachitis, Anämie, Chlorose, chron. Erkrankungen der Respirationsorgane, Stoffwechselerkrankungen, besonders Gicht und Diabetes, Rheumatismus, Ischias, chron. Frauenleiden, Psoriasis, chron. Ekzeme, Prurigo, Praesclerose und leichtere Formen der Arteriosclerose, peripherische Nervenerkrankungen und ihre Rückstände, Par- und Hyperästhesien, Status Hemiplegikus, cerebrale und spinale Lähmungen. Tabes, alte Lues, leichte Formen der Neurasthenie, schleppende Rekonvaleszenz, Nachkuren. Mit der Anstalt verbunden das

Logier-Haus zum Neuen Solbad

mit cirka 50 sonnigen Zimmern, vorzüglicher Verpflegung, aufmerksamster Bedienung. Spezialität: genaue Verpflegung nach ärztlicher Vorschrift; wichtig für alle Stoffwechselerkrankungen.

Leiter: **H. Pett,** vorm. langj. Direkt. d. Kurh., Fürstenhöh' in Schierke i. H. Leitender Arzt: Dr. **Kaliebe**

Alles Nähere durch die Direktion, Schillstraße 2

Bes.: Wilhelm Noack **„HOTEL KAISERHOF"** Bes.: Wilhelm Maack

Am Kaiserplatz herrl. gelegen **Das erste Haus Kolbergs** 3 Minuten vom Bahnhof

Vollkommen zeitgemäß u. behaglich eingerichtet, durch Neubau bedeutend erweitert / Sämtl. Zimmer mit Doppeltüren u. fließendem Wasser / Bäder / Massive Garagen / Tankstelle / Bekannt für sorgsam geführte Küche / Mäßige Preise

Fernruf Nr. 3 Ankommenden Familien besonders empfohlen Fernruf Nr. 3

Hotel und Pension Momm

2 Minuten vom Strande KOLBERG Bahnstr. 5 / Fernruf 43

Schöne Veranda m. großem schattigen Garten

Anerkannt vorzügliche Küche

Gr. Mittagstisch v. 12–3 Uhr

Reichhaltige Abendkarte

Gut gepflegte Weine, Biere und Liköre

Solide Preise

Das ganze Jahr geöffnet

Besitzerin: Frau M. Zander

Familienpension

Roonstraße 10 :: Inhaber: Elsa Benthien

Beste Lage in nächster Nähe von Park, See und Bädern

Zimmer auf Tage und Wochen

Schmidt's Hotel

Viktoriastr. 2 :: Fernruf 273

Piper's Vereins-Solbad und Kurhaus

Promenade 27

Herrliche, geschützte Lage inmitten des Bades in den städtischen Parkanlagen, 4 Minuten von der See. — Eigene radiumhaltige 5,11% Solquellen auch gegen Arterienverkalkung sehr wirksam — Moorbäder aus natürlichem Moor — nach der Analyse eines der heilkräftigsten Bademoore — ärztlich als vorzüglich anerkannte kohlensaure Solbäder nach dem patentierten System Fischer und Kiefer in Karlsruhe — Elektrische 4 Zellenbäder und andere medizinische Bäder — Inhalatorium für Einzelinhalation mit kalter u. warmer Sprühvorrichtung

Kurhaus mit Spielplätzen u. freundlich gelegenen Fremdenzimmern Anerkannt gute Verpflegung

Leitende Ärzte: Dr. Hille und Dr. Groß

Besitzer: Johannes Piper

Prospekte sowie Analysen der Quellen und des Moores durch den Besitzer

Hotel „Vier Jahreszeiten"

Fernruf 147 **(früher Bethkes Hotel)** Fernruf 147

(1 Minute, den Weg links über den Bahnhofsplatz gelegen)

Besitzer: Hellmuth Fürstenberg, Traiteur

Anerkannt gutbürgerliches Haus, schöne Zimmer gute Betten, Zentralheizung, Bad

(Für Geschäftsreisende Preisermäßigung)

Ganz vorzügliche Verpflegung zu soliden, zeitgemäßen Preisen

Mittagstisch von 12—3 Uhr

Erstkl. Weine — Bestgepfl. Biere — Liköre erster Häuser

Hausdiener an der Bahn — Auto-Unterkunft

Das ganze Jahr geöffnet

Goldene Medaillen: Ostmarkenmesse, Kochkunst-Ausstellung 1924 in Frankfurt a. O.

Hotel-Pension und Solbad

General-Feldmarschall von Hindenburg

(früher Bellevue)

Inhaber: C. B. Hölscher

Telegr.-Adresse: Bellevuehotel Kolberg — Fernruf 38

Familien-Hotel ersten Ranges!

(1919 Wohnung u. Hauptquartier des General-Feldmarschalls)

Bevorzugte beste Lage am Strande gegenüber Seesteg, Kurpark und Rosengarten. 60 moderne Zimmer mit 90 Betten, mit und ohne Verpflegung. Von Ausländern wegen der Lage gern besucht. Mein Haus ist direkt mit Dr. Wendts Solbad verbunden. Auf Wunsch Prospekt.

Zentralheizung * Fahrstuhl

Elektrisch Licht

Hotel-Pension und Weinrestaurant

Brückner

Besitzer: Walter Kuhse

Ostseebad Kolberg

Bahnstraße 11 ✆ Fernsprecher 68

Gegründet 1872

+

Altes Offiziers- und Agrarier-Lokal

Lokal ohne Konzert

Modern eingerichtete Fremdenzimmer

Hotel Baltischer Hof
Ostseebad Kolberg / Am Frühkonzertplatz
Besitzer: Ulrich & Lange. * Fernspr. 178.

Das gute bürgerliche Hotel
mit anerkannt vorzüglicher Verpflegung.
Im Hause:
Der Primus-Palast. Kaffee-Diele u. Bar.

Hotel Max Moses
Besitzer Adolf Veit
Seestraße 3 – 4 :: Fernsprecher 292
Im Mittelpunkt der Badestadt und dicht an der See gelegen.

Streng rituell!

Schöne Zimmer (Balkon) :: Geräumige Speisesäle,
Angenehmer Aufenthalt in Veranden und Garten.
Neu renoviert!
Weltbekannt für erstklassige Küche.

Park-Pension
Parkstraße Nr. 17 Fernruf Nr. 166

Unmittelbar am Park und See gelegen

*

Gesellschafts-Zimmer

Frau Caroline Senator
geb. von der Wense

In unserem Privathaushalt liebevolle Aufnahme von Kindern gebildeter Stände (Kinderschwester)

PENSION
Haus Roepke

Pension vornehmen Stils
in allerbester Lage
Eigene Villa im Garten
Freundl. sonnige Zimmer mit Balkons
Ausgezeichnete Verpflegung

Fernruf 575 Moltkestr. 4 Fernruf 575
Besitzer: Luise Roepke

Beste Lage in nächster Nähe von Park, See und Bädern • Anerkannt gute Küche zu soliden Preisen Mittagstisch v. 12–2 Uhr

Familienpension Gerth
Inh.: Frau B. Gerth
Lindenallee Nr. 10 · Am Frühkonzertplatz

Großer schattiger Garten m. Glasveranda. Freundliche, sonnige Zimmer auf Tage und Wochen mit voller Pension

Ruhige, sonnige Zimmer. Schöne Gartenplätze. Herrliche Lage nahe von Park und See. 2 Min. v Seebad entfernt. Gute Küche mit Berücksichtigung von Diät

Pension Koglin-Klebs
Moltkestraße Nr. 14 (vormals Seestraße Nr. 10)
Inhaber: Koglin-Klebs

Es finden auch Kinder ohne Eltern Aufnahme und eine gute liebevolle Pflege, da Krankenschwester im Hause. Preise mäßig und annehmbar

Ostseebad Kolberg

Villa Agnes Kinder- u. Familienheim unter ärztlicher Leitung
Beste Lage * * * aller Komfort * * * Erstklassige Verpflegung
Vor- und Nachsaison Zimmer gratis
Fernruf Kolberg 430 **Inhaber Jenny Hauck und Gertrud von Gerichten** Promenade 23

In sonniger, bestgelegener Villa im Garten **zusammenhängende und Einzelzimmer** jederzeit zu vermieten
Auf Wunsch Pensionsvereinbarung
Gräfin Clairon d'Haussonville / Waldenfelsstraße Nr. 1

PENSION ALBARUS ◆ Direkt am Park, gegenüber dem Familien-Bad gelegen!
Parkstr. 24, Fernruf 750

Pension Holstein
Kolberg, Moltkestraße 9
Fernruf 724

Vornehme Pension
in nächster Nähe des Strandes
Freundliche sonnige Zimmer mit Balkons
Elektrisch Licht
Besondere Diäten werden berücksichtigt · Beste Empfehlungen

PENSION SIEG
Moltkestrasse Nr. 7 · Fernsprecher 744
Besitzer: Frau Oberingenieur I. Sieg

Vornehmes Familien-Heim
Eigene Villa im Garten, am Park, nahe der See gelegen
Gute Verpflegung — Elektrisch Licht

Fremdenheim Moltkestraße Nr. 12
Besitzerin: **Erna Leddin** / Frühere Besitzerin von Pension „Haus Berndt"
Daher in jeder Beziehung bestens empfohlen! **Näheres durch Prospekt!**

See- und Sol-Bad Kolberg
Simonstraße 1.
Im Garten geleg. Villa, 3 Min. vom Strande. — Prospekt auf Wunsch

Christl. Kinder-Erholungsheim
von **Imgart,** Apotheker und **Frau Major Uebe.**
Erstklassige Verpflegung. — Dauernde Aufsicht.

Likör- u. Weinstube „von Schill“ Kolberg, Schillstr. 4

INHABER: PAUL RACH

Spezialität: Hindenberg-Liköre und Weine

Kinderpension

Parkstraße 26

Fernsprech-Anschluß 744

Inh.: Frau Annelise Filbrandt, geb. Sieg

Direkt an Park und See gelegen (Prospekt). Beste Verpflegung bei persönlicher Beaufsichtigung der Bäder. Ärztliche Aufsicht gewährleistet. — Beste Referenzen.

Hausdiener am Bahnhof

Hausdiener am Bahnhof

Altbekannte, bestempfohlene christliche

PENSION „Haus Berndt“

Eigene Villa im Garten und vollkommen neu instandgesetzt

HAKENSTRASSE 5

Unmittelbar an Park, See, Familienbad, Tennis- und Sportplätzen gelegen

Fernruf 433

Frau Hptm. Martha Krieger

Hausdiener am Bahnhof

Hausdiener am Bahnhof

Zum Wohle!

Zum Wohle!

Preissler's Restaurant und Café

Viktoriastraße 8, am Viktoriaplatz :: Fernruf 310

Gut bürgerliches Restaurant im süddeutschen Stil - Anerkannt gute Getränke

Zum Wohle!

Zum Wohle!

Richard Vauk

Inhaber: Karl Vauk

Schlieffenstraße 48, in der Nähe des Marktes

Fernruf 18

Älteste Bier- und Weinstube Kolbergs

Wein- und Feinkosthandlung

Berühmte Küche

Inhaberinnen: Fr. Schimon und Fr. Guse

Ausgezeichnete Verpflegung :: Mittag- und Abendtisch auch für Nichtpensionäre

Pension Salve Regina

Villa im Garten :: In nächster Nähe des Strandes :: Freundliche, sonnige Zimmer mit Balkon

Roonstraße Nr. 5 — Fernruf Nr. 769

Konditorei und Kaffee

Fabrik feinster Honig-Kuchen, Baumkuchenspitzen, Baumkuchen
Ostseebad Kolberg, Am Frühkonzertplatz
Bank-Konto: Stadtsparkasse 103, Kolberg — Deutsche Bank, Filiale Kolberg
Postscheck-Konto: Stettin 17 484 — Fernsprecher 261

1. Zweig-Geschäft: Münderstraße 17

2. Zweig-Geschäft: Bahnstr. Halle 2

Konditorei und Café Baatz
Tel. 208 **Kolberg** Markt 19

Kolberger Baumkuchen-Fabrik
Carl Mensing
Filiale: Schillstraße (Halle) Ostseebad Kolberg Moltkestr. 16 / Fernruf 118

Kaffeehaus Obitz · Kolberg
mit schönster Aussicht auf den Badeverkehr
Mittagstisch Konzert Eig. Konditorei Gr. freie Veranda

GERHARD FIRZLAFF
Ostseebad Kolberg
Fernspr. 151 Heydestraße 6 Fernspr. 151

Weinhandlung
Delikatessen, Wurstwaren
Wild und Geflügel, Gemüse
Früchte und Fischkonserven
Kaffee, Kakao, Tee, Vanille
Schokoladen u. Südfrüchte
Zigarren und Zigaretten

Feinste Kolonialwaren
und sämtliche Artikel für die feine Küche und Tafel

Strand Distel
J. E. HINDENBERG G.M.B.H., KOLBERG, GEGR. 1824.

Vornehmster Aufenthalt mit Pensionat im Stadtwalde (Buchenwald) unfern an der Bahnstation gelegen / Landbrot / Frische Milch aus eigener Wirtschaft.

Restaurant
Schülerbrink
Inhaber: Franz Trebeß
Fernsprecher Nr. 253

Familien-Restaurant
Behagliche Gasträume
Erstklassige Küche
und bestgepflegte Getränke.

„ELYSIUM"
Restaurant, Vornehmster Ausflugsort, Familienpensionat
Zu erreichen: Zu Wasser: durch ½stündige Motorboot- oder Segelbootfahrt. **Zu Fuß:** über Waldenfelsschanze. 1stündiger Spaziergang durch herrlich bewaldete Dünen. **Per Bahn:** Kolberg—Schülerbrink, dann 20 Minuten Promenadenweg durch herrliche Partien des Kolberger Stadtwaldes.
Landbrot. — Eigene Konditorei. — 3mal täglich frische Milch. — Fleischwaren eigenen Fabrikats.
Fuhrwerk und Auto auf Wunsch. Telefon 234. Besitzer: **H. Witthaus.**

Schwanen-Drogerie
Inhaber: Paul Schunke
Fernruf 57 **Ostseebad Kolberg** Markt Nr. 4
Erstes u. ältestes Geschäft der Branche am Platze

Medizinal-Drogen
Alle dem freien Verkehr überlassenen Arzneimittel, Kräuter und Tinkturen in bester Qualität
Technische Drogen jeder Art Farben, Lacke und Pinsel
Parfümerien und Toilette-Artikel jeder Art
Feinste Badeschwämme
Auto-Benzin- und Oel-Station
Abteilung für Maschinenöle jeder Art
Motoren-Oel, Lager-Oel. Heißdampfzylinder-Oel
konsistentes Maschinenfett, pa. Wagenfett usw.
Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege
Spezial-Abteilung für Photographie
Apparate und Zubehörteile, Platten, Films, Postkarten usw.
von den bedeutendsten Firmen zu Original-Fabrikpreisen

Während der Badesaison:
Filiale Schillstraße, Halle 23

Kolberger
Gross-Dampf-Waschanstalt und Plätterei
Treptower Straße 30 * Fernruf 206
1 Abteilung:
Dampfwäscherei und Maschinenplätterei
2. Abteilung:
Handwäscherei und -plätterei
3 Abteilung:
Gardinenwäscherei und Appretur
4. Abteilung:
Naturbleiche und Wiesentrockenplatz
Täglich mehrmalige Abholung!
Inh.: Ernst Neumann

Bahnhofswirtschaft Kolberg
Neben den Wartesälen neuerbauter, behaglich-neuzeitlich eingerichteter Speiseraum mit dem Ausblick auf das lebhafte Treiben vor dem Bahnhofsgebäude. (Man speist an kleinen Tischen.)
WALTER LANGE
Fernsprecher Nr. 194
Anerkannt vorzügliche Küche u. Getränke zu soliden Preisen. / Großer Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr. / Reichhaltige Abendkarte. / Auserlesene Weine. / Fachmännisch gepfl. Biere. / Liköre erster Häuser.
Das ganze Jahr geöffnet!

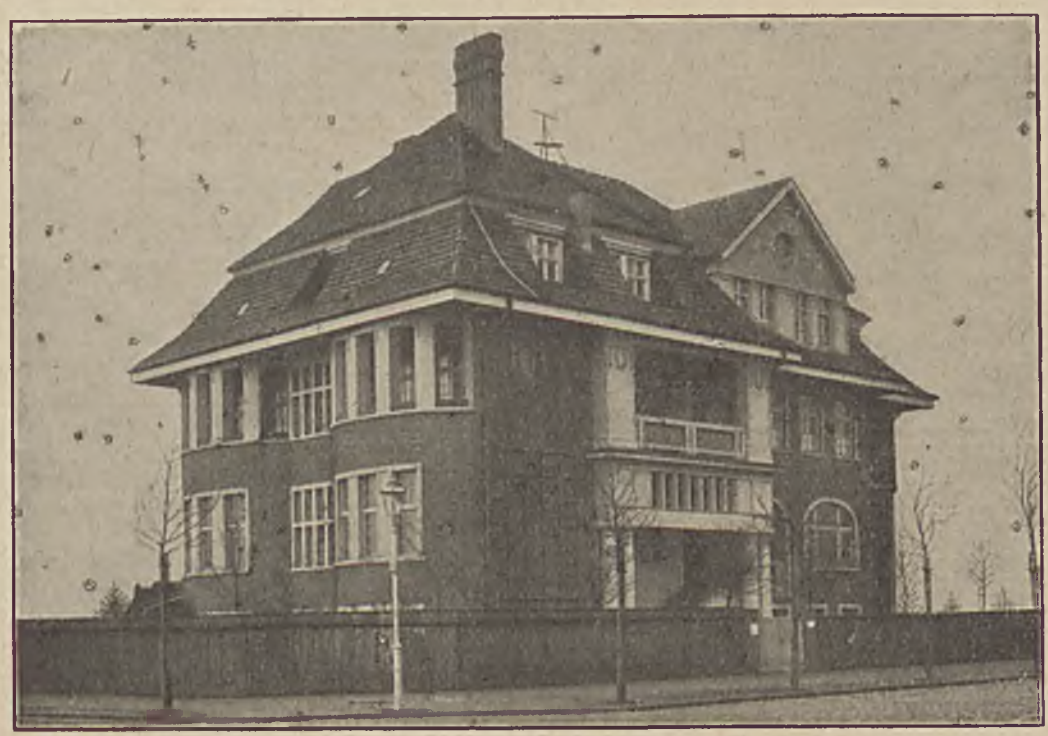
Reinhold Marth * Konditorei u. Dampfbäckerei m. el. Betrieb * Blücherstrasse 10
empfiehlt seine ff. Back- und Konditorwaren
Spezialität: Nougat- und Sandtorten mit reiner Naturbutter gebacken

Atelier für moderne bildmäßige Photographie
GUSTAV GERNSS
Seestraße 1 Hofphotograph Fernruf 494

Dr. Schaal's Privatklinik u. orthop. Institut

Parkstraße Nr. 27

Das ganze Jahr geöffnet



Das ganze Jahr geöffnet

Ambulante und klinische Behandlung von Frauenleiden, Gelenkleiden, Rückgratverkrümmungen, Lähmungen usw. / / / Massage, Schwedische Heilgymnastik, Turnen, Höhensonne, Röntgen

Besitzer: Dr. med. Schaal, Facharzt f. Chirurgie u. Frauenleiden

St. Martinsbad
Sol- u. Moorbadeanstalt

Bestrahlungen und Höhensonne — Große Fremdenpension in neuzeitlich eingerichtetem Kurhaus — Unter Leitung von grauen Schwestern — Für Badegäste ohne Unterschied der Konfession (auch im Winter geöffnet)

Eingänge: Viktoriastr. 12a und I. Pfannschmieden 9/10
Fernruf 402

Augenheilanstalt · Dr. Fabian · Brunnenstraße 3

Gegründet 1903

Kur- und Erholungsbedürftige, Kinder wie Erwachsene, finden das ganze Jahr hindurch Aufnahme

Dentisten

Mitglieder des Reichsverbandes Deutscher Dentisten

Hermann Kaehms, Münderstraße 16
Eingang Luisenstraße
Wilhelm Kapellusch, Börsenstraße 5-6
Paul Klamroth, Kaiserplatz 24
P. E. Lachmann, Kaiserplatz 8
Paul Schulz, Münderstraße 15
Gerhard Teßmann, Münderstraße 27
Horst Singer, Promenade 14
Meta Niedorf, I. Pfannschmieden 7
Elisabeth Zadow, Münderstraße 18

Adler-Drogerie

Bes.: Hans Ecker / Markt Nr. 13

Parfümerien / Seifen / Toilette-Artikel
Photo-Apparate u. Zubehör für Amateure

Ostseebad Kolberg

Fernruf Nr. 319 nur in der Stadt

Sämtliche Artikel zur Krankenpflege / Verbandsstoffe / Gummiwaren /

Maxim-Diele und Bar, B. Klein, Promenade 25

Täglich 8 Uhr abends: Kabarett-Vorstellungen erster Kräfte :: Großes Künstler-Konzert

Kopfwäsche, Haarfärben
Gute Bedienung

J. Gomowski
Damen- u. Herren-Frisier-Salon
Viktoriastr. 11 (am Viktoriaplatz)

Nagelpflege, Massage
Solide Preise

Markt Nr. 2 **Hedwig Volkmann** Markt Nr. 2
Spezial-Putzgeschäft
Damenhüte, Kinderhüte in allen Preislagen / Stets Eingang von Neuheiten

Hamburger Kaffee-Lager
PAUL RHINOW
Größtes und vornehmstes Spezialhaus am Platze in
Konfitüren • Schokoladen • Zuckerwaren
Kakao • Kaffee • Tee

Hauptgeschäft:
Kolberg, Kaiserplatz 12
Fernruf 107

Zweiggeschäfte:
Kolberg, Sattlerstr. 10, Baldenburg (Westpr.), Bärwalde (Pom.), Bublitz (Pom.), Cammin (Pom.), Freienwalde (Pom.), Greifenberg (Pom.), Hammerstein (Westpr.), Körlin (Pers.), Bad Lausigk (Sachsen), Plathe (Pom.), Pollnow (Pom.), Regenwalde (Pom.), Rummelsburg (Pom.), Rügenwalde (Pom.), Ratzebuhr (Pom.), Schwiebus (Mark), Treptow (Rega), Tempelburg (Pom.).

Kreis-Sparkasse
in Kolberg (Ostseebad)
Kaiserplatz 14 Fernruf 143

Tägliche Verzinsung von Spar- und Giroeinlagen / Kreditgewährung Hypotheken-, Schuldschein-, Wechsel- und Lombarddarlehen / An- und Verkauf, Verwahrung u. Verwaltung sämtlicher Wertpapiere / Ausstellung und Einlösung von Reisekreditbriefen

Vornahme aller bankmäßigen Geschäfte nach den genehmigten Satzungen

Neuzeitlich eingerichtete feuer- und einbruchsichere Stahlkammer

Bankverbindungen:
Reichsbank in Kolberg (Ostseebad), Provinzialbank von Pommern (Girozentrale) in Stettin, Luisenstraße 13, Postscheckkonto Stettin 1236 Berlin 6259

Deutsche Bank
Depositenkasse Kolberg
Zentrale: Berlin
Wilhelmstr. 12, Ecke Kaiserplatz

Stahlkammer
Fernsprecher Nr. 69 und 284
Drahtanschrift: Deutschbank Kolberg
Reichsbankgirokonto — Postscheckkonto Stettin Nr. 9775

Kolberg, Münderstraße 17
Fernruf Nr. 17 und 249
Annahme von Depositengeldern. / Eröffnung von Scheckkonten. / Einlösung fremder Geldsorten.
STAHLKAMMER

STOLPER BANK
AKTIENGESELLSCHAFT
Berliner Bankverbindungen:
Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Berlin
Reichskredit-Gesellschaft, Berlin

Zweiggeschäft: Schillstr. 5
Fernruf Nr. 574
An- und Verkauf von Wertpapieren. / Beleihung von Effekten und Hypotheken.
STAHLKAMMER

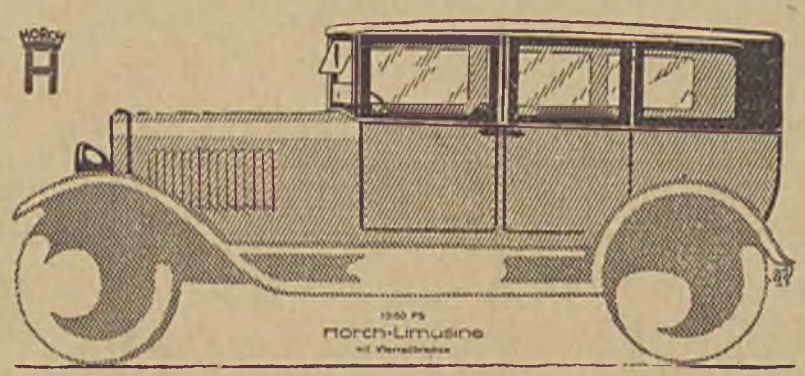
Kammerlichtspiele | Luisen-Theater

Luisenstraße 24, neben dem Elektrizitätswerk | Münder Straße Nr. 24

Vornehmste Lichtbildbühnen

Vorzügliche Musikbegleitung — Programme siehe Tageszeitungen

Programmwechsel jeden Dienstag und Freitag.



Automobile und Motorräder

erster Werke

zum Teil ab Lager, sonst kurzfristig lieferbar.
Besichtigen Sie unsere Ausstellungslokale.

Horch

N. S. U.

Ford

Zündapp

Stock

Reichhaltiges
Lager in Zubehörteilen

Bereifungen und Vulkanisieranstalt

Benzin / Öle / Reinbenzol

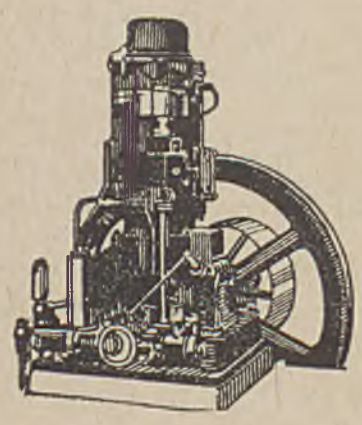
Garagen — Fahrschule

Ausführung sämtlicher Reparaturen im Fabrikbetriebe

Motoren- u. Maschinenfabrik Herm. Borowski, G. m. b. H.

Telefon 101 **Kolberg i. Pomm., Abt. Automobile** 1. Pfannschmieden 23

Kompressorlose
Borowski-Ölmotoren
für alle Zwecke



Geringster Brennstoffverbrauch
bei größter Zuverlässigkeit

Schiffsmotoren

Motoren- u. Maschinenfabrik Herm. Borowski G.m.b.H.
Fernsprecher Nr. 101 **Kolberg in Pommern** 1. Pfannschmieden 23

Ludwig Müller Nflg. / Ostseebad Kolberg
INHABER: H. Ludwig Müller ✱ **Wirtschaftsartikel / Spielwaren / Kolonialwaren** ✱ Heydestrasse Nr. 5 Fernruf Nr. 135

KARL HENKE Ostseebad Kolberg, Bahnstr., Halle 4 **Obst u. Südfrüchte**
Kolonialwaren — Delikatessen — Obst- und Gemüsekonserven — Schokoladen - Tee — Kakao
Spezialität: ff. Butter und Käse ♦ **Übernahme von Lieferungen frei Haus**

Fernruf 516 **Max Wendorff - Baugeschäft** Wernerstr. 1
Hoch- und Tiefbau — Holzbearbeitungsfabrik und Tischlerei
Ausführung von Neu- und Umbauten, auf Wunsch zur schlüsselfertigen Übergabe
Anfertigung von Zeichnungen u. Kostenanschlägen — REPARATUREN — Lieferung von Baumaterialien

Spielwaren, Reise-Andenken Geschenk-Artikel billig und in großer Auswahl ✱ **S. Fischer Inh. Heinrich Diefenbach**
Münderstraße 18

Albert Dottke ♦ **Feine Lederwaren :: Tapeten**
Kolberg, Münderstrasse 25 Vornehme Wandbekleidungen

Baugeschäft Percy Soltkahn
Inhaber: Percy Soltkahn **Kolberg (Ostseebad)** Büro u. Lager: Damaschkestr. 17/18
Hoch- und Tiefbauten ✱ **Ramm-, Erd- und Eisenbetonarbeiten** ✱ **Architekturbüro**
Schlüsselfertige Übernahme ganzer Bauten wie Geschäftshäuser, Villen und Siedlungen sowie landwirtschaftl. Bauten

Ostpommersche Bäder

die ländlichen Badeorte des Deutschen Mittelstandes.

Neuland für den Deutschen Wanderer
Neuland für den Deutschen Paddler
Neuland für den Deutschen Skifahrer
Neuland für den Deutschen Maler

Bekannt dem ruhe- und erholungsbedürftigen deutschen Großstädter.

Ostpommern

das Land der Lagunenseen — Wanderdünen — Nehrungen!

Erholung — Ruhe — ungezwungenes Bade- und Strandleben!

Außerordentlich stärkende Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren bei erheblich herabgesetzten Preisen.

Auskünfte und Wohnungsnachweise durch die Badeverwaltungen: Deep, Bez. Stettin, Bodenhagen, Henkenhagen (Kreis Kolberg), Sorenbohm, Bauerhufen, Großmoellen, Nest, Rügenwaldermünde.

Henkenhagen, das Ostseebad des Mittelstandes.

Bei Kolberg der bedeutendste ländliche Badeort Ostpommerns.

Wald -- hohe Dünen — breiter Badestrand. Seebäder gebührenfrei! Ungezwungenes Familienbad. Alle einschlägigen Kurmittel. Erholungsheime — Hotels, Pensionen — möbl. Zimmer — Reunions — Konzerte — Theater — Sport — Spiel. 6–8 Bahnstunden von Berlin — Fernsprecher — Post — elektr. Licht. Sommer- u. Winterbetrieb. — Prospekt und Auskunft durch die Badeverwaltung.

Ostseebad Großmoellen, Pomm. (Bez. Köslin).

An 500 Morgen großem Wald und Jamundersee gelegen.

Mildes Klima. — Kurmittel: See- und medizinische Bäder. — Arzt im Ort. Kurzeit: Juni bis September. — Gelegenheit zum Segeln, Rudern und Angeln. — Post und Telephon im Ort. — Stündl. Strandbahnverk. m. Köslin. — Auskunft erteilt d. Badeverein.

Ostseebad Nest:

Ruhiger Badeort, besonders für Erholungsbedürftige geeignet. Zwangloses, freies Baden in der Ostsee. — Starker Wellenschlag und steinfreier Strand. — 1000 Sommergäste. — Bequem zu erreichen. — Mit der Staatsbahn bis Köslin, ab Köslin direkte elektr. Bahnverbindung, in 50 Min. in Nest. — Auch Gepäckbeförderung durch die Elektrische. — Auskunft durch die Badeverwaltung.

An der ostpommerschen Küste.

Wild-romantische Dünenlandschaft an der ostpommerschen Küste.

Als Ganzes betrachtet erscheint das ostpommersche Küstengebiet eintöniger als das Gebiet der mittel- und vorpommerschen Küste. Verkannt und verleumdet, bestenfalls im Scherz verspottet, träumen hier urdeutsche Landschaften einen Dornröschentraum in grünen Gefilden, unter ernsten Kiefern, an Küstenseen hinter schmalen Dünenketten und auf hohen Steilufern der Mergelküste. Tausend versteckte Kostbarkeiten winken im Düster der Tannen und im Sande der Heide, in den Waldauen der verschlungenen Küstenflüsse und in den uralten Fischerdörfern der einsamen Wanderdünen.

Eine auffällige Erscheinung sind die Lagunenseen der ostpommerschen Küste, die für das Fehlen der Inseln und Halbinseln einen gewissen Ersatz bieten. Diese ehemaligen Meeresbuchten, die durch Sandablagerungen und Dünenbildungen an vorgelagerte Kerne höheren Landes abgeschnürt wurden, erfreuen sich bei dem Wassersportler einer steigenden Beliebtheit. So gut wie unentdeckt sind aber noch die romantischen Schönheiten der ostpommerschen Küstenflüsse, die von Paddlern bisher wenig befahren wurden.

Eine eigentliche Strandtouristik ist in Ostpommern überhaupt noch nicht vorhanden und doch bieten Strand und Meer im Verein mit den wechselnden Bildern der Küste Schönheitswerte, die dem Binnenländer eine neue Welt offenbaren. Wer allerdings auf gepflegten Promenaden den mondain geschnittenen Anzug zeigen, in parfümierten Salons mit Frauen, die wenig an und in sich haben, bei Flirt und Getändel den Fünfuhrtee trinken und in strahlenden Kursälen tanzen will, dem werden die unsagbare Einsamkeit der Lontzke-Düne und der Dünenzug der kleinen Wollsäcke (nicht allzuweit vom Revekol) wenig zu geben haben. Aber dem Maler bietet die Küstenlandschaft Motive, die der gerühmten Kurischen Nehrung wenig nachgeben.

Die Fischer- und Bauerndörfer dieses Gebietes, die sich bei allen gesunden Reformbestrebungen ihr fröhliches und freies Badeleben bewahrt haben, haben durchweg einen ausgedehnten, köstlichen Freibadestrand. Die stundenlange Ausdehnung des breiten, feinsandigen Strandes bringt es mit sich, daß man nicht in großem Gedränge, in beengten Burgen und Strandkörben zu sitzen braucht, hübsch manierlich auf sein Aeußeres zu achten hat und Rücksichten auf die andern zu nehmen verpflichtet ist, sondern sich frei bewegen und baden kann, wo und wann man will.

Hinter kleinen Gärten und unter alten schattigen Linden, Eichen und Buchen stehen an der meist einzeiligen Straße die blitzsauberen Bauern- und Fischerhäuschen. Jedes von diesen Dörfern ist ein Malerdorf im besten Sinne des Wortes, jedes für sich könnte ein Worpswede sein.

Was in den größeren Bädern nicht möglich ist, gemäß den modernen hygienischen Anschauungen über Körperkultur in leichtem Badegewande im Sande zu liegen, Sonne und See zu genießen, daß bieten die ländlichen Badeorte Ostpommerns und vermitteln dadurch dem Besucher den rechten Genuß des Strandes. Die vielen Bilder urfrohester Badestimmung: Die Ringelreihen der in der See plätschernden, spielenden Kinder, das Wasserballspiel der Jugend, die Pionierbauten der anderen dicht am Wellenschlag und die behagliche Ruhe und damit auch Erholung für die Aelteren lassen den Stamm der früheren Gäste, die immer wieder neue werben, in dieselben Bäder zurückkehren, in denen sie in den Vorjahren ihre Erholung fanden.

E. M.

Ostpommerns herrlicher Strand: Ostseebad Henkenhagen bei Kolberg.

Konzertplatz mit Kurhauspavillon und Strandzelten. (Fliegeraufnahme aus 80 m Höhe.)

Stolpmünde

das Bad Ostpommerns, unmittelbar an steinfreiem, breitem, dünengeschütztem Strande. Abwechselungsreiches Hafenbild, Warmbad mit sämtlichen medizinischen Bädern, 2 Seebadeanstalten, waldreiche Umgebung. Keine Mückenplage. Gute Verbindung nach allen größeren Plätzen.

Kostenlose Auskunft erteilt **Die Badeverwaltung.**

Sol- und Ostseebad Heidebrink auf Wollin (Freibad)

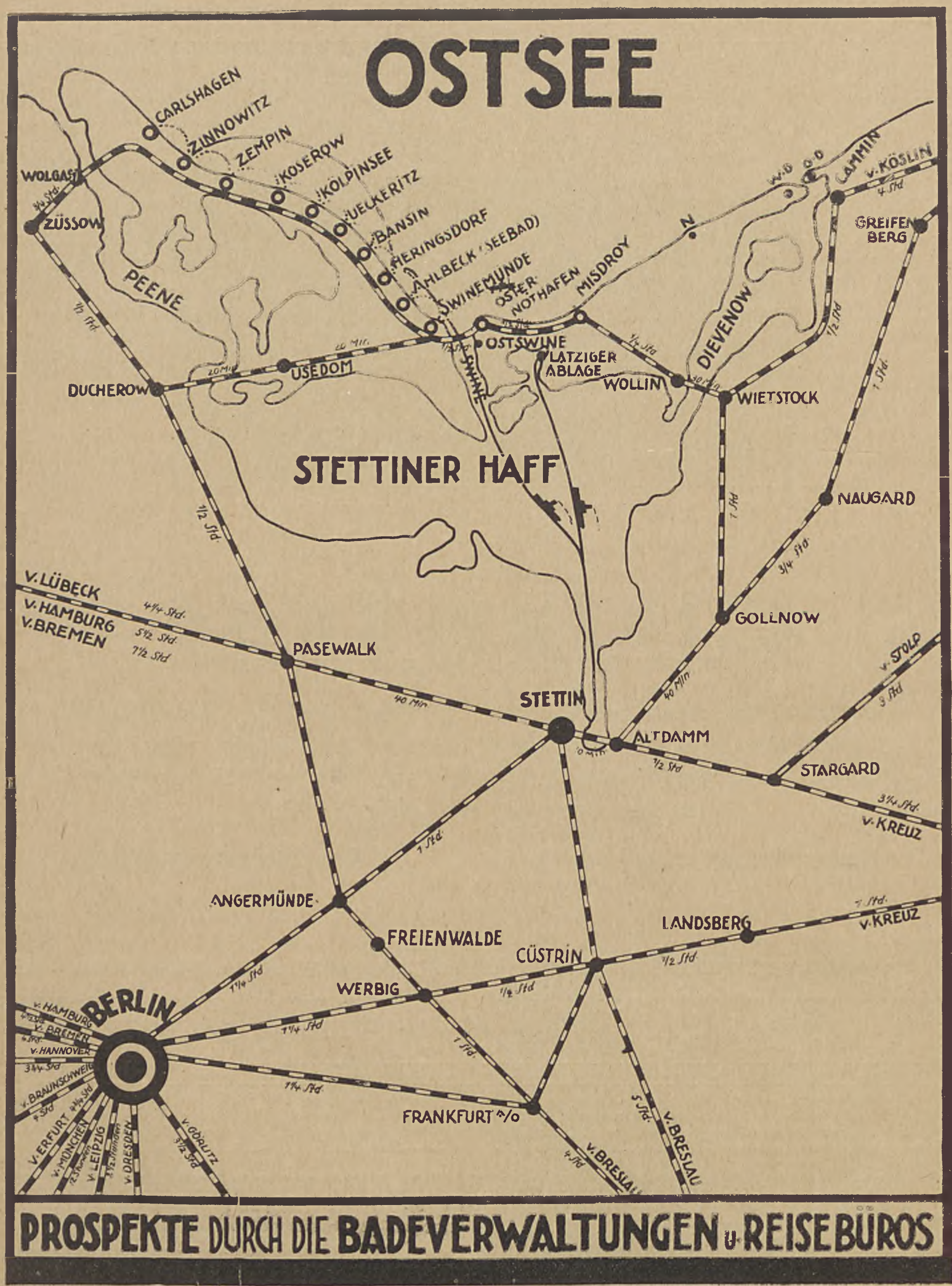
Bahnstation: Cammin i. P. / Dampferverbindung: Stettin-Wollin-Heidebrink-Dievenow-Cammin / Auskunft: Gemeindeverwaltung

Mit Nordseite unmittelbar an die Dünen, Südseite an Camminer Bodden, Ost- u. Westseite an weite Laub- und Nadelwälder grenzend, besitzt der Ort einen selten schönen, steinfreien Strand, der von jeder Pension in höchstens 5 Minuten zu erreichen ist. Hotels, Pensionen, Lebensmittelgeschäfte sichern gute, ausreichende Verpflegung. Zwei Seebadeanstalten, Warm-, Solbad, Post. Elektr. Licht.

Schlosserei und Fahrradhandlung

Tankstelle Erich Sarnow, Heidebrink Tankstelle

Reparaturwerkstatt für Automobile und Motorräder



PROSPEKTE DURCH DIE BADEVERWALTUNGEN u. REISEBÜROS

Die pommerschen Ostseebäder.

Ein Stimmungsbild vom Ostseestrand. — Von Redakteur Paul Loitz-Swinemünde.

Blau und weiß — pommersche Farben. Blaues Meer und weißer Sand . . Pommernland . .

Hier das Meer, das bald wie ein grünblauer Türkis sich zeigt, bald brüllend seine Wogen gegen den Strand donnert, bald wie ein silberweißer Spiegel sich dehnt, bald mit violettem Schimmer aufleuchtet . . . Da der weiße Strand, in feingeschwungenen Linien schier endlos sich hinziehend; dort die Promenaden, von Gebüsch, Gärten und Baumgruppen umsäumt, von pinienartigen Kiefern durchsetzt, mit sammetgleich geschorenem Rasen durchsetzt und buntfartigen Blumen- und Rosenbeeten geschmückt. Dahinter die weißen, peinlich sauberen Villen, wie Märchenschlösser aus dunklem Buchengrün hervorlugend; landeinwärts sanfte Höhen, stille Seen, friedliche Dörfer, saftige Wiesen, dunkle Wälder . . .

Es gibt wohl kaum noch schönere, von der Natur mehr begünstigtere Plätze in deutschen Landen als die unmittelbar vor den Toren der Provinz-Metropole Stettin und der Reichshauptstadt Berlin gelegenen dicht aneinander — wie an einer Perlenschnur! — gelegenen großen und kleinen Ostseebäder der Bade-Jnseln Usedom und Wollin. Diese „Waterkant" ist eine lebensfrohe, sonnige und von der Natur reich gesegnete Gegend. Darum sind pommersche Ostsee, pommerscher Strand, überhaupt Pommerns Land und Leute auch so eng verwandt und verbunden mit den nach Hunderttausenden zählenden Gästen in allen Gauen des Vaterlandes, die im Laufe eines Jahrhunderts und durch ihren Aufenthalt an der so nahen — ach so greifbar nahen Ostseeküste mit dieser von der Allmutter Natur so reich begnadeten Riviera der Ostsee herzliche, innige Beziehungen gewoben, geknüpft und gepflegt haben. Und solche herzlichen Beziehungen bestehen heute fort und dauern über ein Menschenalter hinaus, wenn sich damit glückliche, selige Erinnerungen traut vereinen — jenes freudige Gedenken an unvergeßlich schöne, unvergleichlich genußreiche Tage einer Badesaison, einer Kur, eines Strandlebens am pommerschen Meer.

Schon im zeitigen Frühjahr pflegt der Großstädter sich ernstlich mit der Frage zu befassen, wohin die diesjährige Urlaubs- und Ferienreise gehen soll. Das lange Jahr bringt für jedermann Anstrengungen und Aufregungen genug — in wirtschaftlichen Krisenzeiten erst recht! —, und die kostbare Zeit des oft leider nur kurzen Urlaubs bei mehr oder weniger reichlichen Geldmitteln so zweckmäßig und schön wie nur irgend möglich einzuteilen, ist eine Frage, die der Ueberlegung und auch der Beratung bedarf. Je klarer man in dieser Beziehung sieht, umso genauer kann man kalkulieren und umso sicherer bewahrt man sich vor Unerfreulichkeiten und Enttäuschungen. In diesem Zusammenhang sei zunächst mit besonderem Nachdruck darauf hingewiesen, daß die Preisfestsetzung für Unterkunft, Verpflegung, Bäder usw. in den pommerschen Badeorten keine Gefahr auch für bescheidene Geldbeutel bedeutet. Badeverwaltungen, Fremdenverkehrsvereine, Hotel- und Pensionsbesitzer sind ernsthaft darauf bedacht, daß bezüglich der Preise ja kein Unwille, ja keine

Conditorei und Café Paul Schmidt
Fernsprecher 32 **Cammin i. Pomm.** Fernsprecher 32
Erstes und ältestes Geschäft am Platze, empfiehlt seine anerkannt guten Kuchen u. Getränke / Spezialität: Eis u. Eisgetränke / Täglich Künstler-Konzert.

Wo kauft man die besten und preiswertesten Tabakwaren??
nur bei
Robert Ballentin
Cammin i. Pom.
Wiek-, Ecke Johannisstr.
Spezialität: **Juhl-Zigarren.**

Klage erregt wird. Jeder hütet sich heute vor einer vorschnellen Berechnung von Pensions- und Einzelpreisen, die vielleicht über die zulässige Grenze hinausgehen könnten. So steht heute schon fest, daß die Preisverhältnisse mit Rücksicht auf die allgemeine Geld- und Wirtschaftslage erheblich günstiger geworden sind. Und da die hier zugesagten ermäßigten und abgestuften Preissätze unbedingt eingehalten werden und die Wirte überall einen anerkennenswerten Eifer entfalten, kann die beste und billigste Aufnahme zugesichert werden. Diese gesunde Wirtschafts- und Preispolitik ist ersprießlich und befriedigend für beide Teile — für den Gast und für den Wirt.

witz mit den reizvollen „Nestern" in der Umgegend: Carlshagen, Zempin, Koserow, Ueckeritz und Kölpinsee; die ruhig-freundlichen Bäder Misdroy mit Neuendorf, Dievenow und Heidebrink in der Nachbarschaft. Was alle diese Orte so bevorzugt, ist die herrliche Lage auf den wald- und seenreichen Inseln Usedom und Wollin und an der ausgedehnten, langgestreckten Swinemünder Bucht. Die glückliche Verbindung der See mit dem Wald ist der Vorzug, den die Gäste in hohem Maße zu schätzen wissen. Der

Dünen an der mittelpommerschen Küste.

Man muß es ihnen lassen, den schönen Badeorten an unserer Küste, man begegnet überall freundlichster Haltung der Kurorte. Sie alle schätzen ihre alten Verehrer, und sie geben was drum, kämen sie alle wieder und viele neue dazu. Da ist Swinemünde, das Weltbad mit internationalem Badeleben; da sind die wohlfeilen Nachbarorte Ahlbeck und Osternothafen, die ihr Badeleben in etwas bescheidenerem Rahmen halten; und weiter Heringsdorf, das vornehme Bad mit viel Eleganz und großem Reichtum; Bansin, die „Perle", liegt in wohliger Ruh'; das still-vornehme Zinno-

kilometerlange und mehrere hundert Meter breite völlig steinfreie und feinsandige Strand ist als Ideal längst bekannt. Dazu die gepflegten Promenaden, Anlagen, Kurparks — Idylle, in denen das empfängliche Menschenkind Ruhe, Erholung und Erquikkung findet. In den fünfprozentigen Solquellen besitzt Swinemünde einen Heilfaktor von nicht zu unterschätzendem Werte. Vor zwei Jahren, als Swinemünde seine Hundertjahrfeier beging, wurde mit großem Erfolg die „Jubiläumsquelle" erbohrt. Bei Rheumatismus, Gicht, Blutarmut, Skrofulose, Rachitis, Nervenschwäche, Herz- und Frauenkrankheiten werden Solbäder mit besten Erfolgen angewandt. Licht, Luft und Sonne, staub- und bakterienfreie Seeluft, ozonreiche würzige Waldluft in den sich

meilenweit am Ufer des Meeres erstreckenden herrlichen Nadel- und Buchenwäldern sind weitere Vorzüge der pommerschen Badeorte. Kurpark und Wald bieten im Sommer und Winter Schutz gegen zu starke Luftbewegungen, gewähren Schatten bei zu starker Sonnenbestrahlung und reinigen die Luft von Staub und Keimen. Aerztliche Autoritäten haben das Wort geprägt: „Der Aufenthalt an der See wirkt wie der Frühling, auf die Jugend und auf die Erwachsenen.“ Die Wissenschaft hat festgestellt, daß beim Aufenthalt an der See das Klima und das Seebad die wichtigsten Faktoren sind; festgestellt ist auch bezüglich der Heilwirkung die Gleichwertigkeit der Nord- und Ostsee, wie überhaupt an der Ostsee die Temperatur höher, die Zahl der Regentage und die Höhe des Niederschlags geringer sind als an der Nordsee. Der Wellenschlag ist sehr kräftig, das Wasser daher stets sauber. Das gleichzeitige Vorhandensein und die Zusammenwirkung von Sole, Seebad und Seeklima dürfte in diesem Maße und Umfange nur noch in dem Weltkurort Biarritz an der französischen Westküste zu finden sein. Der Salzgehalt der Sole schwankt bis zu fünf Prozent, so daß einerseits nachteilige Wirkungen zu kräftiger Solbäder bei weniger widerstandsfähigen Naturen nicht befürchtet zu werden brauchen, während andererseits die stärksten gebräuchlichen Solbäder ohne Zusatz von Mutterlauge angewandt werden können.

Unsere Badeorte haben schon seit Jahrzehnten den Ruf, die Bäder des guten Mittelstandes zu sein. Dieser Ruf ist heute mehr denn je befestigt; er wird gehütet wie eine strenge Tradition. Die Pensions- und Logierpreise sind, wie schon gesagt, als sehr mäßig zu bezeichnen. Die Kurtaxe wird nur zur Deckung der Kosten für die Badeeinrichtungen erhoben. Dabei spielt natürlich auch das Freibaden eine große Rolle, das in den letzten Jahren immer mehr in Mode gekommen ist und für das auch hier weitest gehende Bewegungsfreiheit gegeben ist.

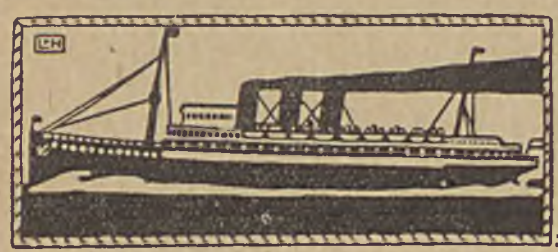
Leuchtturm Osternothafen.

Aeußerst günstig liegen für die pommerschen Bäder die Reisewege und Reiseverbindungen. Direkte Bäder-D- und Eilzüge führen den Großstädter in nur wenigen Stunden an den Strand. Zu einer großen Beliebtheit und Berühmtheit — man möchte sagen: Popularität! — sind die „Wochenend-Züge“ geworden (am Sonnabend mittag nach Geschäfts- und Büroschluß her und am Montag früh vor Geschäfts- und Bürobeginn zurück!). Ein angenehmer, ebenso abwechslungs- wie genußreicher Reiseweg führt über Stettin, nämlich halb Bahnfahrt, halb Wasser-

fahrt. Die dreistündige Fahrt durch das Stettiner Haff und an den Stettiner Werftanlagen vorbei an Bord unserer komfortablen Salon-Schnelldampfer „Hertha", „Odin", „Deutschland" und „Berlin" gehört mit zu den interessantesten Erlebnissen einer Reise an die Ostsee.

Ostseebad Heidebrink.

Pommerns Bäder rüsten zur Saison 1926. Sie sind bereit, die Gäste herzlichst, gastfreundlichst zu empfangen, ihnen ein behagliches Heim zu bereiten. Herzlich willkommen an der pommerschen Ostsee! und Glück auf den Weg! — — —



Stettin-Wollin-Cammin-Dievenower Dampfschiffahrts-Gesellschaft m. b. H.

Cammin i. Pom.

Stettin-Wollin-Cammin-Heidebrink-Dievenow

Vom 1. Juni bis auf weiteres fährt

Dampfer „Direktor Knauff" und „Wollin"

werktäglich:

ab **Stettin**	11¹⁵ V	ab **Dievenow**	7¹⁵ V
„ Wollin	3⁰⁰ N	„ Cammin	7¹⁵
„ **Heidebrink** ca.	4³⁰	„ **Heidebrink**	7⁴⁵
in Cammin ca.	5⁰⁰	„ Wollin	9¹⁵
in **Dievenow** ca.	5⁰⁰	in **Stettin** ca.	12⁴⁵

im Anschluß an die ankommenden und abfahrenden Schnell- und Personenzüge von und nach Berlin, Breslau, Dresden usw.

Sonntags lt. besonderer Bekanntmachung

ab **Stettin**	5⁰⁰ V	ab **Dievenow**	5⁰⁰ N
an **Heidebrink**	9¹⁵	„ **Heidebrink**	5³⁰
„ **Dievenow**	10⁰⁰	an **Stettin** ca.	10⁰⁰

Cammin-Dievenow

im Anschluß an die Hafenzüge

täglich:

ab Cammin		8⁰⁰	2⁰⁰	3³⁰	7⁰⁰
„ Dievenow	5⁰⁰*)	7¹⁵†)	11¹⁵	2⁴⁵	7⁴⁵
„ Cammin Hafen	5⁴⁵	m. Dampfer	12⁰⁰	3⁴⁵	9⁰⁰**)
an Stettin	8⁵³	12⁴⁵	3⁰¹	6²⁵	11⁴²

Cammin-Heidebrink

im Anschluß an die Hafenzüge

täglich:

ab Cammin		8⁰⁰	2⁰⁰	3³⁰	7⁰⁰
„ Heidebrink	7⁴⁵†)	11¹⁵	2⁴⁵		7⁴⁵
„ Cammin Hafen	m. Dampfer	12⁰⁰	3⁴⁵		9⁰⁰**)
an Stettin	12⁴⁵	3⁰¹	6²⁵		11⁴²

*) Verkehrt werktäglich vom 1. Juli ab.
**) ab Bahnhof.
†) nur werktags.

Sämtliche von Stettin ankommenden Züge fahren **ohne Umsteigen** zum Hafen, daran findet sofortiger Anschluß mit **Dampfer nach Dievenow** und **Heidebrink** statt.

Stettin-Misdroy (Laatziger Ablage)

Vom 1. Juni bis auf weiteres fährt **Dampfer „Cammin"**

werktäglich:

ab Laatziger Ablage (Misdroy)	8⁰⁰ V
in Stettin	11³⁰
ab Stettin	1⁰⁰
in Laatziger Ablage (Misdroy)	4³⁰ N

Jeden Sonntag:

ab Stettin	6⁰⁰ V
ab Laatziger Ablage (Misdroy)	6⁰⁰ N

Auf allen größeren Eisenbahnstationen werden direkte Fahrkarten ausgegeben, welche von Stettin wahlfreie Gültigkeit haben für Bahn- und Schiffsstrecke.

Aenderungen vorbehalten!

MISDROY

Überraschend schöne Lage an der Nordküste der Insel Wollin, von den Hängen eines waldbedeckten Höhengeländes über ein schmales Vorland sich erstreckend. Breiter Badestrand, durch seine Richtung von SW nach NO gerade den Windrichtungen ausgesetzt, die im Frühjahr und Sommer bei Tage vorwiegen; daher häufig lebhafter Seegang. — Großes Familienbad; Freibaden vom Strande aus; doch ist um der Ruhe der Gäste willen an einem bestimmten Teil des Strandes das Freibaden untersagt, an einem anderen Teil (dem früheren Damenbad) ausschließlich Frauen und Kindern vorbehalten. — Warmbadeanstalt mit warmen See-, Moor-, Sol-, kohlensauren und medizinischen Bädern aller Art. / Lehrgänge in Kleinkind- und Säuglings-gymnastik, in Körperübungen für Jugendliche. — Misdroy hat 4000 Einwohner, evang. und kathol. Gottesdienst; höhere Schule und Knaben-Internat; Gelegenheit zur Fortbildung in den Real- und Gymnasial-fächern. — Gesundheitlich besteingerichtet: Wasserleitung und Kanalisation. Straßenbesprengung, Kurpark, Spielplätze. — Seebrücke mit Dampferanlegestelle. Strandpromenaden. Schöne Ausflugsziele in der reizvollen Umgebung. Unterhaltung aller Art; zwangloses Badeleben. — Unterkunft für einfache bis zu den weitest gehenden Ansprüchen. — Im vorigen Jahre 16600 Kurgäste (ausschließlich Durchreisender). — Reisewege: Berlin-Stettin-Misdroy und Berlin-Ducherow-Misdroy. Ferner von Stettin mit Dampfschiff in 3stündiger Fahrt über das Haff nach Misdroy-Laatzig oder nach Swinemünde-Ostswine mit Bahn- und Schiffsanschluß nach Misdroy.

Misdroy.

Misdroy liegt an dem Nordwestrand der Insel Wollin, 64 km nördlich von Stettin. Die von Ost nach West schmal zulaufende Insel umfaßt 4 Quadratmeilen, sie ist vom pommerschen Festland getrennt im Süden durch das Haff (51 km lang, südlich Misdroy 22 km breit), im Osten durch die Dievenow und den Camminer Bodden, während im Westen der Großschiffahrtsweg der Swine die Insel gegen die Nachbarinsel Usedom abgrenzt.

Auf den Großverkehr, der sich Ende der achtziger Jahre der Ostseeküste zuzuwenden begann, hatte sich Misdroy rechtzeitig gerüstet; die drei großen Seebadeanstalten und das Warmbad galten damals als mustergiltig. Nachdem die Zahl der Kurgäste schon auf etwa 9000 gestiegen war, wurde endlich 1900 die Bahnstrecke Stettin—Wollin bis Misdroy und im folgenden Jahre weiter bis Swinemünde fertiggestellt. Schon damals baute die Gemeinde ihr eigenes Elektrizitätswerk; ein Jahrzehnt später folgten das Wasserwerk und die Kanalisation des weit ausgedehnten Ortes, ebenso ein kleines Isolier-Krankenhaus im Weichbild des Ortes. Ferner errichtete ein Privatmann Böttcher eine gewaltige Seebrücke 360 m in die See hinein mit Anlegestelle für große Seedampfer. Ihr äußerer Teil wurde in der Nacht zum Sylvester 1913 vom Sturme fortgerissen und kaum wiederhergestellt, fiel ein Drittel ihrer Länge den Maßregeln des Küstenschutzes zum Opfer. Zur Zeit wird sie so weit ausgebaut, daß der Seeverkehr mit Seedampfschiffen im kommenden Sommer wieder aufgenommen werden kann.

Vor dem Kriege fanden sich fast 20 000 Kurgäste in Misdroy zusammen; ihre Zahl schrumpfte in den folgenden Jahren auf ein Viertel zusammen, hat sich aber von 1924 auf 1925 dank endlich wieder gewährter besserer Bahnverbindungen von 10 000 auf 16 600 gehoben.

Auch in den Zeiten des größten Besuchs ging das Bestreben der Kurverwaltung dahin, den Kurort nicht zu einer Stätte des Luxus und großer sportlicher Veranstaltungen auszubauen, sondern zu einem wirklichen Kur- und Erholungsort, wozu er durch seine Lage vorbestimmt ist. Die Richtung der Küste geht von WSW. nach ONO.; der Strand und der nahe gelegene Ortsteil sind also gerade den Seewinden frei ausgesetzt, die im Frühjahr und Vorsommer über Tag vorherrschen. Nachmittags sich oft zu stürmischer Stärke erhebend, bewirken sie in Verbindung mit dem reichen Sonnenschein eine kräftige Einwirkung der einzelnen Heilfaktoren des Seeklimas. Anderseits fehlt es im Bereich der vollen Seeluft auch nicht an dem für Viele notwendigen Windschutz in den bis zur See reichenden und durch die unmittelbar hinter dem Ort steil ansteigenden Höhen geschützten Wäldern und im Kurpark.

Die geradezu überraschende Schönheit des landschaftlichen Bildes und die Mannigfaltigkeit lohnender Ausflugsziele seien hier nur kurz angedeutet. Wohlunterhaltene Wege führen durch angrenzende Hochwälder bald zu aussichtsreichen Bergeshöhen, bald zu einsamen Landseen und in tiefere Waldeinsamkeit. Besonders reizvoll sind die Wege über die schroff zur See abfallenden Strandberge zum Jordansee und weiter zu dem Ahrens-Turm, einer hochherzigen Stiftung des Konsul Ahrens in Stettin; und wiederum, doch ganz anders geartet, südlich zum Brandberg und dem hochgelegenen Dorfe Lebbin mit der von Kommerzienrat Quistorp errichteten Karlasicht; großartiger Rundblick über das in der Tiefe liegende Haff und die gen Usedom vorgestreckte Landzunge.

Strandleben in Misdroy. Im Hintergrunde der Kaffeeberg.

Gelobt wurde von alters her das in Misdroy ungezwungene Badeleben; in 10 Hotels, zahlreichen Fremdenheimen und in den fast 400 Häusern des Ortes kann ein Jeder einfacheren oder den weitest gehenden Wünschen entsprechende Unterkunft finden. Von ungebührlichen Forderungen hat man sich in Misdroy auch in der Gründerzeit im allgemeinen ferngehalten. Bequeme und rasche Reise mit der Bahn von Berlin über Stettin oder über Ducherow, aus Schlesien, auch aus Dresden über Frankfurt a. d. Oder, endlich von Stettin auf dem Wasserwege ist durch die diesjährigen Sommerfahrpläne der Reichsbahn und der bekannten und beliebten Stettiner Passagierdampferlinien gesichert.

Sommer- und Winterkurhotel „Seeblick"

Haus I. Ranges — Direkt am Strande **Bes. Paul Brandenburg** Fernsprecher Nr. 201 und Nr. 219

Zimmer mit fließendem Wasser / Bäder / Garagen / Zentralheizung / Pension von 7 Mk. an

Mit Nebenhäusern „Seestern" und „Haus Brandenburg"

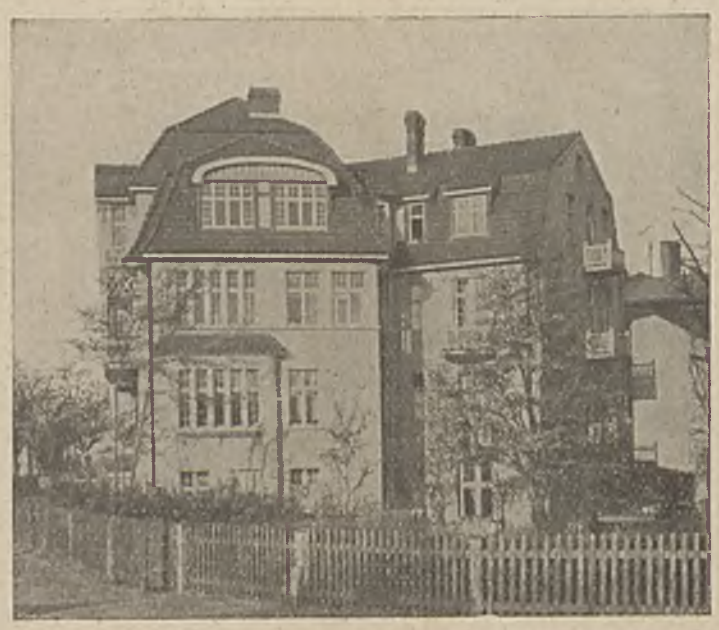
Ostseebad Misdroy

KURHAUS u. HOTEL MIRAMARE

Der Mittelpunkt des Kurbetriebes

Gute Zimmer von 3.– Mark an □ Autogaragen □ **Erstkl. Verpflegung** 5.– Mark

Telefon 221 Inh. WILHELM BLÜGGEL Telefon 221



HAUS TRITON

Seestrasse Nr. 5 — Fernsprecher Misdroy Nr. 233

Gut bürgerliches Pensionshaus

in unmittelbarer Nähe des Strandes — Seeaussicht

Anerkannt gute Verpflegung — Vor- und Nachsaison
Preisermäßigung — Auskunft durch Eduard Raetz

Zum Schultheiß-Patzenhofer / Viktoriastraße, Ecke Neue Lindenstraße
Besitzer: Gustav Urban (Koch)

Mittag- und Abendtisch ⋆ Gutgepflegte Biere und Weine

Motorboot-Verbindung zwischen den Seebädern

Swinemünde—Osternothafen—Ahlbeck—Heringsdorf—Bansin—Misdroy und Zinnowitz.

Linie 1.
Swinemünde-Ahlbeck-Heringsdorf-Bansin oder umgekehrt
Vor- und Nachsaison alle 20 Minuten.
Hauptsaison alle 10 Minuten.

Linie 3.
Swinemünde-Misdroy oder umgekehrt
stündlicher Verkehr.

Schnellste und angenehmste Verbindung zwischen den Bädern.

Nähere Abfahrtzeiten auf allen Linien siehe ausliegende Fahrpläne.

Motorbootverkehr-Interessen-Verein Swinemünde und Umgegend zu Swinemünde E. V.

Linie 2.
Swinemünderhafen-Osternothafen und Swinemünde Seebrücke
Vor- und Nachsaison halbstündlich.
Hauptsaison 10 Minuten.

Linie 4.
Heringsdorf-Zinnowitz
Vor- und Nachsaison täglich 2 Fahrten
Hauptsaison tägl. 4 Fahrten.

Swinemünde

Das deutsche See- und Solbad an der Ostsee hat den schönsten Strand der Welt!

Strand von Swinemünde mit Kurhaus.

Swinemünde ist das größte Ostseebad
Swinemünde ist das schönste Ostseebad
Swinemünde ist das preiswerte Ostseebad
Swinemünde ist das vor den Toren von Berlin und Stettin liegende Ostseebad
Swinemünde ist das Weltbad an der Ostsee!

5% natürliche Solquellen, beste Heilerfolge ——— Prospekt durch die Badeverwaltung und die Reisebüros

Hotel und Pension „St. Hubertus", Swinemünde

Fließendes kaltes und warmes Wasser / Zentralheizung / Autogarage / Das ganze Jahr geöffnet

Auf Wunsch Prospekt *Besitzer: Fritz Zorn* *Fernruf Nummer 134*

Haiderose und Haideprinzeß
Christl. Pensionen * Häuser ersten Ranges
Lili und Elsa Schneider
Steinstrasse Nr. 4, eine Minute von Wald und See, in nächster Nähe der Frei- und Warmbäder gelegen
Fernsprecher Nr. 460

Anerkannt erstklassige Küche, Pension inkl. Zimmer von etwa Mark 7.— bis Mark 10.—. Vor- und Nachsaison Ermässigung.
Auf Wunsch Prospekt
Empfohlen durch den deutschen Offizier-Verein.
Elektrisches Licht.

Ostseebad Swinemünde

AUTO-OMNIBUS
Stadt—Strand
Betriebsgenossenschaft der Fuhrwerksbesitzer.

Ostsee-Palast-Hotel — Villa Senta
Dünenpromenade : Fernruf 41

Fließend kalt und warm Wasser — Apartements mit Bädern
Acht Autoboxen — Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise
Besitzer E. O. Feuchter

Hotel, Pension, Restaurant

Häuser Alberti und Irene
Hardenberg-, Ecke Friedrichstraße — Fernruf Nr. 393
Gute Küche — bestgepflegte Biere
Schöne Zimmer in jeder Preislage.

Excelsior-Hotel
Haus I. Ranges — Vollständig renoviert — unmittelbar am herrlichen Kurpark gelegen — Das ganze Jahr geöffnet

Zimmer mit und ohne Pension

Fernsprecher Nr. 386 — Auf Wunsch Prospekt
Omnibus am Schiff und Bahnhof — Fernsprecher 386

VILLA KRÜGER
Besitzerin: Frau FRIDA FISCHER

Herrenbadstraße 8
Fernsprecher Nr. 544

Neben dem Kurhause — Seeaussicht
Nächste Nähe des Familienbades

Zimmer mit Balkons oder Loggien
Morgenfrühstück.

See- und Solbad SWINEMÜNDE

„Haus Hohenstaufen"
Fernruf Nr. 333 — Besitzer: Wilhelm Wischer — Dünenstraße 9

Vornehme Familienpension * Direkt am Strande * gegenüber den Seebädern * Elegant eingerichtete Zimmer mit Loggien und Balkons * Erstklassige Betten * Allseitig gerühmte Küche Speisesaal * Schreib- und Lesezimmer * Heizung * Bad.

DAHEIM
Bürgerliches Logierhaus

Wohnungen mit Küche, Zimmer mit und ohne Pension
Dem Warm- und Seebad gegenüber
Christine Wildegans, / Swinemünde / Seestrasse Nr. 3

Gadebuschstraße 21
Nähe von Park und Strand
Bes.: Frau Buntrock

Villa Helene

Wohnungen mit Küche
Einzelzimmer mit Balkon
Morgenfrühstück

Haus Meeresstille
Augustastraße Nummer 14 / / Besitzerin: Emmy Würdig

In ruhiger Lage und nächster Nähe des Kurhauses und des Strandes / Hohe, luftige Küchenwohnungen mit Loggien und einzelne Zimmer mit Balkons / Morgenfrühstück / Bettpreis v. 2 M. an

VILLA MARIA THERESIA / SWINEMÜNDE
Haackstraße 4
Einfache und elegante Zimmer. 1 Minute vom Strand, Kurhaus. Frühstück. Bad im Hause. Die Villa ist ganz renoviert.
Die Verwaltung.

„Am Meer"
Dünenstraße 10 Besitzer: Karl Zoch Fernsprecher 127
Direkt an der Strandpromenade, gegenüber den Seebädern
Erstklassige Verpflegung / Gesellschaftsdiele u. Frühstückzimmer / Das ganze Jahr geöffnet!
Zweighaus: Braunlage-Oberharz „Hotel Berliner Hof", Fernspr. 27

In nächster Nähe vom Strande, Kurhaus, Solbädern und neuem Familienbad in ruhiger Straße.
Villa Friedensburg
Wilhelmstr. 3 Bes.: Elise Greiser Fernruf 306
Behagliche Zimmer. Vorzügliche Pension. Gute Betten. Solide Preise

Unmittelbar am Kurhaus u. an den Bädern. Gut möbl. Zimmer m. u. ohne Loggien m. fließend. Wasser
PENSION EDEN
Friedrichstraße 38 Bes.: Ing. Ed. Martins Fernsprecher 119
Anerkannt gute Küche zu billigen Preisen :: Speisesaal
Das ganze Jahr hindurch geöffnet

Haus Vineta
Friedrichstraße Nr. 7, neben der Badeverwaltung
Gut eingerichtete Zimmer v. 3.— M. an
Zimmer mit Pension von 8.— M. an
Vor- und Nachsaison Preißermäßigung.
Fernsprecher
Heinrich Kolster
Ehrendiplom des preuß. Staatsmin. 1900

Augustastraße 6, Fernsprecher 186
Pension Glückauf
Besitzerin: Helene Bündiger
Christl. Haus, ganz nahe dem Strande an ruhiger Straße / Freundl. Zimmer / Anerkannt vorzügl. Küche / Empfohlen durch den Deutschen Offizier-Verein

Hotel „Eitel Friedrich" Pension
Hardenbergstr. 4 Fernsprecher 222
Altbewährtes, behagliches Fremdenheim / Nähe Wald und See, unweit des Familienbades / Hohe freundliche, gut ausgestattete Zimmer mit und ohne Loggien oder Balkons / Verpflegung reichlich und in anerkannter Güte Pension von 7.— Mark an / Vor- und Nachsaison Ermäßigung / Zentralheizung / Bad
Das ganze Jahr geöffnet **Besitzerin: Anna Barsekow**

Swinemünde, Dünenstraße 27 **POMMERNHAUS** Bes.: Pommersche Frauenhülfe
Fernsprecher 302
:: Herrliche Lage ::
Unmittelbar am Strand u. Wald
Gute Verpflegung / Pensionspreise von 4—7 Mark
Nahe bei Kurhaus und Bädern
Zimmer m. Balkon u. Seeaussicht
Auto-Garage / Eig. Auto am Bahnhof oder Dampfer
Fernsprecher 302

Bei allen Anfragen bitte auf den „Ostsee-Handel" Bezug zu nehmen!

PENSION TRAPP

Vorzügliche Verpflegung · Einzelzimmer · Kurpark vor der Tür 2 Minuten vom Strande und vom neuen Familienbade

Kurparkstraße 3
Gutes, ruhiges christl. Haus

Pläne versendet gern die Besitz. Frl. MARTHA TRAPP sowie auch deren Vertreterin Frau Pastor TRAPP

Das ganze Jahr geöffnet

WALD UND SEE

Bes.: Frau Anna Rickmann
Hardenbergstraße 17 **Fernsprecher 512**

Gut eingerichtete Zimmer mit Balkons und Veranden mit Seeaussicht. Gute Verpflegung.
Das ganze Jahr geöffnet.

Direkt am Strande, bevorzugte Lage gegenüber dem neuen Familienbade

VILLA LOUISE

Dünenstraße 24 — Bes.: E. Paulsen

Gut einger. renov. Zimmer m. Balkons sowie Küchenwohn. · Morgenfrühstück

Schieß-Sportplatz Swinemünde

5 Minuten von Stadt oder Strand

26 modernste Büchsenstände für Groß- u. Kleinkaliber, sowie Pistolen. Alle Entfernungen. Ring- u. Wildscheiben.

Dabei: Herrlicher Kaffeegarten ✱ Gute Restauration ✱ Kleine Preise

V. & H. OLKIS

Swinemünde, Kurparkstraße 2
Fernsprecher Nr. 523

Handelsgesellschaft für An- und Verkauf sowie Pachtung und Verpachtung von Grundstücken und Geschäften jeder Art. — Spezialität: Pensionsvillen, Hotels usw. in den Ostseebädern.

Vermietung von Saisonläden, Autogaragen und Küchenwohnungen an Sommergäste.

Hypothekenbeschaffung und Anlage von Kapital in besten Hypotheken.

Beschaffung von Krediten und Kapitalbeteilung.

Drogerie Arthur Klaembt

Erstes Haus für Parfümerien, Toilette-Artikel, Drogen, Chemikalien, Verbandstoffe, Farben Reichardt- und Sarotti-Kakao, Schokoladen, Pralinen zu Originalpreisen. Keine Saisonpreise.

Fernruf 56 Swinemünde Bollwerk 29

Emil Bartel ✱ Möbelfabrik ✱ Swinemünde

das führende Haus der Möbelbranche

Günstigste Bezugsquelle für Pensionen und Hotels ✱ **Wohnungs-Einrichtungen in sehr großer Auswahl**

Spezialgeschäft CARL KELTING

Kirchplatz Nr. 4 Fernsprecher 649 Swinemünde

RADIO Heiz- und Koch-Apparate Osram-Verkaufsstelle · **Elektro-Beleuchtungs-Zentrale**

KAUFHAUS LIFSCHITZ

SWINEMÜNDE
LINDENSTRASSE 11
Gegr. 1879 — Fernspr. 269
Grösste Auswahl

Anerkannt vorzügliches Reisehotel. / Vollständig renovierte Glasveranda, Bar, Diele und Billardsaal Säle bis zu 500 Personen.

Hotel Hohenzollernhof

Direkt am Bad-Bahnhof :: Bes.: Kapt. Hans Krause

Prima Küche und gepflegte Getränke. Zimmer von 2.50 Mk. an. Bäder im Hause. / 7-Röhren-// Radio-Empfänger. //

Jeschkes Hotel und Restaurant

Besitzerin: Frau Gertrud Müller

Swinemünde

Fernsprecher Nr. 49

Ältestes und renommiertestes Haus I. Ranges

Anerkannt vorzügliche Küche und Getränke

Das ganze Jahr hindurch geöffnet.

Schmidt's Hotel

Bes.: Frau Ww. M. Orling ✦ Gegenüb. der alten Kirche a. Markt

Bestempfohlenes gut bürgerliches Haus

30 renovierte Fremdenzimmer · Altbekannte gute Küche zu soliden Preisen

Großer Mittagstisch · Reichhaltige Abendkarte

Warme Speisen zu jeder Tageszeit bis 12 Uhr nachts

Gutgepflegte Biere · · Weine erster Häuser

Hausdiener am Bahnhof und Schiff

Hotel Baltischer Hof

(Baltic Hotel)

SWINEMÜNDE

Schönes, großes Haus für Geschäfts-Vertreter und Familien

✦

Alle Errungenschaften der modernen Hoteltechnik: Zentralheizung, elektr. Licht, fließendes Wasser in allen Zimmern, Doppeltüren, Garagen usw.

✦

Omnibus an den Zügen und Dampfern

✦

Im Parterre gutes Restaurant

✦

Seiner Lage und Anlage nach vorzüglich geeignet als komfortables Standquartier für bequemen Besuch aller Insel-Bäder.

PAUL IBOLD

Hotelbesitzer.

Hotel Preußenhof

Besitzer Willy Bollinger

✦

Am Bollwerk und Rathausplatz

Liegestelle der Salondampfer

Zimmer mit und ohne Pension

Haus I. Ranges

Terrassen mit herrlicher Aussicht

Fest- und Ausstellungs-Säle

// Allseitig gerühmte Küche //

Garagen // Personen-Aufzug

Omnibus am Bahnhof

✦

Swinemünde

Fernsprecher 25

WILHELM DUNKEL ✦ Bau- u. Kunstglaserei ✦ Glasschleiferei Spiegelbelegerei ✦ Kunst-Handlung

Große Kirchenstraße Nr. 95 — Fernruf Nr. 560

Otto Elster · Swinemünde Gr. Kirchenstraße 50 — Fernruf Nr. 433 — · **Spediteur**

Möbeltransport ✦ Wohnungstausch

Regelmäßiger Rollfuhrverkehr

von und zur Bahn, von und zum Schiff und nach Ahlbeck, Heringsdorf, Neuhof und Bansin.

Lastfuhren jeder Art

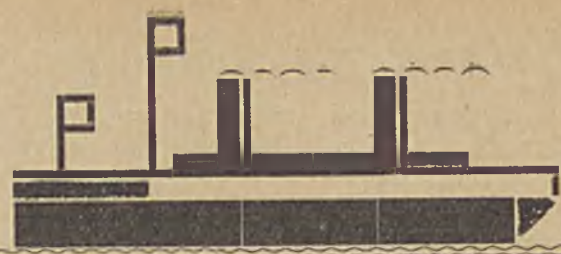
Brennmaterialien-Handlung

f. Hausbrand u. Gewerbe — Waggonweise u. Kleinverkauf

Vertreter der Deutsch-Amerik. Petroleum-Ges.

Ständiges Lager in Gasoil, Benzin, Petroleum und anderen Ölen.

Dapolin-Pumpe



Regelmäßiger Personendampfer-Verkehr

zwischen

Swinemünde — Osternothafen — Heringsdorf — Misdroy

mit Dampfer „Castor" in der Zeit vom 21. Juni bis 28. August

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag

2^{00} Uhr	ab	Swinemünde	an 7^{15}	Uhr
2^{15} „	ab	Osternothafen	an 7^{30}	„
2^{45} „	an	Heringsdorf	ab 7^{00}	„
3^{00} „	ab	Heringsdorf	an 6^{50}	„
4^{10} „	an	Misdroy	ab 5^{40}	„

Jeden Dienstag, Donnerst. u. Sonnabend

2^{00} Uhr	ab	Swinemünde	an 8^{30}	Uhr
2^{15} „	ab	Osternothafen	an 8^{15}	„
3^{10} „	an	Misdroy	ab 7^{20}	„
3^{20} „	ab	Misdroy	an 7^{10}	„
4^{30} „	an	Heringsdorf	ab 6^{00}	„

Castor Dampfschiffs-Gesellschaft m. b. H., Swinemünde

Fernsprecher Nr. 111 Wasserstraße Nr. 1a Fernsprecher Nr. 111

Salon-Motorschiff „Störtebeker"

Regelmässige Verbindung zwischen Stettin u. Swinemünde, sowie Swinemünde-Heringsdorf-Misdroy.

Vom 15. Mai bis 30. Juni

Werktags ab Stettin	8,00 N.
Werktags ab Swinemünde	6.00 V.
Sonntags ab Stettin	4,00 V.
Sonntags ab Stettin	10,00 N.
Sonntags ab Swinemünde	5,00 N.

Außerdem Sonnabends ab Swinemünde 8,00 N.

Vom 1. Juli bis 15. August

Werktags ab Stettin	4,00 V.
Werktags ab Swinemünde	7,00 N.

Täglich bei günstiger Witterung Rundfahrt:

Montag, Mittwoch, Freitag, Sonntag

ab 9,00 V.	2,00 N.	Swinemünde	an 2,00 N.	7,00 N.
an 10,10 V.	3,10 N.	Misdroy	ab 1,00 N.	6,00 N.
ab 10,20 V.	3,20 N.	Misdroy	an 12,50 N.	5,50 N.
an 10,30 V.	4,30 N.	Heringsdorf	ab 11,40 N.	4,40 N.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend

ab 9,00 V.	2,00 N.	Swinemünde	an 1,50 N.	6,40 N.
an 9,45 V.	2,45 N.	Heringsdorf	ab 1,00 N.	5,45 N.
ab 10,00 V.	3,00 N.	Heringsdorf	an 12,45 N.	5,30 N.
an 11,15 V.	4,10 N.	Misdroy	ab 11,30 V.	4,20 N.

Vom 16. August bis 30. September

Werkt. ab Stettin 3,00 N. — Werkt. ab Swinemünde 7,00 V.

Restauration an Bord.

Bahnanschlüsse bezw. Motorbootverbindungen nach sämtlichen umliegenden Badeorten.

Änderungen vorbehalten.

Fernsprecher: Amt Heringsdorf Nr. 167

Restaurant Wolgastsee

CORSWANDT

Angelsport! Herrlichster Ausflugsort! Ruderboote!

30 Minuten von Ahlbeck und Heringsdorf Waldweg und gute Auto-Chaussee

Ostseebad Ahlbeck.

Lage: An der Nordküste der pommerschen Insel Usedom zwischen Swinemünde und Heringsdorf liegt malerisch eingebettet in Dünen, umgeben von meilenweiten Laub- und Nadelwaldungen unmittelbar an der Ostsee das durch seine vorteilhafte und gesunde Lage beliebte und besuchteste Ostseebad: Ahlbeck. Kein Luxusbad, vielmehr das Bad des guten Mittelstandes, der auf die billigen Preise Ahlbecks eingestellt ist. Ein über 2000 m langer, breiter, steinfreier Strand gestattet das Baden von jedem Strandkorb, von jeder Badeanstalt aus. Betreut werden die Badenden jedoch nur in letzteren. Breite Promenaden, herrliche Waldungen zu schönen Aussichtspunkten zieren den Ort von 5422 Einwohnern und seine Umgebung.

Elektr. Licht, Gas, Wasserleitung, Kanalisation. Vier Aerzte, ein Zahnarzt, ein Dentist, Apotheke, Drogerien, Postamt, Banken, Spediteure usw.

Kurmittel: Kalte unentgeltliche Seebäder; Luft- und Sonnenbäder. See- und Süßwasser-, Sol-, Eisenmoor- sowie alle anderen medizinischen Bäder werden in der modernen Warmbadeanstalt verabfolgt.

Heilanzeigen: Ahlbeck wird aufgesucht bei körperlichen Schwächezuständen, Halskrankheiten, Blutarmut, Skrofulose, Rachitis, asthmatischen Beschwerden, Neurasthenie, Hysterie und anderen nervösen Störungen.

Unterhaltungen: Ab 23. 5. 1926 Kurkonzerte, Kurtheater, Tanzabende, Lesesaal, Wasserwettkämpfe, Waldfahrten und Waldausflüge, Strandburgenwettbewerbe, Feuerwerke, Kinderfeste u. a. m.

Eisenbahnverbindungen: über Berlin—Pasewalk—Ducherow oder

Dampfschiffsverbindungen: über Stettin—Swinemünde—Heringsdorf.

Auskünfte und Prospekte: durch die Badedirektion, alle Reise- und Verkehrsbüros und den Verband Deutscher Ostseebäder in Berlin, Unter den Linden 33 kostenlos.

Ostseebad Ahlbeck

Das ideale Familien- und Freibad, inmitten herrlicher Laub- und Nadelwälder zwischen Swinemünde und Heringsdorf,

ist

wegen seiner billigen Preise und der vielseitigen anerkannten Darbietungen

das Bad des guten Mittelstandes

Prospekte kostenlos durch die Bade-Direktion

Haus ersten Ranges. Telephon 102. **»Kurhaus«** Inhaber: R. Puffler. Telephon 102.

Neu und gut eingerichtete Zimmer. — Solide Preise. — Anerkannt gute Wiener Küche. — Diners bei kurz vorheriger Anmeldung. Bestgepflegte Weine. — Festsäle. — Diele. — Spielzimmer. — Großer Garten. — Offizielle Reunion der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag. — Autogarage. — Pferdestallung. — Das ganze Jahr geöffnet.

Familien-Pension Koeve

Villa „Frithjof"

Roon- und Luisenstraße Ecke, direkt Grenze Heringsdorf.

Unmittelbare Nähe des Strandes und des Freibades. Autogarage — Fernruf 152 — Mecklenburgische Küche. **Pension von 6.50 Mk. mit Nebenspesen.** Vor- und Nachsaison Ermäßigung. — Auf Wunsch Prospekt.

Frau A. Koeve.

Bei allen Anfragen bitten auf den „Ostsee-Handel" Bezug zu nehmen!

See- und Solbad Heringsdorf.

Heringsdorf ist eines der ältesten Ostseebäder, es verdankt seine Bedeutung der überaus günstigen geographischen Lage. Von Berlin ist es in ca. 3½ Stunden mit D-Zügen bequem zu erreichen.

Der Wald reicht bis dicht an den Strand heran; diese direkte Verbindung von Wald und See ist der Hauptvorzug von Heringsdorf.

Die gesundheitlichen Verhältnisse sind die denkbar besten. Eine Quellwasserleitung sorgt für ausgezeichnetes Trinkwasser. Diesem Umstand ist es zu danken, daß in Heringsdorf niemals ansteckende Krankheiten geherrscht haben; daher ist es auch als Kinderbad außerordentlich geeignet und beliebt.

Die Kurmittel sind vor allem die kräftige, reine See- und Waldluft und die kalten und warmen Seebäder. Für erstere sind vorhanden 2 Familienbäder und 1 Herrenbad.

Im Warmbadehause werden außer den warmen Seebädern noch verabfolgt natürliche Solbäder (aus der in Heringsdorf vorhandenen 228 Meter tief erbohrten Solquelle), ferner Moorbäder, Kohlensäurebäder und alle Arten medizinischer Behandlungen wie elektrische Lichtbäder, Massagekuren, Inhalationen, Packungen und dergleichen. Außerdem sind ein nach neuester Methode eingerichtetes orthopädisches Institut und ein Inhalatorium vorhanden, manuelle und elektrische Massage werden verabfolgt.

Bank: Filialen verschiedener Banken vorhanden.

Badeverwaltung: Gemeinde Seebad Heringsdorf (Kurdirektion).

Feinbürgerliches Haus. 40 Zimmer mit 70 Betten, größtenteils mit Balkon. Anerkannt beste Küche.

PENSION **Schmidt's Hotel** FESTSÄLE

Autogarage und Ausspannung. Bes.: Karl Haßfurth Tel. 206. Das ganze Jahr geöffnet.

OTTO'S HOTEL
Das ganze Jahr geöffnet

Radio - Anlage
Zentralheizung

Kaiserstr. 31 Besitzer: KARL OTTO Fernspr. 322

Haus der reisenden Kaufleute

PENSION BEYER
Eichenweg 6 Fernsprecher 475

Erstklassiges Fremdenheim
mit anerkannt guter Verpflegung
Zimmer mit Seeaussicht

Solide Preise
Vor- u. Nachsaison Ermäßigung
Beste Empfehlungen

Ahlbeck

Hotel
Ahlbecker Hof
Restaurant · Café · Konditorei
Ahlbeck

Beste Lage am Strande gegenüber der Seebrücke / 70 Zimmer, fast alle mit Balkons und prächtiger Seeaussicht / Renommierte Küche Große Terrasse mit Ausblick auf die See / Das ganze Jahr geöffnet / / Zentralheizung

Auskunft: Hotelbüro Ahlbecker Hof, Ahlbeck, Seebad, Dünenstr. 1
Fernruf 100 u. 440 / Telegr.-Adr.: Ahlbeckerhof, Ahlbeckseebad
Bes.: Hotelbetriebsges. m. b. H., Berlin, SO 26

Stettin

Der korrekte Hut!

Scheye
6 Breitestr. 6

See- und Solbad

HERINGSDORF

der von der Natur mit Hochwald am meisten bevorzugte Badeort der Ostsee / Kurmusik / Tennisplätze, sowie Sport jeglicher Art

Kurzeit vom 1. Juni bis 30. September

Auskunft kostenlos durch das Gemeindeamt und die Badeverwaltung

Haus ersten Ranges
Fernsprecher Nr. 204

Lindemann's Hotel

Das ganze Jahr geöffnet

Garagen — Radio
Besitzer: C. Hermann

Kurhotel „Quisisana"

Besitzer: Willy Werthmann — Telephon Nummer 224

in bester Lage am Kurplatz und Strand gelegen. / 80 Zimmer und Salons. / Restaurant mit Seeterrasse. / Quisisana-Bar. Zentralheizung, Lift. / Hauskapelle / Exquisite Küche. In der Vorsaison Preisermäßigung. / Autogaragen.

Hotel und Restaurant **SANSSOUCI** Besitzer: W. Puhlmann

Kulm-Ecke Badstr. ★ Gut bürgerl. Haus, billige Preise ★ Das ganze Jahr geöffnet ★ **Fernsprecher 231**

Wilhelm Puhlmann

Architekt und beeid. Taxator
der
Pommerschen Feuersozietät

Heringsdorf

Kulmstraße, Ecke Badstraße
Fernsprecher 231

Ausführung
von Villen-,
Landhausbauten,
Umbauten
Reparaturen

Anfertigung
von Werttaxen,
Zeichnungen
und Kosten-Anschlägen

Grand Hotel Seeschloss

Haus ersten Ranges

In bester Lage am Kurplatz, dem Strande, der Brücke, den kalten u. warmen Bädern gelegen

Erstklassige Küche :: Volle Pension

Personenaufzug — Fernspr.-Anschl. Nr. 339

Vor- und Nachsaison ermässigte Preise

Hoteldiener jederzeit am Bahnhof und an den Dampfern

Besitzer: E. Lindemann

Haus Schade
und
Blumenhof

Wilhelmstraße 4
an der Promenadenstraße
in zentraler Lage
Fernsprecher Nr. 373

Wohnungen
mit Küchen
und
Einzelzimmer

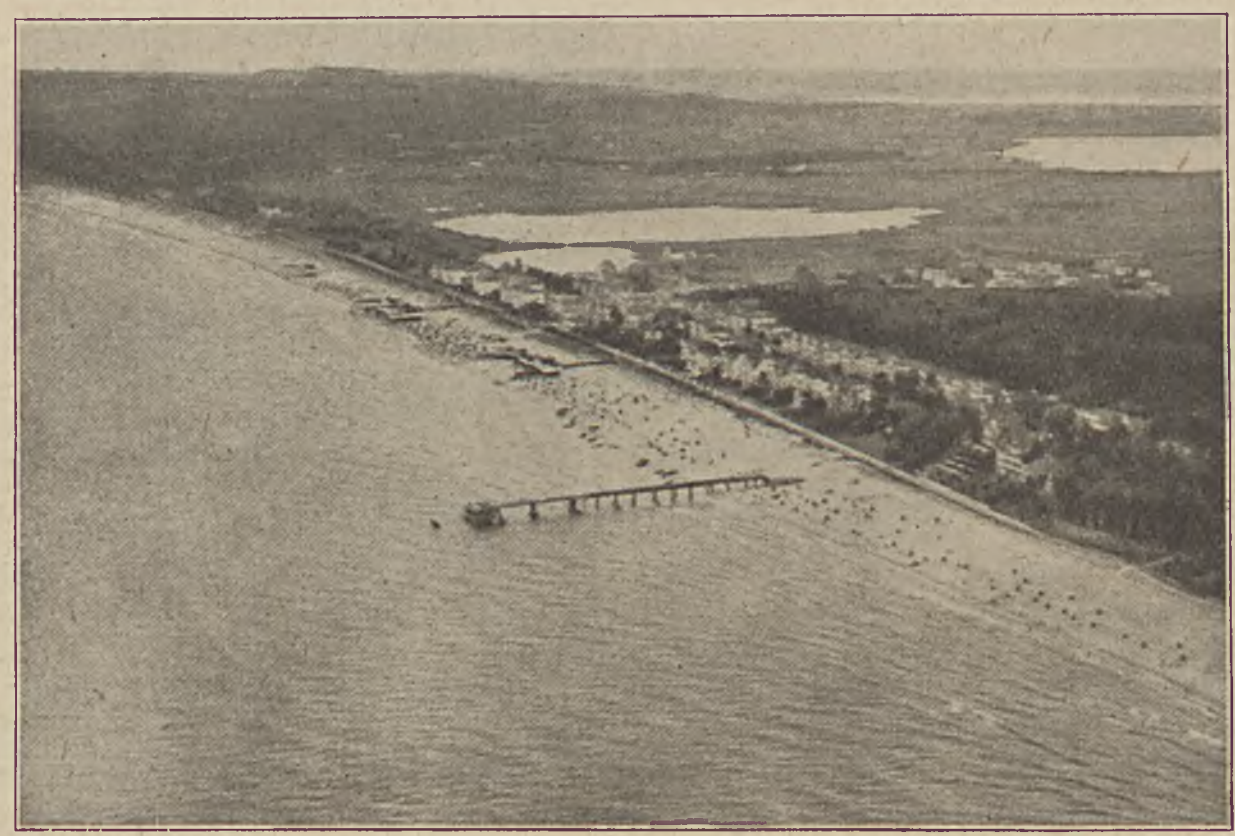
Verwaltung:
Frau L. Luckau.

Bei allen Anfragen bitte auf den „Ostsee-Handel" Bezug zu nehmen!

Ostseebad Bansin.

In dem reichen Kranz von Ostseebädern, welche die preußische und pommersche Küste umsäumen, ist Ostseebad Bansin eines der jüngsten, dabei aber das, welches in Bezug auf seine entzückende Lage und Umgebung von keinem anderen erreicht, geschweige denn übertroffen wird. An einer Bucht gelegen, die sich gegen Nordosten öffnet, streckt es sich in einer Länge von etwa 2000 Metern dicht an der Ostsee hin, auf die alle am Strande befindlichen Häuser und auch ein großer Teil der etwas landeinwärts gelegenen, eine herrliche Aussicht bieten. Misdroy. Swinemünde mit den Molen und dem Leuchtturm, Ahlbeck und Heringsdorf nach Osten, der Lange Berg und die Greifswalder Oie nach Westen, die zahllosen Boote und Dampfer auf hoher See, bieten dem Auge immer wechselnde Schönheiten.

Vom Langen Berg hinab zieht sich der Wald bis zwischen die Häuser Bansins herab, bald Laub-, bald Nadelholz. Auch seltene Holzarten finden sich in nächster Nähe: amerikanische Nußbäume, Douglasfichten, Sitkafichten u. a. gedeihen fröhlich und bieten dem Auge des Naturfreundes immer neue Schönheiten. Die alten Buchen des Langen Berges sind in ganz Deutschland bekannt und berühmt. Eichen wechseln mit Buchen, Kiefern, Birken, während dichtbelaubte Erlen sich geheimnisvoll in dem dunklen Bruchwasser spiegeln und wilder Hopfen und berauschend duftender Jelängerjelieber sich bis in die Wipfel der hohen Bäume rankt, sie wie mit Laubgewinden schmückend. Meilenweit bis an die westlichen Grenzen der Insel Usedom zieht sich so der Wald hin, und der die Schönheiten der Natur bewundernde Großstädter wird immer Neues und Schöneres entdecken, was seine Sinne gefangen nimmt. Besonders dem Maler bieten sich stets neue Eindrücke, die erst in flüchtigen Entwürfen festgehalten, später in sorgfältiger Durchführung die Säle der Kunstfreunde oder die öffentlichen Sammlungen zieren. Zwischen dem wundervollen Walde, der blauen Ostsee und dem stillen, lieblichen Schloonsee, liegt Ostseebad Bansin. Während die meisten anderen Badeorte sich aus Fischerdörfern entwickelt haben, und die Spuren davon noch in Häusern mit Strohdächern, engen und winkligen Gassen in sich tragen, ist Bansin ein völlig neuer Ort. In etwa 110 Häusern, alle seit 1897 erbaut, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Wasserleitung versehen, vielfach in größeren Gärten liegend, finden die Erholung suchenden Gäste angenehme Unterkunft. Es sind ebensowohl Wohnungen von 8 bis 10 Zimmern, als bescheidene von 1 bis 2 Zimmern mit Küche zu haben. Elektrisches Licht in allen Häusern, ebenso Kochgas, desgl. Wasserleitung. Ein zeitgemäß eingerichtetes Krankenhaus ist 1913 erbaut.



Bansin. Fliegeraufnahme.

Bes.: Frau Anna Binder-Saam
Vornehme Pension ersten Ranges. Herrliche Aussicht auf das Meer. — Privatauto.

Lätitia

Fernsprecher: Heringsdorf 473
In der Dependance Wohnungen mit Küche nach dem Walde gelegen.

DIREKT AM STRANDE GELEGEN:
PENSION RUNGE
DAS GANZE JAHR GEÖFFNET
Vornehmes und bestempfohlenes Haus ★ ★ Pensions-Preise von Mark 9.— an

„Seefried"
Bes.: Rudolf Güssow, Major d. R. a. D.

Vornehmes christliches Familienheim
an Wald u. See. — Vor- u. Nachsaison bedeutend ermäßigte Preise.
Zentralheizung — Auto — Das ganze Jahr geöffnet.
Fernsprecher 246 Heringsdorf.

Strandpromenade

Ostseebad Bansin

Christl. Badeort

Vorzüglicher Badestrand. — Herrliche Waldumgebung. — Kalte und warme Bäder aller Art. Angelgelegenheit. — Waldspielplätze. — Ruder- und Segelsport.

Auskünfte jeder Art durch den Gemeindevorstand.

Strandpromenade
Bequem eingerichtete Wohnungen mit Küche

VINETA

Inh.: Frl. Geschw. Wirsieg
auch einzelne Zimmer
:: Mässige Preise ::

Kehrwieder

See- Ecke Waldstraße
Fernsprecher Nr. 353 Heringsdorf

Vornehmes christliches Haus. Sonnige Lage
Das ganze Jahr geöffnet. Nähe Strand und Wald.
Mäßige Preise. Vor- und Nachsaison bedeutende Ermäßigung.
Besitzer: v. Wedel, Hauptmann a. D.

Ecke See- und Bergstrasse
Nur eine Minute vom Strande
Fernruf: Bansin - Heringsdorf 384 □ Besitzer: E. Kühn

Hotel Reichskanzler

Nebenhaus: Reichshof

Ostseebad Koserow

Hotel und Pension „Zur Ostsee"

Empfiehlt gut möblierte Zimmer in jeder Preislage
Anerkannt gute Küche :: Elektrisch Licht :: Wasserspülung :: Garage :: Frau E. Hensch Ww, Besitzerin

Erstes Haus am Platze

Ostseebad Koserow auf Usedom

Kurhaus Hotel Vineta

Bes.: Heinrich Homann

Fernsprecher Nr. 7 — Erstkl. Haus in nächster Nähe des Bahnhofs — Fernsprecher Nr. 7

Das ganze Jahr geöffnet
Größtes Gesellschaftshaus
Restaurant, Pension, Ausspannung
Garage W. C. im Hause Garage

Freundliche Zimmer
Schattiger Garten, große Veranda
REUNIONS

Künstler-Konzert mitt. u. abds.
Erstklassige Küche
Vorzügl. alte Weine, bestgepfl. Biere
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Pension „Erholung"
Zinnowitz, Neue Strandstraße 2
Fernruf Nr. 368 Tel.-Adr.: Erholung

Direkt am Walde in unmittelb. Nähe der Landungsbrücke u. des Warmbades. Eig. Wasserleitung u. Kanalisation. Elektr. Licht.
Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise ∘ Hausdiener am Bahnhof
F. F. Mittagstisch Gut gepflegte Biere und Weine

Vorzügl. empfohlen

Besitzer: Geschwister Frau Dr. BRINCKHOFF-JAHNKE (Arztwitwe)

Greifswald i. Pom.

3 m ü. d. M.

Stadt mit 28000 Einwohnern, in fruchtbarer Ebene am Ryckstrom, 4 km vom Greifswalder Bodden entfernt gelegen. Unweit die Seebadeorte Eldena und Wieck wohin Kleinbahn, Autobus- und viertelstündliche Dampferverbindung.

Greifswald ist infolge seiner Lage nicht nur Zugangsort für die Bäder Eldena, Wieck und Lubmin, sondern auch Durchgangsort für sämtliche Rügenbesucher, weil von hier aus bequemste, günstigste und billigste Dampfer-Verbindung mit den Rügenschen Ostseebädern.

In der Stadt schöne Promenaden und gärtnerische Anlagen, sehenswerter alter Baumbestand. In nächster Nähe prächtige Nadel- und Laubwälder, besonders hervorzuheben sind der Elisenhain bei Eldena mit schönem Bestand an alten Buchen, die Nadelwälder in Potthagen — Weitenhagen und Neuenkirchen.

Kurmittel: Sol- und Moorbad mit einer der heilkräftigsten deutschen Solquellen. Heilerfolge bei Skrofulose, Rachitis, Rheumatismus, Nervenleiden, Frauenkrankheiten.

Da Greifswald Universitätsstadt, sind große Krankenhäuser vorhanden und Spezialärzte für sämtliche medizinischen Fächer hier ansässig. Greifswald ist die älteste preußische Universitätsstadt (1456) und Sitz der Verwaltungsakademie der Provinz Pommern.

Unterhaltungen: Stadttheater, gute Konzerte und sonstige Vergnügungs- und Bildungseinrichtungen. Sportliche Betätigung auf allen Gebieten, Sport- einschl. Tennisplätze vorhanden. Neues großes Stadion im Entstehen. Greifswald ist Station der Linie Berlin—Pasewalk—Stralsund—Greifswald—Grimmen—Tribsees und der Kleinbahnen Greifswald—Wolgast und Greifswald—Jarmen.

STRALSUND

Blick über die Dächer auf die Nicolai- und Jakobikirche — Phot. H. Pers-Stralsund

Empfehlenswerte Hotels und Gaststätten

Hotel zum Bahnhof
Bes.: M. Zipperling
Haus I. Ranges gegenüber dem Hauptbahnhof

Hotel Germania
Besitzer: Alfred Okrent. Fernsprecher Nr. 1093
Erstklassiges Haus, dem Hauptbahnhof gegenüber

Hotel Kronprinz
Besitzer: Carl Mälk Fernsprecher Nr. 2510
Gutbürgerliches Haus

Schweriner Hof
Neuer Markt Nr. 1. Fernsprecher Nr. 1086
Altbekanntes Reisehotel, Vorgarten, Autogarage

Zur Post
neben dem Hauptpostamt. Fernsprecher 2305
Altbek. Reisehotel und Restaurant, Autogaragen

Goldener Löwe
Im Mittelpunkt der Stadt. Fernsprecher 2178/79
Autoboxen und Unterkunft. R. Schilling

Haus Brandenburg
Bes.: Fr. W Naujoks. Fernsprecher 1448/49
Kom.-Ges. a. Aktien. Rheinische Winzerstuben

Hotel zum König von Preussen
Bes.: F. Schmidt
Neuer Markt Nr. 14. Fernsprecher Nr. 2232

Hauptbahnhofs-Wirtschaft
Telefon 2307 Gotthold Queitzsch
Erstklassige Verpflegung zu jeder Tageszeit
Bestgepflegte Getränke
Kleine Diners von 12 bis 3 Uhr

Paul Gorges
Weinstuben Mönchstraße 46 Weinhandlung
Angenehmster und solidester Aufenthalt
der guten Gesellschaft

Restaurant Tschapka
Ossenreyerstraße Nr. 16. Fernsprecher Nr. 2505

Ratskeller
Erstklassiges Speise- und Bierlokal
Inh.: M. Beversdorf Fernsprecher Nr. 2501

Ed. Mehlert
Alter Markt 16. Konditorei und Kaffeehaus

Wothke's Probierstube
Stadt-Kontor
Heilgeistrasse Nr. 15 a. Fernsprecher Nr. 2053

Café Rüsch
Heilgeiststraße 50 Telefon 1418
Täglich Konzert

Hotel und Kaffee Bismarck
Mühlenstraße Besitzer: Max Knebusch

Die Reihenfolge bedingt nicht die Rangordnung der Gaststätten

Stadt am Strelasund.

Stralsund und seine Backsteingotik.

Von Dr. Konrad Döring.

Tausende berühren täglich auf ihren Fahrten nach Rügen und Skandinavien die alte Stadt am Strelasund, aber wenige widmen der ehrwürdigen Hansestadt einen oder zwei Tage. Jedoch verdient Stralsund besonders durch seine gotische und hanseatische Architektur hohe Beachtung.

Stralsund ist eine Art nordisches Rothenburg und bietet trotz mancher neuzeitlicher Verunstaltungen den Eindruck eines ziemlich geschlossenen Stadtbildes. Dieses ermöglicht, unter Betrachtung der vielen gut erhaltenen Kunstdenkmäler, Klöster, Kirchen, Profanbauten, der ausgedehnten alten Befestigungen und Tore den Aufschwung und Niedergang des einst so mächtigen Mitgliedes der Hansa wiederzuerkennen.

Vieles hat sich aus den Zeiten der Macht und des Heldentums in der Stadt am Strelasund bis auf unsere Tage erhalten. Wie einst wuchten mit gewaltigen Umrissen die drei großen backsteinernen Stralsunder Pfarrkirchen über dem Gewirr der Gassen und Märkte. Naht man sich der Stadt vom Bahnhof her, so fällt als erster Eindruck das gigantische ungeheure Ausmaß dieser Kirchen ins Auge, das über den Umfang der Gotteshäuser anderer Hansestädte hinausgeht und dabei nicht unförmig oder ungestaltet wirkt.

Rathaus mit Nikolaikirche. Phot. Staatl. Lichtbildstelle-Berlin.

Droschken oder die kleine Straßenbahn befördern uns zum Marktplatz. Dort strebt empor das Rathaus mit seiner prächtig-bunten Backsteingotik, erbaut nach lubisch-nordischem Vorbild um 1316 mit Hilfe dänischen Lösegeldes. Im Rathaus sieht man festliche alte Säle, mit den Bildern schwedischer Könige, 70 Porträte von Rathausmitgliedern von der Reformation bis heute, darunter unternehmend und verwegend blickende Patrizier, die einst auf ihren Kriegsfahrzeugen hinaussegelten zu Kampf und Kaperfahrt. Nach schwerer Beratung schwangen sie den Humpen in Ratstrinkstuben tief unter der Erde oder in den dämmernden Weinkellern der Stadt, wie sie noch heute bestehen. — Durch ragende Fenster blickt man hinaus auf den Markt und denkt des einstigen wilden und bunten Getümmels. Jetzt steht dort das Denkmal des Bürgermeisters, der die Stadt gegen Wallenstein verteidigte.

Den Marktplatz umranden alte Wohnhäuser der Geschlechter, darunter das uralte Haus des Bürgermeisters Wulflam. Straße auf Straße lasen sich die alten hanseatischen Giebelbauten verfolgen; in der Schillstraße, der Böttcherstraße, in der Semlowerstraße, der Fährstraße erscheinen sie, und diese Gasen muten uns an, als müse jeden Augenblick ein königlicher Kaufmann mit Halskrause und Degen heraustreten, oder als zögen dort streitbare Gesellen, unter ihnen vielleicht manch heimlicher Freund Störtebeckers, von Schenke zu Schenke hinunter zum Hafen, der jetzt wieder erwacht zu langsamem Wiederaufblühen.

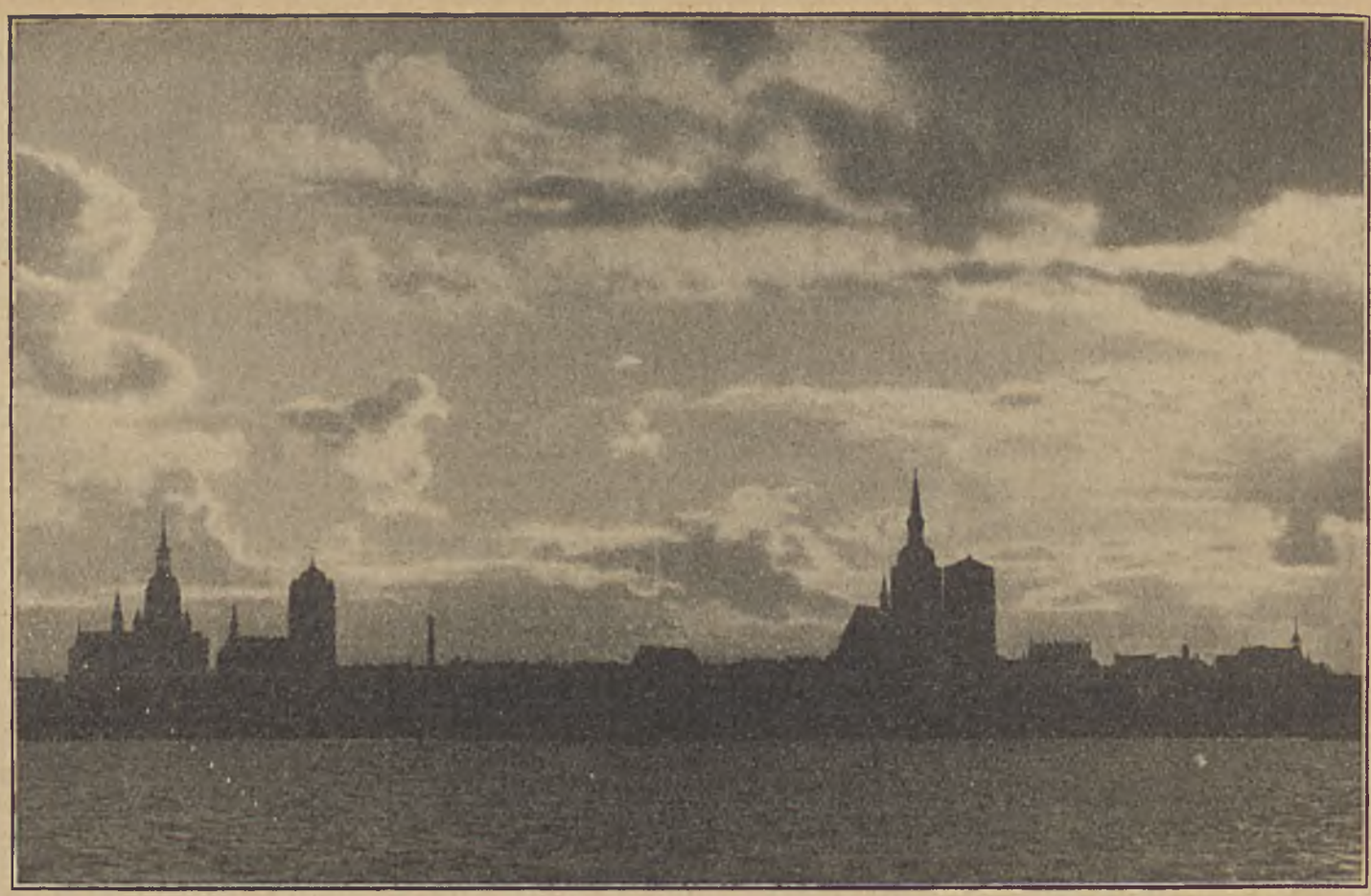
Stralsunds Hafenanlagen wachsen hinaus in das Meer. Rund 500 Seeschiffe liefen im vorigen Jahre aus und ein, dazu über 1000 Binnenfahrzeuge; die alte Mole von 325 Meter ist verlängert um 112 Meter, und eine neue Massivmole wird 150 Meter hinausgerückt in den Sund, wodurch das Hafenareal verdoppelt wird.

Wir besteigen ein Motorboot zur Hafenrundfahrt. Je weiter das Schifflein hinausknattert in den blauen Sund, desto umrissener wirkt die Geschlossenheit und der architektonische Aufbau des Stadtbildes. Noch schlafen die Seebäder draußen, Devin, Altefähr auf Rügen und die großen neuen Stralsunder Seebadeanstalten, aber ununterbrochen gehen dicht besetzte Fährdampfer zwischen Rügen und der Stadt hin und her. Neues Leben ringt sich hier mit hanseatischer Zähigkeit aus erdrückenden Fesseln.

Bauten sind im Gange, die weit über das Alltagsmaß einer Stadt von 42 000 Einwohner hinausgehen; Neubauten der Reichsbank, des Finanzamtes und einer Landwirtschaftsschule, Schaffung von 235 Wohnungen, Erweiterungsbauten aller Art, Strandpromenaden, von Fischerei- und Holzhäfen usw. Fertig geworden sind bereits prächtige Grünanlagen: das Hindenburgufer, die Schillanlage, Ausstellungshallen, ein reizendes Jugendheim für Wandervögel am Kütertor, eine moderne Schöpfung in einem idyllisch belegenen geschichtlichen Bauwerk. Fast fertiggestellt und eröffnet ist der Stolz der Stadt, das reichhaltige Heimatmuseum, in dem bei einem Umbau aufgefundenen alten Remter des Katharinenklosters eine Anzahl von Kunstschätzen, Stralsunder Fayencen und geschichtlicher Merkwürdigkeiten zu sehen ist. Wunderbar sind die großartigen Bauten dieses Klosters erhalten, noch lauschiger aber sind die Höfe, Anlagen und Gemäuer des Johannisklosters, in dem Romantik und Sage aus jedem Winkel hervorlugen.

Von vergangenen Jahrhunderten zeugen auch die Kirchen. Da ist St. Marien mit drei Schiffen, infolge der Bilderstürmerei von 1525 zwar innen kahl, aber von überwältigendem Raumeindruck; dann St. Nikolai, schon 1276 erwähnt, mit 87 Meter Gesamtlänge im Innern von großartiger Wirkung und mit wiederhergestellten gotischen Wandmalereien.

Außerhalb der alten Stadtmauer und ihrer 12 Tore ist ein neues Stralsund erstanden. Ein neues Stadttheater ist erbaut; um die Teiche, die einst die Wehr der Altstadt verstärkten, ziehen sich jetzt Villenviertel und Wohnvorstädte. Die neue Zeit verlangt hier ihr Recht, aber in der Altstadt reden die Reste einer großen Vergangenheit eine vernehmbare Sprache.



Stralsund — Abendstimmung. Phot. M. Genz-Stralsund.

Remter des St. Katharinenklosters (Museum) Phot. Fengves-Stralsund.

Stralsund,

die alte Hansastadt, gegenüber der Insel Rügen. Durchgangspunkt für den Verkehr nach den Rügenschen Bädern, der Insel Hiddensee, Zingst und dem Darß, sowie nach Schweden. / Tagesausflug.

Schönster Ausflugsort für sämtl. Bäderbesucher!

Auskunft und Werbeschriften durch die städt. Verkehrsabteilung, Badenstr. 39, ebenso auch durch alle Geschäftsstellen des Ostseebäderverbandes.

Stralsund, rings von Wasser umgeben, bietet noch heute eins der großartigsten Bilder des norddeutschen Städtebaues im Mittelalter. / Kirchen und Klöster, Rathaus, Patrizierhäuser, Tore und Stadtmauer aus dem 13. bis 15. Jahrhundert. / Stralsunder Heimatmuseum in dem 1922—1925 wieder hergestellten Katharinenkloster; bedeutende vorgeschichtliche Sammlung; Goldschmuck von Hiddensee; mittelalterliche Plastik; Stralsunder Fayencen aus dem 18. Jahrhundert; Rügen-Neuvorpommersche alte und neue Volkskunst; Ernst-Moritz-Arndt-Zimmer. / Die Stadt zählt heute 41000 Einwohner, besitzt ein neues Theater, drei höhere Schulen, eine Stadtbibliothek von über 80000 Bänden und vielen wertvollen Handschriften. / Bequeme Bahn- und Dampferverbindungen.

Besucht die alte schöne Hansastadt Stralsund!

Neuvorpommersche Spar- und Creditbank Act. Ges.

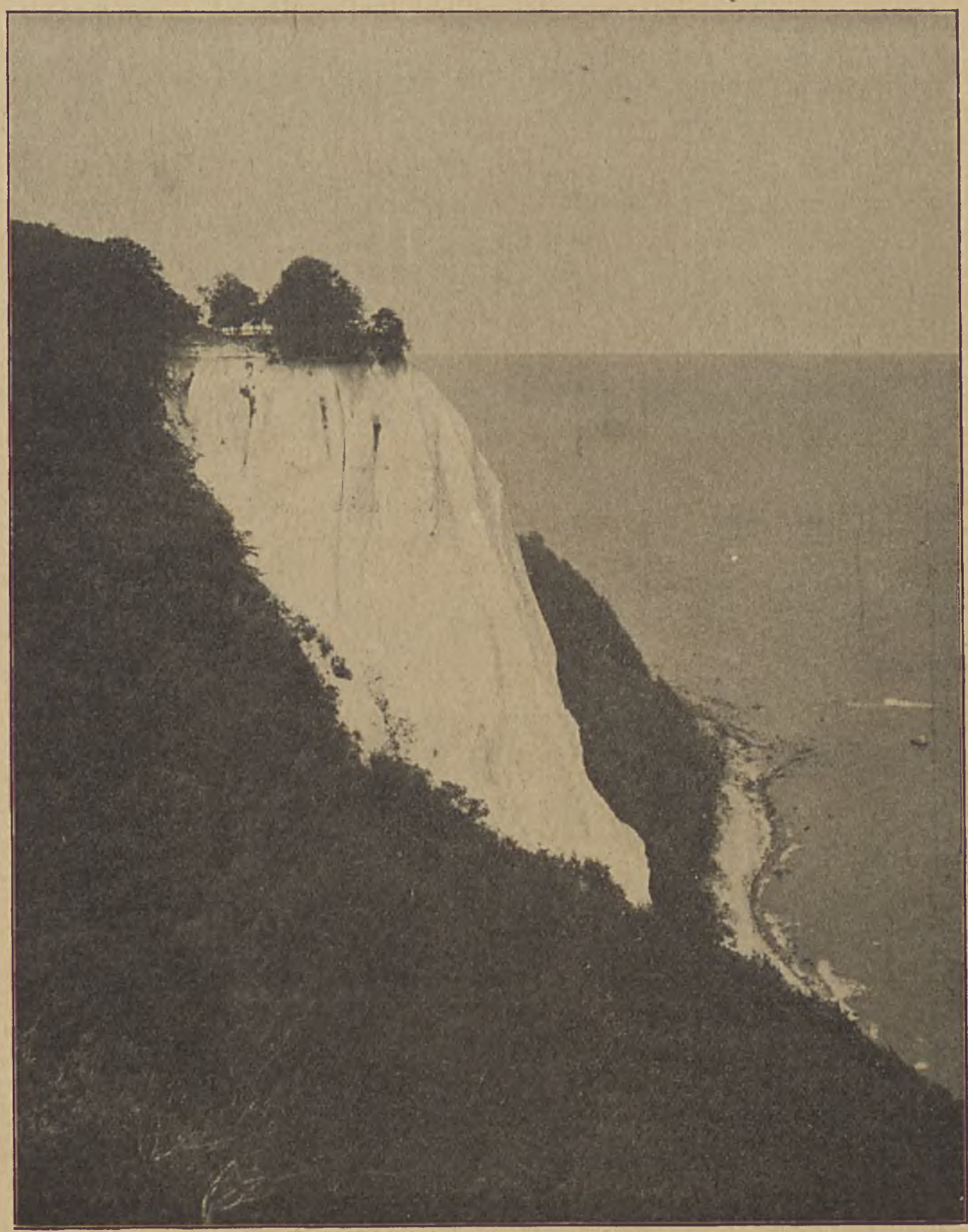
Stralsund
Neuer Markt 7

Geschäftsstellen in Greifswald, Bergen a. Rügen u. Putbus a. Rügen

Vertretungen an allen grösseren Plätzen Neuvorpommerns u. der Insel Rügen.

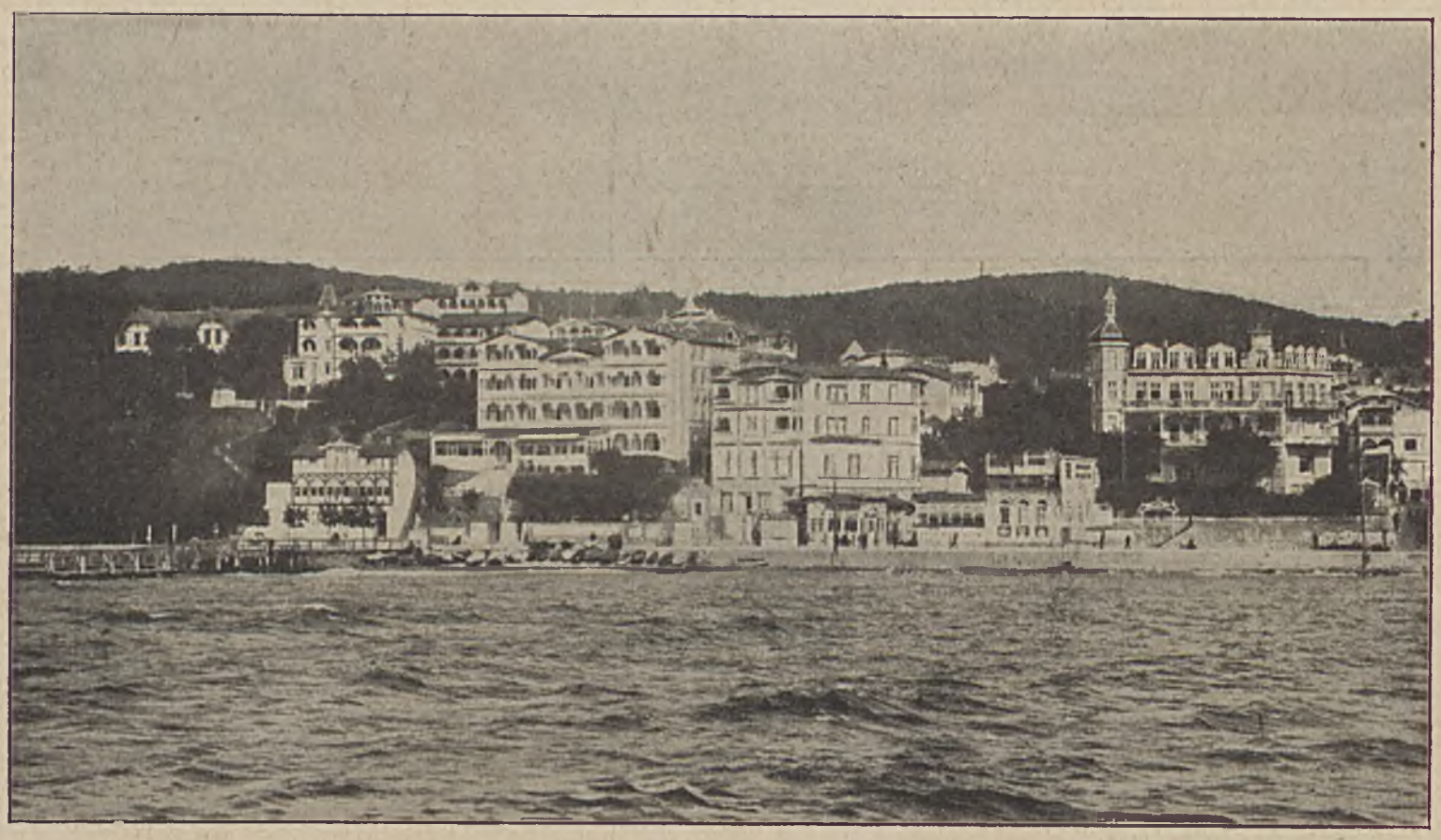
Ausführung von Bankgeschäften aller Art.

Rügen, Deutschlands schönste Insel



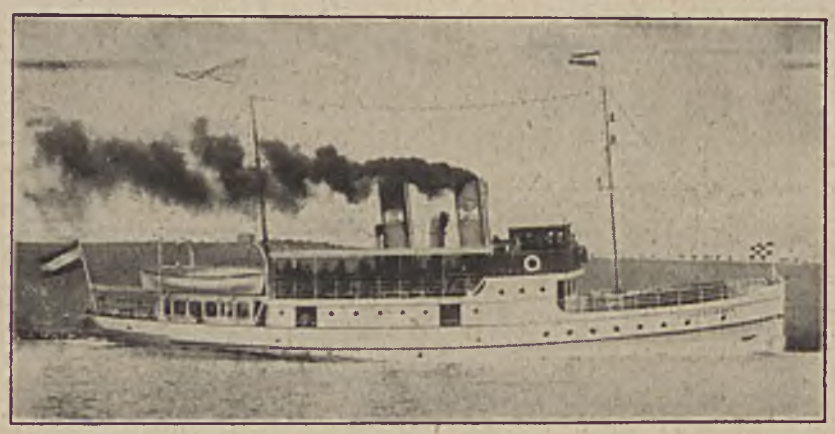
Der Königsstuhl
das Wahrzeichen Rügens

SASSNITZ



Saßnitz: Teilansicht von der See aus

Ueberraschend schöne Lage, prachtvoller sich meilenweit ausdehnender Hochwald mit herrlichen Ausblicken auf das Meer. Neu erbautes Warmbad, in dem außer See- und Süßwasserbädern die verschiedensten medizinischen Kreidebäder verabfolgt werden. 1925: **26600 Gäste einschl. Passanten.** Prospekte durch die BADEVERWALTUNG.



Die

Saßnitzer Dampfschiffs-Gesellschaft

vermittelt mit ihren **neun** Dampfern den Verkehr:

I. zwischen Greifswald und den Seebädern Thießow, Baabe (Göhren), Sellin (Binz)
II. zwischen den Orten Göhren, Sellin, Binz, Saßnitz, Stubbenkammer, Lohme, Arkona
III. zwischen den Orten Lietzow, Breege (Juliusruh), Hiddensee (Kloster)
IV. Sonderfahrten nach Hiddensee und Rundfahrten um die Insel Rügen.

Fahrpläne und Auskunft durch das Büro der Saßnitzer Dampfschiffs-Gesellschaft, Saßnitz, Haus Seeadler, Fernruf 348.

Rügen.

Der Königstuhl! Wer kennt ihn nicht, den buchengekrönten, meerumspülten, sageumwobenen Kreidefelsen an der Ostsee? Schroff und steil fällt er jäh hinab in die blauen Wogen der Ostsee, ragt er auf wie der treue Wächter meerumbrandeten Wehrs, den Blick nach Osten gerichtet, der Sonne entgegen. Das Wahrzeichen der Insel Rügen.

Viel tausend Deutsche kennen „Rügen, Deutschlands schönste Insel". Jeder Deutsche aber müßte dieses herrliche Stückchen Land mit eigenen Augen gesehen haben. Ungezählte Naturschönheiten birgt unser Vaterland und die „Perle der Ostsee" gehört nicht zu den geringsten. Wer frei sein will von den zahlreichen beengenden Gefühlen, die Großstadtaufenthalt und nervenzerrüttendes Erwerbsleben in uns hervorrufen, der verbringe einen Sommer auf der grünen, sagenumwobenen, meerumspülten Insel. Wenige wußten vor 20 Jahren etwas von Rügen. Seither ist an seiner Ostküste ein Kranz lieblicher Badeorte entstanden. Saßnitz und Binz, die beiden ältesten und größten Bäder, sind inzwischen weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt und beliebt geworden und mehr als zwanzigtausend Gäste hat jeder dieser Orte alljährlich aufzuweisen. In der Nähe Saßnitz's, auf herrlichem Hochuferweg durch prächtigen Buchenwald erreichbar, liegt der Königsstuhl, in nächster Nähe der sagenreiche Herthasee. Hier ist der Wallfahrtsort für tausende von Ausflüglern. Wer Rügen besucht wird nicht versäumen, nach diesem herrlichen Fleckchen Erde zu pilgern. Auf schnellen Küstendampfern gelangt man von jedem Rügenbad dorthin. Ein Tagesausflug, der zu den unvergesslichen gezählt werden kann.

Für den, der nicht den „Großbetrieb" wünscht, gibt es Gelegenheit, in einem der zahlreichen mittleren und kleineren Bäder Nervenruhe zu suchen und auch zu finden. Sellin und Göhren (je 13 000 Gäste), nur eine Stunde auseinanderliegend, zählen zu den mittelgroßen Bädern, weisen aber auch alle für den Großstädter oft unentbehrlichen Zerstreuungsmöglichkeiten auf. Weit reicht der Blick von der Hochuferpromenade Sellins hinweg über den 20 Meter tiefer liegenden Badestrand, hinaus auf die blauen Wogen der Ostsee. Göhren, am vorgelagerten „Nordperd", hat pietätvoll die alten Trachten der heimischen Mönchguter bewahrt. — Ihnen folgt Baabe (3500 Kurgäste), zwischen Sellin und Göhren liegend, seines wunderbaren Strandes wegen geschätzt. Das von drei Seiten meerumspülte Thießow (2000 Gäste) an der Südspitze, mit seiner Lotsenstation, kommt von Jahr zu Jahr mehr in Aufnahme. Nach Norden zu an romantischer Steilküste Lohme, noch weiter nördlich Juliusruh und Breege bilden die Anschlußlinie zum Leuchtturm auf Arkona, dem Nordkap Rügens. Badebetrieb ist auf Arkona nicht. Landeinwärts, wenige Kilometer von der See entfernt, schläft das idyllische Putbus seinen Dornröschenschlaf im Bett herrlicher Buchenwaldungen. Die ideale Lage dieser vorgenannten Bäder ermöglicht es, meist auf Nachmittagsausflügen jeden Badeort zu besuchen. Zahlreich sind die sonstigen Ausflugziele und seien hier nur die hauptsächlichsten genannt. Fürstliches Jagdschloß Granitz, Schloßpark in Putbus, mit dem großen Wildpark, Ernst Moritz Arndt-Turm bei Bergen, die Malerinsel Vilm, die „Oie" mit Leuchturm, Hünengrab bei Baabe u. a. m. Eine sehr lohnende Tagestour ist die Dampferfahrt nach der Däneninsel Bornholm, sowie eine Dampfer-Rundfahrt um Rügen.

Aerztliche Forschungen neuerer Zeit beweisen, daß die Ostsee klimatisch außerordentliche Heilwirkung besitzt für verschiedenste Leiden. Zusammenfassend kann von einer „Frühlingswirkung der Ostsee" gesprochen werden. Nicht nur die Hochsommermonate, auch Frühsommer (Mai, Juni) und der Herbst bieten landschaftlich höchste Reize und heilkräftige Wirkung.

Als Vorfreude kann die Reise nach Rügen mittels Salondampfer der Reederei Bräunlich bezeichnet werden. In fünfstündiger Seefahrt ab Stettin die Oder hinab, durch das Haff und an den Festlandsbädern vorbei, bietet diese Reise gegen die Bahnfahrt über Stralsund—Bergen—Putbus mit dem in der Hauptferienzeit bekannten Staub und Gedränge außerordentliche Vorteile.

Darum: wer Rügen noch nicht kennt der bringe seine Ferien diesen Sommer auf „Deutschlands schönster Insel" zu und lerne damit einen der höchsten Naturreize unseres deutschen Vaterlandes kennen. Auskünfte und Prospekte von den Kurdirektionen vorerwähnter Badeorte wie auch in allen größeren Reiseauskunftsbüros Deutschlands.

„Wiking"

Rügensche Fremden-Industrie-Betriebs-G. m. b. H., Saßnitz

Abt. Fremdenverkehr.
Gesellschaftsreisen nach Rügen, Südschweden, Bornholm und Kopenhagen.
Prospekte durch alle Reisebüros.

Abt. Bäderreklame.
Ausführung von Bäderreklame in sämtlichen Ostsee-Bädern / Konzessioniertes Plakatinstitut für Saßnitz.

Rügensche Kreissparkasse Bergen * * Fernruf Nr. 41

Nebenstellen in den Badeorten Binz, Göhren, Putbus, Saßnitz und Sellin

Reichsbank-Giro-Konto Stralsund • Konto bei der Girozentrale Pommern, Zweigstelle Stralsund • Postscheck-Konto Stettin Nr. 11400

Annahme von Spargeldern sowie

Einlagen in Scheck- u. Kontokorrentverkehr — Einlösung von Reisekreditbriefen — Wechselstube

Ostseebad Travemünde.

Im Staatsgebiet der freien und Hansestadt Lübeck belegen, wird das Ostseebad Travemünde schon über ein Jahrhundert als Seebad und Kurort, als Stätte des Frohsinns und als Genesungsquelle in alljährlich steigender Zahl von Fremden aufgesucht; sein Name ist im Begriff, an erster Stelle unter den deutschen Ostseebädern genannt zu werden. Es verdankt diesen Ruf seiner durch ein überaus günstiges Klima ausgezeichneten Lage und der vorbildlichen Güte seiner Anlagen und Fremdenheime. Travemünde bietet, wie alle Ostseebäder und schwachen Solbäder, eine starke Anregung für die Tätigkeit der Nerven und den gesamten Stoffwechsel. Vorzüglich geeignet ist Travemünde für Schwächliche und blutarme Nervöse, für das weibliche Geschlecht und Kinder, namentlich für solche mit Skrofulose und Anämie.

Die Gasthäuser, Fremdenheime und vermietbaren Einfamilienhäuser sind größtenteils erst seit wenigen Jahren in Benutzung; sie sind so eingerichtet, daß sie selbst den verwöhntesten Anforderungen genügen. Möblierte Familien- oder Einzelwohnungen, in denen eigene Wirtschaft geführt werden kann, stehen in genügender Anzahl zur Verfügung. Sämtliche Häuser sind mit Wasserleitung, elektrischem Licht. Gas, Wasserklosetts und Anschluß an die Sielleitung versehen.

Den Mittelpunkt des Badelebens bilden der völlig steinfreie Strand mit der vornehm angelegten Strandpromenade und der im Jahre 1913/14 erbaute Städtische Kursaal, der neben einem großen Festsaal, in dem Tanzveranstaltungen, Konzerte, Theater und andere Unterhaltungsabende stattfinden, geräumige Lese- und Unterhaltungszimmer, Spiel-, Musik- und Schreibzimmer, Gasträume für den allgemeinen Verkehr sowie für größere und kleinere geschlossene Gesellschaften enthält. Im Garten oder im Saal finden täglich die Konzerte der Kurkapelle statt.

Hafen von Travemünde mit dem Schulschiff „Großherzogin Elisabeth."

Travemünde gilt als Sportplatz ersten Ranges. Turniere für Reit- und Fahrsport, Pferderennen, Segel- und Motorjachtregatten, Tennis- und Automobilturniere, Kanu-Wettfahrten usw. finden alljährlich statt und führen Travemünde viele Sportfreunde zu. Führer und Auskunft jederzeit kostenlos durch die Kurverwaltung.

Kiel und seine Fördebäder.

Kiel ist nicht nur einer der Hauptstützpunkte der Deutschen Reichsmarine, es ist auch nicht nur ein in stetem Aufblühen begriffener Handelsplatz, wo der Umschlag der Atlantik- auf die Ostseetonnage vollzogen wird, nein, daneben ist Kiel auch ein beliebter Sommeraufenthalt, da es dem Fremden ausgezeichnete Badegelegenheit in der Förde, sowohl auf dem eigentlichen Stadtgebiet wie auch in den schön gelegenen Fördebadeorten bietet.

Eine Fahrt mit den Hafendampfern am östlichen Fördeufer entlang bringt uns zunächst nach dem malerisch gelegenen Mönkeberg mit seinen sonnigen Badeplatz, und von dort nach Kitzeberg. Kitzeberg ist eine ausgedehnte Villenkolonie, in der zahlreiche Kieler ihr Heim gefunden haben inmitten schöner Waldungen. Hier liegt der große Spielplatz des Kieler Golfclubs und bietet den Anhängern dieses Sports ein vorzügliches Gelände. Den Kranz der Bäder auf dem Ostufer der Förde setzt Heikendorf fort, ein freundliches Dorf, das hauptsächlich als Sommerfrische und viel besuchter Ausflugsort sich eines regen Fremdenverkehrs erfreut.

Möltenort ist ein altes Fischerdorf und bietet infolgedessen gute Anlegestellen für Ruder- und Segelboote. Kommt also hier der Sportfreund besonders auf seine Rechnung, so ist für den Badegast der Strand nicht minder beliebt. In Möltenort entwickelt sich allsommerlich ein modernes Strandleben, für die Unterhaltung der Besucher ist bestens gesorgt. Besonders von hier aus bietet sich Gelegenheit zu lohnenden Spaziergängen am Strand und durch die „Gründe" genannten Uferwaldungen nach Laboe. Auf dem Wege dorthin kommt man an den Ruinen der alten Forts und Kieler Hafenbefestigung vorbei. Laboe ist mit seinen vielen Landhäusern und Villen der bedeutendste Badeort der Förde, wo sich den ganzen Sommer hindurch ein lebhaftes Strandleben abspielt.

Hier an der Kanalmündung auf der westlichen Seite der Förde liegt Holtenau mit seinem kleinen aber schönen Badestrand. Einen prächtigen Anblick bietet von hier aus das gegenüberliegende Ufer mit Kitzeberg und Heikendorf. Von der ehemaligen Seefliegerstation in Holtenau, die heute vom Junkers-Flugverkehr benutzt wird, nehmen die Wasserflugzeuge ihren Weg, um ihre Landeversuche auf dem Wasser zu machen. Nördlich von Holtenau finden wir Friedrichsort, dessen einstiges Fort „Falkenstein" den Eingang zum Hafen schützte.

Auf der Kieler Förde.

Der schöne Strand erfreut sich besonders als Freibad besonderer Beliebtheit. Hier wird das Fördebecken breiter, und wir kommen in das reizend gelegene Ostseebad Schilksee. Steil steigt hier das Ufer an, dem ein breiter Sandstreifen vorgelagert ist. Ein frischer Wellenschlag bringt hier dem Badenden einen besonderen Genuß. Ein kurzer Spaziergang von Schilksee am Strande entlang führt in das idyllisch gelegene, als Sommerfrische beliebte Fischerdorf Strande, das sich, wie Schilksee durch vorzügliche Badegelegenheit auszeichnet. Von Strande gelangt man in kurzer Wanderung nach Bülk. Etwa auf halbem Wege liegen inmitten einer Baumgruppe die Ruinen des im Jahre 1616 abgebrochenen Schlosses Bülk. Vom Leuchtturm von Bülk, der in der Weltschiffahrt ein bedeutendes Merkzeichen darstellt, da er den Eingang der Ostsee markiert, genießt man eine prächtige Aussicht auf die Ostsee, die bei klarem Wetter bis an die Dänischen Jnseln reicht. A. H.

Schönster Punkt der Kieler Außenförde, Stündl. Dampferverbindung. Steinfreier, breiter Badestrand. Große Seebadeanstalt mit Herren-, Damen-, Familien- u. Sonnenbad. Schöne, schattige Strandpromenade, Lesehalle m. Musikpavillon.

Ostseebad Laboe

Spar- und Leihkasse der Gemeinde Laboe
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.
Annahme von Reisekreditbriefen.

Denkbar günstigste Gelegenheit zur Beobachtung des internationalen Seeverkehrs und der Kriegsschiffe, besonders während der „Kieler Woche". Gute Hotels und Pensionen mit angemessenen Preisen.

Laboe. Musikpavillon und Lesehalle

Die bestgelegene Stadt an der schönsten deutschen Förde

KIEL

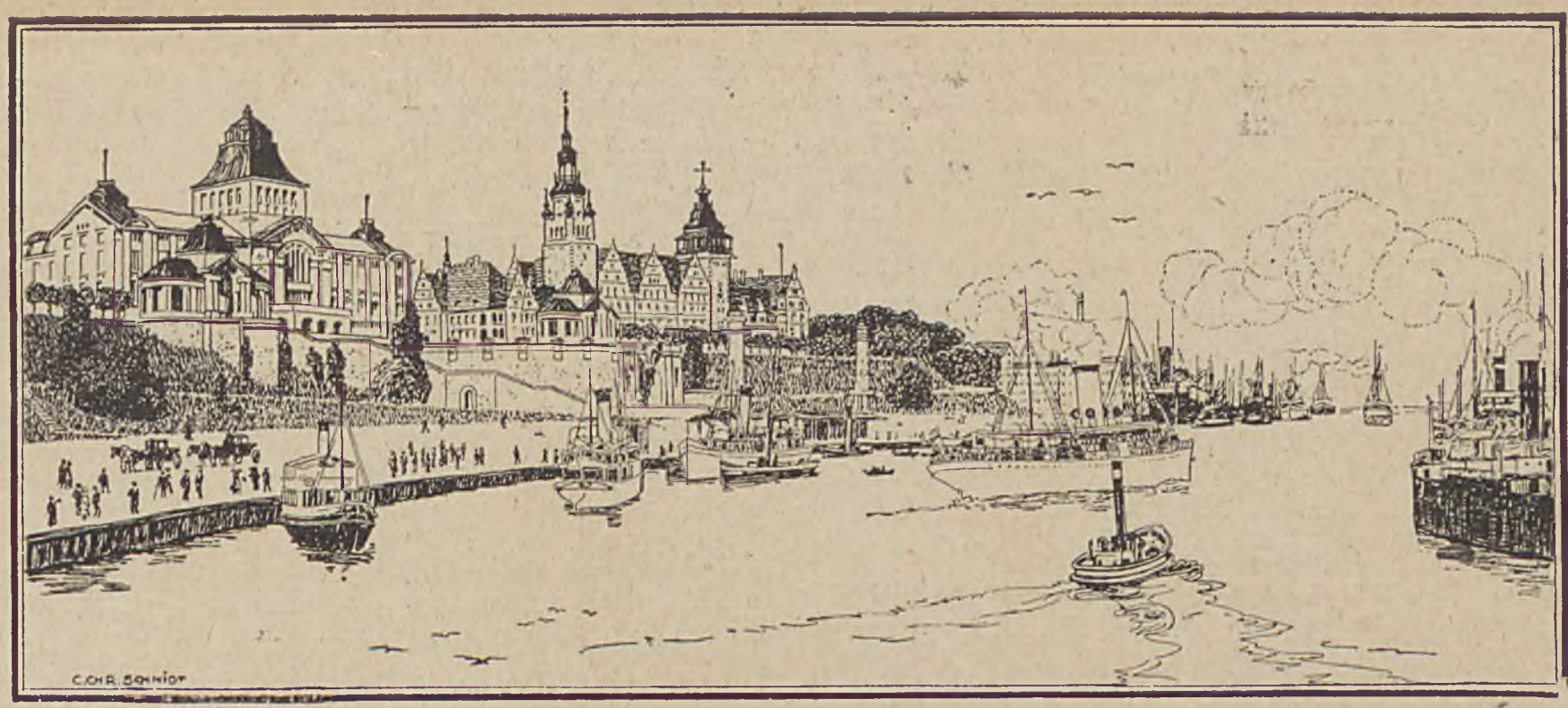
umgeben von den reizvollen Badeorten Mönkeberg, Kitzeberg, Laboe, Friedrichsort, Schilksee und Strande mit regem Badeleben und bester Sportgelegenheit — Gesundes Klima

Auskünfte über alle Angelegenheiten des Fremdenverkehrs, wie Verbindungen, Hotelnachweis und Tagungen etc. durch das

Kieler Reise- und Verkehrsbüro / Kiel
Hauptbahnhof, Fernruf 3137.

Beratung in allen Wirtschafts-, Hafen- und Siedlungsfragen durch das

Handels- und Industrieamt der Stadt Kiel
Rathaus, Fernruf 6000 und 1420.



Blick auf die Hakenterrasse. — Abfahrtstelle der Bäder-Dampfer.

Stettin.

Von Dr. E. Bartz-Stettin.

Unter den Städten der deutschen Ostseeküste hat Stettin infolge seiner vorzüglichen geographischen Lage die

Führung im Bäder- und Reisedurchgangsverkehr

übernommen. Hier strömen die Badereisenden aus allen Teilen des Reiches zusammen, um mit den eleganten und beliebten Stettiner Bäderdampfern die pommerschen und rügenschen Ostseebäder zu erreichen und das enge und staubige Eisenbahnabteil gegen eine herrliche und erfrischende Dampferfahrt einzutauschen. Denn der interessanteste, schnellste und bequemste Weg zu den zahlreichen Ostseebädern an der pommerschen Küste und auf der schönen Insel Rügen führt über Stettin! Und die Fahrt von Stettin Oder abwärts über das Haff an die Ostsee gehört zu den schönsten und genußreichsten Stunden des ganzen Badeurlaubs.

Im Brennpunkte des ostdeutschen See-, Flußschiffs-, Eisenbahn- und Flugverkehrs gelegen, spielt Stettin ferner die führende Rolle unter den deutschen Ostseehäfen im

Passagierverkehr mit den Ostseeländern

Pommerns Hauptstadt verfügt nämlich in Mitteleuropa über die besten Passagierdampferanschlüsse nach Riga, Reval, Leningrad, Helsingfors und Stockholm. Günstig ist auch die Fahrgelegenheit nach Kopenhagen und Norwegen.

Stettin ist ferner wichtiger

Knotenpunkt im Flugverkehr

mit den Linien Stettin—Berlin, Stettin—Kalmar—Stockholm, Stettin—Schwerin—Hamburg, Stettin—Stolp—Danzig und der Bäderflugverbindung Stettin—Swinemünde—Sellin—Stralsund, und der im Bau befindliche kombinierte Land- und Wasserflughafen am Dammschen See wird in der Ausdehnung des Rollfeldes für Landflugzeuge einer der größten in ganz Europa sein.

Sedina-Brunnen. Prof. Manzel.

Nun verbindet sich im Binnenlande mit dem

Namen Stettin

nicht mit Unrecht zunächst die

Vorstellung eines gewaltigen Hafenplatzes und Industriezentrums.

Denn auf jeden Besucher werden die weit ausgedehnten Kais mit den zahllosen Kränen und riesigen Verladebrücken, die weit über das Häusermeer ragenden Hellinge der Werften und die massigen, qualmenden Schlote der großen Fabriken des **ersten deutschen Ostseehafens** einen unauslöschlichen Eindruck machen. Sehenswert ist insbesondere auch die stolze, in den schier endlosen Wasser- und Kanalläufen des Hafens verteilte Handelsflotte, über die die

Flaggen aller Herren Länder

weht, in allen Schiffsgrößen vom Ozeanriesen bis zum kleinen Flußschlepper.

Viel zu wenig bekannt ist dagegen in weiten Kreisen unseres deutschen Vaterlandes noch immer, daß Stettin infolge seiner breiten Straßen, der zahlreichen großen Schmuckplätze, der geschmackvollen Neubauten und des breiten, die ganze Stadt nach allen Richtungen durchziehenden Grüngürtels

eine der schönsten Städte Norddeutschlands

geworden ist. Von den zahlreichen Sehenswürdigkeiten der Greifenstadt seien nur hervorgehoben der monumentale Sedinabrunnen, das Wahrzeichen Stettins, neben dem Bahnhof am Rathausplatz; am Paradeplatz das grünumrankte Berliner Tor mit dem Felderhoffbrunnen; das Königstor vor dem Stadttheater nahe dem einst von den Pommernherzögen erbauten und bewohnten Schloß, das, auf einen Berg gelegen, Stadt und Hafen überragt. Die **Hakenterrasse** gekrönt mit den wuchtigen Gebäuden der Regierung, des Museums und des Landesfinanzamtes, bietet einen weiten beherrschenden Blick auf das Odertal, den ausgedehnten Hafen, den Dammschen See und die Anhöhen der Buchheide. Hinter der Terrasse vornehme Parkanlagen. Besonders lohnend ist ein Besuch des Museums, das alte und wertvolle Kunstschätze aus der bewegten pommerschen Geschichte enthält, ferner eine Gemälde- und Insektensammlung, Schiffsmodelle und ein Wikingerschiff.

Von den zahlreichen Kirchen seien die Jakobikirche als die größte und die Peter-Paul-Kirche als die älteste aufgeführt. Der Stettiner Hauptfriedhof gehört infolge seiner großzügigen Parkanlagen zu den sehenswertesten deutschen Friedhöfen.

Auch im **Sport** ist Stettin in der Lage, allen Ansprüchen zu genügen. Sport- und Tennisplätze sind neben zahlreichen Segel- und Ruderklubs in größerer Anzahl und in guter Beschaffenheit vorhanden, ebenso Reit- und Fahrwege. Alljährlich werden Segel- und Ruderregatten sowie Motorrad- und Pferderennen abgehalten. Bekannt ist

Stettins wundervolle Umgebung.

Genannt seien nur im Nordwesten der Quistorppark, der Eckerberger Wald, der Julo und der Messenthiner Wald. Auf der anderen Seite der Oder in meilenweiter Ausdehnung die Buchheide, eines der beliebtesten Ausflugsziele der Stettiner mit der Finkenwalderhöhe, die einen vorzüglichen Ueberblick über den neuen Land- und Wasserflughafen gewährt.

An alle die zahlreichen Bade- und Auslandreisenden, die der Weg über Stettin führt, ergeht daher der Ruf:

Geht nicht achtlos an den Schönheiten der Ostseemetropole mit ihrer herrlichen und einzigartigen Umgebung vorbei! Bleibt auf der Durchfahrt wenigstens ein bis zwei Tage in Stettin! Die kurzen aber genußreichen Stunden am Oderstrande werden Euch stets in lieber Erinnerung bleiben!

Die Odermündung aus der Vogelschau.

STETTIN

Die genußreichste Reise nach den Ostseebädern führt über Stettin und von da mit den Salondampfern oderabwärts durch das wunderschöne Stettiner Haff an die Gestade der Ostsee bis Rügen. Die Abfahrt der See-Schnelldampfer erfolgt von Mitte Juni an bis Ende August, 11 Uhr vormittags, von der Hakenterrasse.

HOTELS MIT RESTAURATION

Name	Zimmer Zahl	Zimmer Preis pro Bett	
Bellevue-Hotel Telefon 1745, Lindenstr. 1	80	3,50 an	Gut bürgerliches Haus, 6 Minuten vom Bahnhof
Hotel Berliner Hof Telefon 1421, Grüne Schanze 17	25	3,50 an	5 Minuten vom Bahnhof, gut bürgerliches Haus
Central-Hotel Tel. 276 u. 4478, Grüne Schanze 19	80	4,50 an	Renoviert, Dampfheizung, Personenaufzug, Ausstellungszimmer, Bäder im Hause.
Deutsches Haus Telefon 800/801 u. 957, Breite Straße 58, Inh. F. Bruckner	35	4,— an	Beste Geschäftslage, altrenommiertes Haus, Wein- und Bierrestaurant
Europäischer Hof Telefon 995 u. 8260, Gr. Wollweberstr. 46, Bes. W. Röthe	50	4,— an	Ausstellungszimmer, Zentralheizung, Fahrstuhl, Wein- und Bierrestaurant
Ev. Vereinshaus-Hospiz Telefon 2046, Elisabethstr. 53	52	3,50 an	10 Minuten vom Bahnhof, Dampfheizung, neu hergerichtete Zimmer
Gust's Hotel Telefon 678, Grüne Schanze 15	50	3,50 an	6 Minuten vom Bahnhof, gut bürgerliches Haus
Hotel Gutke Telefon 6250, Grüne Schanze 4	35	3,50 an	5 Minuten vom Bahnhof, gut bürgerliches Haus
Kaiser's Hotel Telefon 321, Königsstr. 8	40	3,50 an	5 Minuten vom Bahnhof und Schiff, Zentralheizung und elektr. Licht
Hotel Metropole Telefon 4325/4326, Heiligegeiststraße 7 b, Bes. E. Raue	90	4,50 an	nächst Bahnhof, Hafen, Zentrum, Zimmer mit Bad, fließendem Wasser, Garagen, Ausstellungszimmer
Hotel Preußenhof Tel. 5484/5485, Louisenstr. 10/12	120	5,50 an	Zimmer mit fließendem Wasser, Privatbäder, Kaffee und Konditorei
Terrassen-Hotel Telefon 745, Bollwerk 1, Inh. Wostratzky	10	3,75 an	Gut bürgerliches Haus, Zentralheizung, nahe dem Hauptbahnhof, gegenüber der Dampferanlegestelle

C. KOEHN

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung Dampferverbindung nach der

Buchheide - Podejuch

Näheres siehe in den Tageszeitungen
Vermietung von Dampfern für Vereins-, Sonder- und Hafenrundfahrten

Stettin, Bollwerk Nr. 10
Baumhof
Fernruf 291 u. 1466 :: Telegr..Adr.: „Schleppkoehn"

Stepenitz
am Papenwasser

Werktäglich
fahren von Anfang Mai unsere grünen Dampfer

ab Stettin, Mittwochstraße
10^{00} Uhr vorm., 1^{00} und 2^{00} Uhr nachm.

ab Stepenitz
5^{00} und 6^{00} Uhr vorm., 7^{00} Uhr nachm.

Sonntagfahrten

ab Stettin, Dampfschiffsbollwerk
8^{00} und 8^{30} Uhr vorm., 2^{00} Uhr nachm.

ab Stepenitz
5^{30} und 11^{00} Uhr vorm., 7^{00} Uhr nachm.

Stepenitzer Dampfschiffs-Gesellschaft G.m.b.H.

Hotel-Restaurant
Rosengarten 74–75
Telefon 6116

Wilhelm Sack

Speisewirtschaft
Warme Küche von 9 Uhr morgens bis 12 Uhr nachts
Weine in Flaschen, Karaffen u. glasweise zu billigsten Tagespreisen
Abends musikalische Unterhaltung.

Automobil-Fahrschule Fritz Venzlaff, Stettin Giesebrechtstr. 17 Telephon Nr. 6267
Ausbildung von Herren- und Berufsfahrern.
Eintritt jederzeit. — — Kulante Bedingungen. — — Garagen
Reparaturwerkstatt — Auto-Vermietung — Große Tankstelle.

Finkenwalderhöhe

Doppelscharfschießstand und Kegelbahn.

Herrliche Fernsicht, am Eingang der Buchheide gelegen

Alleiniges Terrassenlokal, von dem man einen vollkommenen Überblick über den gesamten Land- u. Wasserflughafen hat.

Im Sommer Dampferverbindung ab Baumbrücke stündlich.

Von Stettin Oder abwärts.

Dr. W. Schulze, Stettin.

Der unvorteilhafte Eindruck, den Stettin oft bei der Einfahrt mit der Bahn von Berlin aus auf den Reisenden macht, hat schon manchen Fremden dazu verleitet, Stettin als eine häßliche Stadt zu bezeichnen. Wenn man sich aber einige Tage oder auch nur wenige Stunden in ihr aufhält, so wird man eines anderen belehrt werden. Stettin ist schön und hat eine prachtvolle und einzigartige Umgebung. Neben umfangreichen Waldungen, die manche landschaftlichen Reize besitzen wie die Buchheide, die in ihren schönsten Teilen an den Harz und an Thüringen erinnert, sind es besonders das Odertal und die Dampferfahrten auf der Oder, die auf den Binnenländer einen besonderen Reiz ausüben.

An der Hakenterrasse, dem Wahrzeichen Stettins von der Wasserseite her, besteigt man die schmucken Dampfer, die den Vorortverkehr vermitteln. Vor uns ragt die Hakenterrasse mit dem Regierungsgebäude, dem Museum und dem Landesfinanzamt auf, jenseits der Oder grüßen die Bootshäuser der Stettiner Rudervereine, malerisch in Grün getaucht. Vorbei geht es oderabwärts an großen Ueberseedampfern, die an der Schlächterwiese Erz und Kohle aus fernen Häfen und Ländern löschen. Bald tauchen linker Hand die hochragenden Bauten der Nüscke-Werft auf, rechts sieht man über weite Wiesenflächen hin in der Ferne den Dammschen See glitzern und leuchten. Die Waldungen bei Lübzin und Bergland und die Höhen der Buchheide schließen das malerische Bild ab.

Weiter geht die Fahrt. Ein Industrieunternehmen reiht sich an das andere. Die Stettiner Oderwerke erscheinen, der Vulcan mit seinen mächtigen Hellingen kommt näher und näher, wir passieren Ozeanriesen, die auf dieser in der ganzen Welt bekannten Werft gebaut werden, und glauben, wenn wir an ihren steilen Bordwänden emporblicken, selbst nur in einer Nußschale zu sitzen. Bald werden auch auf der linken Oderseite die Stettiner Oelwerke, die Stettiner Dampfmühle und die hochragenden Neubauten der Stettiner Portland-Zement-Fabrik sichtbar. Zur Rechten liegt in Grün gebettet ein Seglerhafen. Die Swante, ein Nebenarm der Oder, schlängelt sich durch grüne Wiesen, um in der Ferne in den Dammschen See zu münden.

Die Landschaft wird jetzt idyllischer. Zwischen Industrien, die nur die linke Oderseite einnehmen, gibt es auch mancherlei landschaftliche Reize. Schon vom Vulcan aus sieht man in der Ferne die Kirche von Frauendorf mit ihrem schlanken Turm auf der Bergeshöhe emporragen. Kommt man näher, leuchten die einzelnen Häuser des Dorfes an den Bergabhängen aus dem Grün der Obstgärten hervor, überragt von dem beliebten Ausflugsort Elisenhöhe, von dem sich eine herrliche Aussicht auf das gesamte Odertal bietet. An der Ostsee-Werft geht es vorbei und schon sehen wir in der Ferne ein ragendes Wahrzeichen der Stettiner Umgebung, den wuchtigen Bismarckturm, liegen, umrahmt von dem dunkeln Grün des Julo. Anhängliche Pommerntreue schuf ihn, in seiner Wuchtigkeit und Größe mahnt er uns an vergangene und große Zeiten. Beliebte Ziele der Ausflügler sind das Forsthaus Julo und die Gartenwirtschaft „Bömerwald", 15 Minuten Fußgang durch den herrlichen Julowald von Gotzlow entfernt.

Zu Füßen des Bismarckturms grüßen zwei bekannte Ausflugsorte der Stettiner, der Weinberg und Gotzlow. Weiter geht die Fahrt. Wir passieren die Wollheim-Werft, die Chemische Produkten-Fabrik „Union" in Kratzwieck und sehen bei einer Biegung des Flusses vor uns das mächtige

Stettin: Abfahrtstelle der Gotzlow-Dampfer.

Eisenwerk Kraft, das der Landschaft ein besonderes Gepräge gibt. Vier mächtige Hochöfen ragen hier empor, um nordisches Erz zu verhütten. Weithin leuchten des Nachts die flammenden Feuer der Oefen, für die von See kommenden Dampfer ein Zeichen, daß sie bald den Heimathafen erreicht haben.

Allmählich treten die Berge, die die Oder getreulich zur linken Hand begleitet haben, vom Flußlauf zurück. In der Niederung erscheint die größte Papierfabrik Europas, die Feldmühle, malerisch in die Landschaft gebettet. Durch Wiesen schlängelt sich die Oder dahin. Vom Westen her grüßen in der Ferne die Hügel mit Scholwin, Messenthin und Pölitz, im Osten sieht man aus den Wäldern den Kirchturm von Gollnow am Horizont erscheinen. Unmerklich wird das Fahrwasser breiter und breiter. Wir sind am Dammansch. Wir kommen ins Papenwasser, die Häuser von Schwankenheim und Krampemündung, beliebte Ausflugsorte der Stettiner, grüßen herüber, Stepenitz liegt still und verträumt in der Bucht zur Rechten. In der Ferne links sieht man die baumbestandene Mole von Ziegenort und als Abschluß der weiten Wasserfläche im Norden den Leitholm, an der Einfahrt zum Haff gelegen. In Ziegenort beenden wir unsere Fahrt. Mit seinen großen und schönen Waldungen, mit seinem Badestrand an den Ufern des Haffs kann es ebenso wie Stepenitz weniger Bemittelten nicht nur aus Stettin, sondern auch aus entfernteren Städten einen vollen Ersatz für ein ordentliches Seebad bieten.

Drum, wenn Ihr, die Ihr diese Sondernummer in die Hand bekommt, einmal nach Stettin kommt, so vergeßt nicht, mit einem der kleinen Personendampfer auch ein Stückchen oderabwärts zu fahren, Ihr werdet Stettin in einem anderen und besseren Lichte kennen lernen, als es Euch anfänglich erschienen ist und Euch sagen, daß ein Besuch in Stettin wahrlich nicht umsonst gewesen ist.

Hafenrundfahrten von der Baumbrücke

Salon-Personendampfer „Theodor Körner", Dampfer „Biscaya", „Frigga", „Germania"
werktäglich 10⁰⁰ Uhr vorm., 3⁰⁰, 4⁰⁰ und 5³⁰ Uhr nachm. — Sonn- und Festtags ab 9 Uhr früh vollstündlich.
Stundenweise Vermietung von Dampfern und Motorbooten.

Telephon 6016 CARL MÜLLER - STETTIN Unterwiek 16

Gotzlow-Linie

Stündliche Verbindung nach diesem herrlich gelegenen Ausflugsorte mit den Dampfern Hans u. Hanni ab Dampfschiffsbollwerk

Werktägl. Fahrgelegenheit mit dem Personenschiff „Najade" nach

Groß-Ziegenort, Alt- und Neuwarp und Ueckermünde

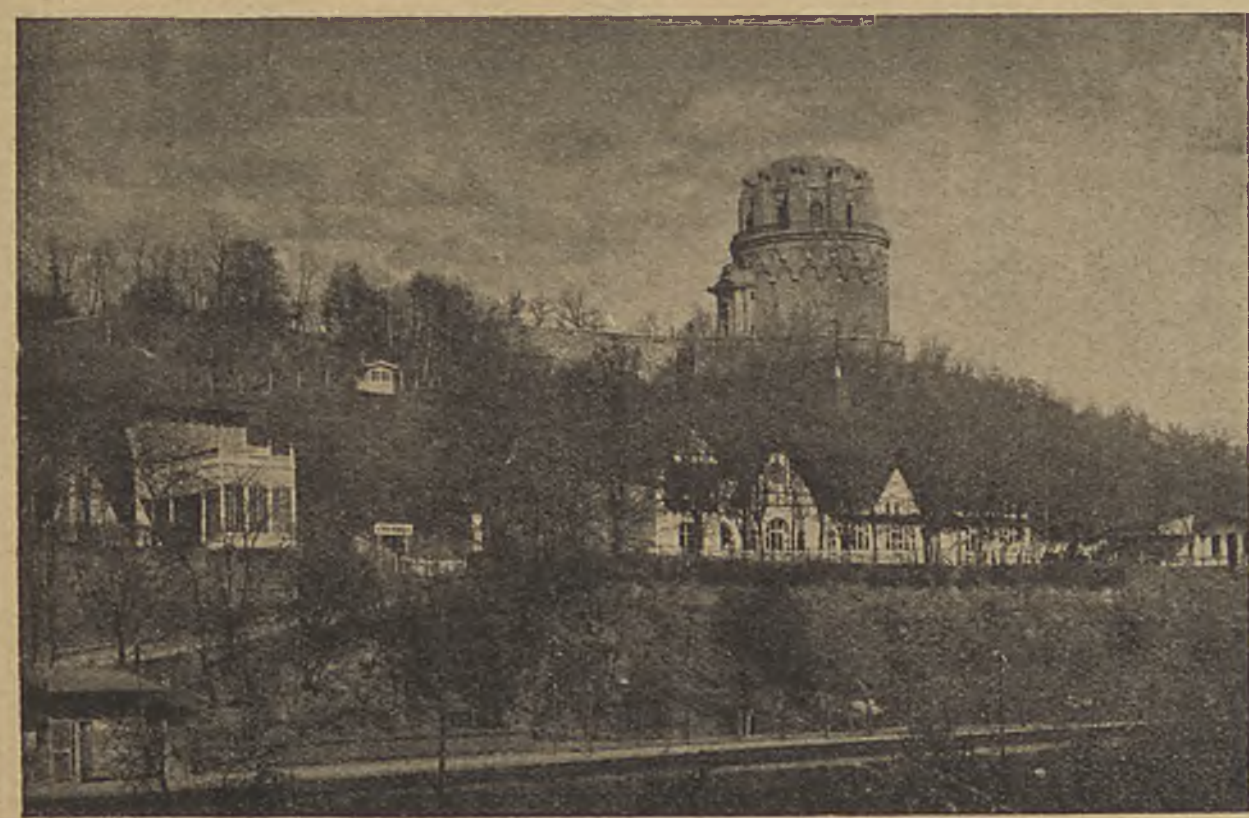
Abfahrt von der Hakenterrasse, Wage 2, 2³⁰ Uhr nachmittags.

Emil R. Retzlaff

Abt. Personenverkehr, Bollwerk 1 a. / Fernsprecher Nr. 7892.

Elisenhöhe — Frauendorf, 5 Minuten von der Haltestelle Frauendorf der Gotzlowdampfer. Gute Küche und Keller. Eigene Konditorei. Herrliche Fernsicht auf Oder, Flughafen, Dammschen See und Buchheide. Saal für Gesellschaften und Vereine.

Forsthaus Julo
Der weltbekannte Ausflugsort auf geschichtlichem Boden.

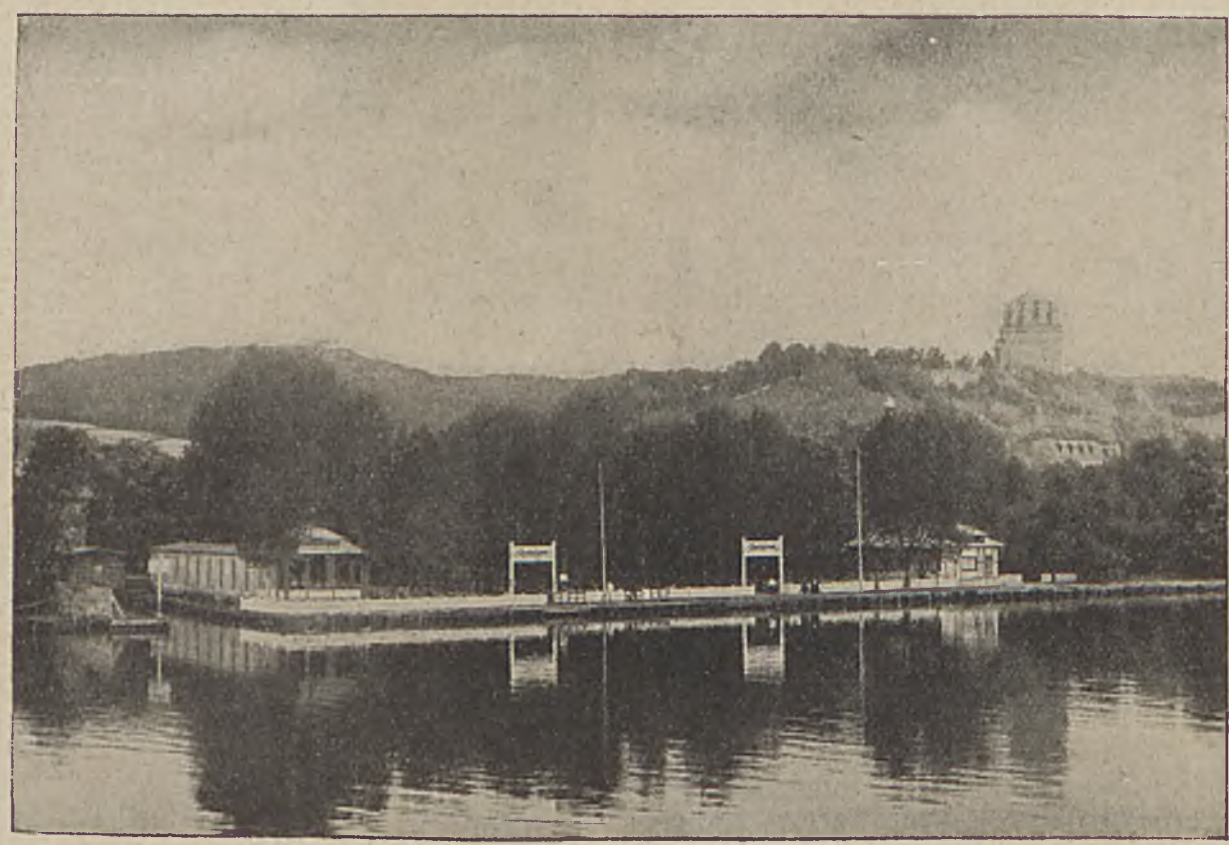


Etablissement Weinberg, die Perle des Odertals.
2 Gärten, 2 Parkettsäle, 3000 Personen fassend. Doppelte Scharfschießstände. Kegelsporthalle, Spielplätze. Direkter Aufgang zum Bismarckturm.

Gartenwirtschaft „Böhmerwald"
Altbekannter Ausschank gepflegter Obst-Weine.

Etablissement Gotzlow

Inhaber: Erich Tiemann / Fernsprecher 522



Gute Küche und gepflegte Getränke

Donnerstag und Sonntags:

Großes Militär-Konzert

Bequemste Dampfer- und Bahnverbindung im Sommer

Vornehmstes Gartenlokal an der Oder

Sommer und Winter geöffnet

Restaurant
„Vaterland“
Inh: Franz Lipinski

Größtes Garten-Lokal am Platze
mit Kegelbahn, Schießstand und Saal bietet angenehmen Familienaufenthalt.
Vorzügliche kalte u. warme Küche zu soliden Preisen. / ff Getränke
Verpflegung für 100—150 Personen nach vorheriger Anmeldung

Park Monplaisir
größtes Gartenlokal, bietet mit seinem jahrhundert alten schattigen Baumbestand herrlichen Erholungs-Aufenthalt. ½ Std. Promenadenweg vom Schloß aus. Veranda vorhanden.
Anmeldung für Schulen und Vereine
Konditorei Strege, Schwedt, Oderstraße Nr. 1

HOTEL
„Goldener Hirsch“
Besitzer: Max Jänsch
SCHWEDT
Fernsprecher Nr. 1 2 Minuten vom Dampfer
Erstes Haus am Platze
Gut bürgerliches Restaurant
mit Gartenlokal
Mittlerer Saal
17 Fremdenzimmer mit 24 Betten
Verpflegung
100 bis 150 Personen bei vorheriger Anmeldung
Sonn- und Feiertage:
Mittags-, Kaffee- und Abend-
Künstlerkonzert

Hotel zum Markgrafen
Inh.: Hans Müller
Schwedt a. O.
Telefon Schwedt 14
*

Schützenhaus Vierraden
Inh.: Fritz Sewert
Fernruf Schwedt 207
30 Minuten Fussweg von Schwedt und 30 Minuten zum Dampfer ab Gatow
Großer Saal und Garten
Angenehmer Aufenthalt für Vereine und Schulen
Gute Verpflegung
Bei vorheriger Anmeldung auch Mittagessen und Unterkunft für 200 Personen
Jeden Sonntag: Konzert

Garten-Restaurant

Schützenpark

Inhaber: Paul Ebert.

Herrlich gelegen an einem Laubwald. / 25 Minuten von der Dampferstation entfernt. / Größtes und schönstes Gartenlokal am Platze. / Sitzgelegenheit im schattigen Garten für ca. 1000 Personen. / Schön dekoriert. Saal m. neueingerichteter Bühne vorhanden. / Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit bei soliden Preisen. / Gutgepflegte Biere, Weine, Liköre erster Häuser.

Bornholm.

Die herrliche nordische Felseninsel Bornholm bietet ganz einzigartige „Ferien" — Bedingungen, für einen Erholungsaufenthalt sowohl als auch für Wanderfahrten.

Dank der Lage mitten im großen Becken der südlichen Ostsee bietet Bornholm, die Insel der reinen Seeluft, besondere klimatische Vorzüge, die durch den kürzlich erwiesenen Radiumgehalt der Luft noch gesteigert werden. Erstaunlich sind denn auch die Wirkungen eines Aufenthalts auf nervenmüde Menschen, die sich hier in dieser köstlich unberührten und kraftvollen Natur schon nach wenigen Tagen neue Kräfte und Lebensfreude holen.

Und dabei ist Bornholms Naturschönheit von einer so unglaublichen Abwechslung im Landschaftsbilde, daß mit Recht gesagt wird, hier sei „ganz Skandinavien in einer Nußschale vereint". Immerhin hat diese „Nußschale" einen Flächenraum von fast 600 Quadratkilometern, und man kann wochenlang täglich neue Fahrten und Wanderungen unternehmen. Herrliche Waldungen, meilenweite einsame Heidegebiete noch im Urzustande, tiefe lauschige Bachtäler, daneben Felder und Wiesen der hochentwickelten Landwirtschaft — zahlreiche prähistorische und geologische Sehenswürdigkeiten, hochinteressante mittelalterliche Festungs-„Rundkirchen", besonders aber der berühmte Burgberg der Ruinen von Hammershus, — der schönsten und mächtigsten in ganz Skandinavien — und überall hervortretend die granitne Klippe in den verschiedensten Formen. Besonders sind der nördliche Teil der Westküste, das wuchtige Nordkap Hammeren und die ganze Nordostküste von den zerklüfteten Felsen geprägt, herrliche Bilder von tausendfachem Wechsel. Dazu ringsherum als Rahmen das tiefblaue Meer und Farbenwirkungen bei Sonnenuntergängen, wie sie nirgends schöner geschaut werden.

Die beste und festlichste Zeit für einen Besuch des „Nordischen Capri" ist der Frühsommer, Mitte Mai bis Ende Juni, eine Zeit von köstlichstem Klima, wo die „Perle der Ostsee" noch frühlingsfroh prangt in einer seltsam vereinigten Frische und Milde, wo die wunderbaren Stimmungen der „hellen Nächte" zum großen Festtage der nordischen Sonnenwendfeier vorbereiten, — und wo die Hotels frei von der Ueberfüllung der Hochsaison die angenehmsten Wohnungsverhältnisse bieten können.

Hier fehlte es bisher nur an einer bequemen direkten Verbindung mit Deutschland, denn der Weg hin und zurück über Kopenhagen ist den meisten Reisenden zu weit und zu teuer. Deshalb hat sich „Bornholms Turistbureau" entschlossen, bereits von Pfingsten an eine feste mehrmals wöchentliche Verbindung sowohl von Kolberg als von Saßnitz nach Bornholm durchzuführen, und zwar die Pfingstfahrt mit dem bekannten großen Stettiner Salon-Schnelldampfer „ODIN", — die späteren Fahrten mit dem prächtigen Bornholmer Post- und Passagierdampfer „OERNEN", (mit behaglichen Speise-, Rauch- und Konversationssalons, Kabinenschlafplätzen 1. Klasse für 140 Personen, drahtlose Telegraphie usw.).

„Elite" Rundfahrten durch Groß-Berlin — Ausflüge nach Potsdam „Elite"

in Verbindung mit Auto- u. Motorschiffahrt — Erstkl. Bordverpflegung

Tägliche Abfahrten: Mittelpromenade gegenüber Unter den Linden 44 — **Man achte auf die hellgelben Elite-Wagen**

Vermietung von Gesellschaftsautomobilen zu mäßigen Preisen

Tel.: Zentr. 580, 664 „ELITE" AUTOFAHRT G. m. b. H., Berlin NW. Unter den Linden 44

BORNHOLM

„Bornholms Turistbureau"

Rolf Mueller, Rö, Bornholm, (Dänemark)

Telegrammadresse: Stammershalde Rönne.

Eigene Verkehrsbureaus im Sommer:

SASSNITZ: Am Hafen — SANDVIG: Blanchs Hotel
KOLBERG: Bureau der Badeverwaltung.

Offizielle Vertretung u. Fahrkartenausgabe für alle Bornholm anlaufend. Dampfschiffs-Gesellschaften. — Veranstaltg. v. Gesellschaftsreisen, Schul-, Studien- u. Vereinsfahrten n. Dänemark u. Schweden. Einz. dasteh. 22jährige Erfahrungen. — Zahllose beste Empfehlungen.

22. Mai bis 28. Juni 1926

Vorsommer-Fahrplan nach Bornholm

8 mal ab Saßnitz und 8 mal ab Kolberg

Übersicht unserer Sonderfahrten

I. SASSNITZ-BORNHOLM und zurück

ab Saßnitz:			ab Rönne:		
Pfingst-Sonnt.	23. Mai	ab 6.00 V.	Pfingst-Mont.	24. Mai	ab 7.10 N.
Montag	31 „	„ 3.00 V.	Sonnabend	29. „	„ 10.30 N.
Freitag	4. Juni	„ 4.15 N.	Montag	7. Juni	„ 8.30 V.
Montag	7. „	„ 4.15 N.	Sonnabend	12. „	„ 10.30 N.
Sonnabend	12. „	„ 4.15 N.	Sonntag	20. „	„ 8.30 V.
Montag	14. „	„ 3.00 V.	Sonnabend	26. „	„ 8.30 V.
Freitag	18. „	„ 4.15 N.	Montag	28. „	„ 8.30 V.
Sonntag	20. „	„ 4.15 N.			

II. KOLBERG-BORNHOLM (Rönne) und zurück

ab Kolberg:			ab Rönne:		
Pfingst-Sbd.	22. Mai	ab 6.00 V.	Pfingst-Freit.	21. Mai	ab 3.00 N.
Mittwoch	26. „	„ 6.00 V.	Pfingst-Dienst.	25. „	„ 3.00 N.
Sonntag	30. „	„ 3.00 N.	Sonnabend	29. „	„ 10.30 N.
Sonnabend	5. Juni	„ 6.00 V.	Freitag	4. „	„ 10.30 N.
Dienstag	8. „	„ 3.00 N.	Dienstag	8. „	„ 8.00 V.
Sonntag	13. „	„ 3.00 N.	Sonnabend	12 „	„ 10.30 N.
Sonnabend	19. „	„ 3.00 N.	Sonnabend	19 „	„ 8.00 V.
Montag	21. „	„ 3.00 N.	Montag	21. „	„ 8.00 V.

Sonderprospekte üb. Pfingstfahrten, Juniferien und Rundreisen Bornholm—Kopenhagen in allen Reisebüros

Rückfahrkarten wahlfrei gültig für sämtliche obigen Fahrten vom 22. Mai bis 28. Juni 1926 — also z. B. auch ab Saßnitz und bis Kolberg oder umgekehrt — zum ermäßigten Preise von

Einfache Fahrt **RM. 12.—** **RM. 20.—** Pfingst-Rückfahrkarte **RM. 18.—**

Dampfschiffs-Gesellschaft auf Bornholm von 1866, Rönne

a) Saßnitz—Bornholm

Jed. Mo. u. Do. 28. 6. bis 30. 8.		Stationen		Jed. Mi. u. Sob. 30. 6. bis 28. 8.
9.40 Vm.	ab	Berlin Stett. Bhf.	an	7.34 Nm.
9.19 „	ab	Hamburg (Schweden-D-Zug)	an	8.00 „
3.43 Nm.	an	Saßnitz Hafen-Bhf.	ab	1.45 „
4.30 Nm.	ab	**Saßnitz Hafen** (SS. „Oernen")	an	**1.00 Nm.**
9.00 „	an	**Rönne Hafen**	ab	**8.30 Vm.**
9.30 Nm.	ab	Rönne H. Bhf.	an	7.55 Vm.
10.45 „	an	Sandvig	ab	6.45 „

b) Saßnitz—Kopenhagen

Jed. Mi. u. Sob. 3. 7. bis 21. 8.		Stationen		Jed. Mo. u. Do. 5. 7. bis 23. 8.
6.30 Vm.	ab	Swinemünde Hafen (D. „Freja")	an	10.15 Nm.
1.00 Nm.	an	Saßnitz „ „	ab	5.00 „
2.00 Nm.	ab	**Saßnitz Hafen** (SS. „Oernen")	an	**3.45 Nm.**
9.30 „	an	**Kopenhagen, Havnegade**	ab	**8.15 Vm.**

c) Kopenhagen—Bornholm

Täglich		Täglich während des ganzen Jahres		Täglich
11.00 Nm.	ab	**Kopenhagen, Havnegade** (SS. „Frem", „Hejmdal", „Oernen")	an	**7.00 Vm.**
7.00 Vm.	an	**Rönne Hafen**	ab	**11.00 Nm.**

d) Kopenhagen—Malmö—Ystad—Bornholm

		Jeden Di., Fr. u. Sob., 27. 6. bis 20. 8.		
11.30 Vm.	ab	Kopenhagen (Oeresund-Dpfr.)	an	7.35 Nm.
1.05 Nm.	an	Malmö	ab	6.00 „
1.28 Nm.	ab	Malmö (Schnellzug)	an	5.35 Nm.
2.58 „	an	Ystad	ab	4.00 „
3.25 Nm.	ab	**Ystad** (SS. Oernen)	an	**2.25 Nm.**
6.35 „	an	**Rönne**	ab	**11.15 Vm.**

Dampfschiffs-Gesellschaft auf Bornholm von 1886, Rönne

Neuer Rundreiseverkehr ab

SASSNITZ

4 mal wöchentlich abwechselnd nach

Bornholm u. Kopenhagen

mit dem großen modernen Bornholmer Seedampfer (140 Kabinenplätze I. Klasse)

„ÖRNEN"

nach Bornholm, Rönne jeden Montag und Donnerstag, 28. Juni bis 30. August
nach Kopenhagen direkt jeden Mittwoch und Sonnabend, 3. Juli bis 23. August.
Zwischen Kopenhagen und Rönne direkt täglich das ganze Jahr, außerdem via Malmö—Ystad jeden Dienstag, Freitag und Sonntag, 27. Juni bis 20. August.

Schönste nord. Rundreise

die herrliche Felseninsel, mitten in der Ostsee, die hochinteressante Metropole am Öresund, auf Wunsch auch durch Schweden,
ab und bis Saßnitz, I. Kl. Schiff,
beliebig gültig bis 30. August,

billiges fertiges Rundreiseheft nur 39 Mk.

Alle Fahrkarten sowie Fahrplan-Broschüre „NACH DEM NORDEN" in allen Reisebüros. Nähere Auskünfte, auch betr. Hotelarrangements, Vereins- und Gesellschaftsreisen erteilt die General-Vertretung:

„Bornholms Turistbureau"

Rolf Mueller, Rö, Bornholm, (Dänemark)

„BLANCHS HOTEL"

das **führende** auf Bornholm, — **einziges** Haus für moderne Ansprüche, mit allem Komfort, u. a. im neuen „Park-Palais" 20 Wohnungen; jedes Schlafzimmer mit fließ. Wasser und Verandasalon, einige auch mit Privat-Bad — Eigene Seebadeanstalt (Sandstrand).

Großartigste Lage in ganz Skandinavien

zwischen den Ruinen von Hammershus und den Klippen von Hammeren, mitten im herrlichen alten Park. Tennisplatz, 4 Garagen Bootshafen. Mehrmals wöchentlich Tanz.

Unvergleichliche, allerbeste Verpflegung,

u. a. der berühmte, große „kalte Schwedentisch". Pensionspreis, einschließlich Zimmer in Villa-Annex „Sjöljen", von Kr. 9,—, im Hauptgebäude von Kr. 10,—, im „Park-Palais" von Kr. 14,— an.

Post-Adr.: Sandvig — Telegr.-Adr. „Blanchhotel", Rönne

Unter derselben Leitung wie „Blanchs Hotel":

„STAMMERSHALDE"

an der berühmten Nordostküste, unmittelbar an der See

Bornholms schönster Ferienplatz,

wie kein zweiter geeignet zur Erholung in herrlich unberührter Natur. — Modern behaglich eingerichtetes Haus, umgeben von ausgedehnten Gartenanlagen und Naturpark, Heide, Klippen, Wald und Strand (25 ha). Eigene Seebrücke für die Motorboote zwischen Sandvig und Gudhjem. — Garagen. — Gute, reichhaltige Verpflegung, Pensionspreis einschließlich Zimmer in den kleinen Dependancen von Kr. 7,—, im Haupthotel von Kr. 9,— an.

Post-Adr.: Rö. — Eisenbahnstation Humledal
Telegr.-Adr.: „Stammershalde", Rönne

Die Gäste meiner beiden Hotels können einzelne Pensionsmahlzeiten im andern Hause einnehmen. — Eigene Autos zu billigen Ausflügen. — Tringgeldablösung. — Bitte den neuen Prospekt **K** zu verlangen.

Besitzer beider Hotels: **Rolf Mueller.**

Vereinigung Stettiner Ostseefreunde.

Viele Organisationen und Vereinigungen verdanken ihr Entstehen in erster Linie dem aus den Nöten unserer Zeit geborenen Zwange zur Zusammenfassung aller Kräfte. Die Vereinigung Stettiner Ostseefreunde ist dagegen von Stettiner Besuchern des Ostseestrandes zunächst im Jahre 1923 nur in der Absicht gegründet worden, den während der Sommermonate im Badeleben geschlossenen Beziehungen und Freundschaften mit Landsleuten auch während des Winters eine Fortsetzung zu geben. Die sich bildende Vereinigung nahm sich satzungsgemäß das Ziel, das Interesse für den schönen Ostseestrand Pommerns zu fördern und ihren Mitgliedern bei der Wahl des Kurortes und der Unterkunft beratend zur Seite zu stehen. Infolgedessen ist die Vereinigung in einem von Jahr zu Jahr steigenden Umfange ein Bindeglied zwischen Badedirektion und Erholungssuchenden geworden. Der starke Besuch der Ausländer aus valutastarken Ländern in den Inflationsjahren und seine Folgeerscheinungen (übertriebene Preisforderungen usw.) haben Deutschen, besonders aus dem guten Mittelstand, vielfach den Aufenthalt an der Ostsee verleidet. Diese Kreise für den schönen Heimatstrand wiederzugewinnen, ist ebenfalls eine der Hauptaufgaben der Vereinigung Stettiner Ostseefreunde.

Besonderes Augenmerk wurde in letzter Zeit im Hinblick auf die Bedrückung der Deutschen in dem ehemals feindlichen Auslande dem Besuch der Bäder solcher Länder zugewandt. Auch an dieser Stelle sei nochmals ein jeder an die volkswirtschaftlichen und währungspolitischen Schädigungen erinnert, die unser Vaterland durch die Reisen deutscher Erholungssuchender in das Ausland erleidet. Ein Gebot der vaterländischen Pflicht ist daher die Forderung:

„Deutsche Besucht Deutsche Bäder!"

Als wirksames Kampf- und Propagandamittel in dieser Hinsicht begrüßt die Vereinigung Stettiner Ostseefreunde daher auch die Herausgabe der Bädernummer des „Ostsee-Handel". Möge die mühevolle Arbeit, der sich der „Ostsee-Handel" hierbei unterzieht, den gewünschten Erfolg bringen und der Bädernummer eine dauernde Wiederkehr sichern.

— Glückauf! —

Der Vorsitzende der Vereinigung Stettiner Ostseefreunde:
W. Hell, Stettin, Bergstraße 5.

Das „Reichs-Bäder-Adreßbuch" nach amtlichen Quellen bearbeitet, ist in seiner neuen Auflage 1926 erschienen und bietet allen Interessenten ein durch seine Vollkommenheit wichtiges Nachschlagewerk. Kreuz und quer durch die herrlichsten Plätze des deutschen Landes wird der Leser geführt. Jeder Ort ist durch inhaltsreichen Text und meistens auch durch Bild (auf Kunstdruckpapier) beschrieben. Für die Aerzte ist das Buch ebenfalls ein wichtiges Nachschlagewerk, da die Kurmittel, Heilerfolge, Kuranstalten angegeben und die Krankheiten genau beschrieben sind, welche in den betreffenden deutschen Heil- und Seebädern behandelt werden. Auch sind sämtliche Unterkunftsmöglichkeiten und die maßgebenden Geschäfte aufgeführt. Alle Verkehrsämter, Reise- und Verkehrsbüros, sowie sonstige Auskunftstellen haben dieses Werk in Benutzung. Das Auswärtige Amt des Deutschen Reiches hat wiederum den Versand des Reichs-Bäder-Adreßbuches an alle wichtigen Stellen des gesamten Auslandes übernommen. Das „Ministerium für Wissenschaft, Kunst- und Volksbildung" hat die Verteilung mehrerer 1000 Exemplare des Werkes an die Bibliotheken der höheren und Volksschulen übernommen.

Durch sachlichen Inhalt, Organisation und Werbekraft trägt das interessante Werk auch im höchsten Maße zur Hebung der gesamten deutschen Volkswirtschaft bei! (Näheres siehe Inserat).

Reise und Geld.

Reisen, besonders in fremde Länder, verlangen sorgsame Vorbereitungen; nicht zuletzt spielt hierbei die Frage der Gelddispositionen eine wichtige Rolle. Die Mitnahme größerer Barbeträge birgt erhebliche Gefahren in sich, auch die Versorgung mit Geldmitteln per Post oder durch jeweilige telegraphische Ueberweisungen ist nicht empfehlenswert und verursacht unangenehme Verzögerungen. Ließ man sich bisher von seiner Bank accreditieren, so war es notwendig, seinen Reiseplan im Voraus genau festzulegen, man mußte der Bank angeben, an welchen Plätzen man Geld zu erheben wünschte; bei plötzlicher Abänderung der Reiseroute war anders zu disponieren.

Alle diese Maßnahmen, insbesondere die Notwendigkeit der Mitnahme größerer Barbeträge sind nun überholt. Die **Darmstädter und Nationalbank** Kommanditgesellschaft auf Aktien gibt wieder **Welt-Zirkular-Kreditbriefe** aus, die das ideale Geldbeschaffungsmittel auf Reisen jeglicher Art darstellen. Diese Welt-Zirkular-Kreditbriefe sind an ca. 1500 Plätzen der ganzen Welt ohne weiteres Avis zahlbar, können aber auf Wunsch auch nur in einzelnen Ländern oder Erdteilen zahlbar gestellt werden. Es ist also nicht mehr notwendig, daß das reisende Publikum bis ins einzelne seine Gelddispositionen im Voraus treffen muß, da dank der Freizügigkeit der Welt-Zirkular-Kreditbriefe der Reisende sich überall, sei es im Inland oder Ausland an allen größeren Plätzen, sowie bekannteren Touristen-Kur- und Badeorten mit Geld versehen kann.

Nicht nur für den Vergnügungs- und Erholungsreisenden, sondern speziell auch für unsere Kaufleute sind diese Zirkular-Kreditbriefe von großem Vorzug. Der Geschäftsmann, der heute hier, morgen dort sein muß, wird nie in Verlegenheit kommen, da er auf Grund seines Zirkular-Kreditbriefes seinen Geldbedarf stets ohne Schwierigkeit decken kann. Somit dürfte diese Einrichtung Anspruch darauf haben, sich wie in früheren Zeiten viele Freunde zu erwerben, umsomehr, als die Gebühren für die Mühewaltung gering sind. Die Filialen und Depositenkassen der Darmstädter und Nationalbank sind gerne bereit, jede gewünschte Auskunft zu erteilen.

Moorbad Polzin i. Pom.

Conditorei und Café :: Carl Zell
Fernsprecher 78
1. Etage die bekannte vornehme Unterhaltungsstätte
Zell's Diele

GESELLSCHAFTSHAUS LUISENBAD
Mit dem historischen Spiegelsaal
Infolge seiner Naturschönheiten beliebter Ausflugsort
Im herrlichen Buchenwald gelegen
Treffpunkt sämtlicher Badeherrschaften
MITTWOCHS FREIKONZERT